

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 281.

Mittwoch den 7. October.

1868.

## Bekanntmachung.

Der Rechtskandidat Herr Karl Hermann Bernhard Fischer ist als Rathreferendar heute verpflichtet und ein-  
gewiesen worden.  
Leipzig, am 5. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unser Submissionsauschreiben vom 25. vor. Mon., die Erbauung eines Geräthschuppens in der Stamm-  
anlage der städtischen Wasserleitung bei Connewitz betreffend, machen wir den unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten hierdurch  
bekannt, daß die Vergebung des Baues erfolgt ist.  
Leipzig, den 5. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Gerull.

## Bekanntmachung.

Die in der 4. Etage des Nebenhauses der Alten Waage in der Katharinenstraße befindliche, aus 5 Stuben mit Zubehör  
bestehende und mit Wasserleitung versehene Wohnung soll vom 1. April 1869 ab anderweit auf sechs Jahre an  
den Meistbietenden vermietet werden.  
Wir haben zu dem Zwecke Licitationstermin auf Donnerstag den 8. October d. J. Vormittags 11 Uhr anberaumt  
und fordern Miethlustige hierdurch auf, sich zu demselben an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.  
Die Licitations- und Vermietungsbedingungen liegen daselbst schon jetzt zur Einsichtnahme aus.  
Leipzig, den 29. September 1868.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Bekanntmachung.

Vom Ende der Brüderstraße nach der Waisenhausstraße, so wie in letzterer soll eine Schleppe erbaut und die dabei vorkommenden  
Arbeiten in Submission vergeben werden. Die betreffenden Zeichnungen und Kostenanschläge sind in den Expeditionsstunden auf  
dem Bauamte einzusehen, woselbst auch Anschlagformulare auf Verlangen abgegeben werden, in welche die Preise einzusetzen und  
bis 9. October Abends 6 Uhr an genannter Stelle versiegelt abzugeben sind.  
Leipzig, den 5. October 1868.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Oeffentliche Sitzung der neugewählten Handelskammer.

—1. Leipzig, 4. October. Gestern Abend hielt die in Ge-  
mäßigkeit der Novelle zum Gewerbegesetz neu gewählte Handels-  
kammer für Leipzig unter dem Vorsitz des Herrn Edmund Becker  
ihre erste constituirende Sitzung. Die Schlussitzung der bisherigen  
Handels- und Gewerbekammer, in welcher insbesondere noch die  
Auseinandersetzung in Betreff der Vermögensverhältnisse zu er-  
folgen hat, steht alsbald nach Ablauf der Messe zu erwarten.  
Die neue Handelskammer wählte zu ihrem Vorsitzenden  
wiederum, und zwar mit 18 Stimmen bei 19 Anwesenden, Herrn  
Edmund Becker, zum stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Wilhelm  
Seyffert. Beide nahmen die Wahl dankend an. Letzterer  
bezeichnete dieselbe als eine der Handelsgenossenschaft (deren Vor-  
sitzender er bisher gewesen) in seiner Person erwiesene Courtoisie  
und begrüßte mit Freuden die neue Organisation, in welcher der  
Leipziger Handelsstand eine einheitliche Vertretung finde. Hierauf  
wurde zur Ausloosung derjenigen zehn Mitglieder verschritten,  
welche nach drei Jahren auszuscheiden haben. Das Loos traf die  
Herren Dr. S. Hirzel, M. Lorenz, E. Sonnenkalb, Gust.  
Stedner, Franz Wagner, J. Schund, Wilh. Seyffert,  
Adv. R. Wachsmuth, A. Leppoc und Edward Kraft. —  
Der Ausschuss für Entwerfung einer Geschäftsordnung soll nach  
einstimmigem Beschluß aus den beiden Vorsitzenden und noch drei  
Mitgliedern bestehen. Zu letzteren wurden die Herren P. Bas-  
senge, Stadthalter R. Härtel und Adv. R. Wachsmuth  
mit beziehentlich 18, 17 und 15 Stimmen gewählt. Die Wahl  
eines Cassiers wurde mittels Acclamation wieder auf Herrn  
E. Sonnenkalb gelenkt, welcher dieses Amt bei der Handels-  
und Gewerbekammer seit längerer Zeit versehen hatte.  
Die öffentlich bekanntgemachte Tagesordnung war hiermit  
erschöpft. Doch wurde die Thätigkeit der eben constituirten Kammer  
sodort noch in Anspruch genommen.  
Herr Stadtrath Bering überreichte einen dringlichen Antrag  
wegen Beschickung des vierten Deutschen Handelstags,  
welcher am 20. d. M. in Berlin zusammentreten wird. Der

Antragsteller, welcher bisher Mitglied des bleibenden Ausschusses  
des Handelstags gewesen ist, bezeichnet sein Mandat als mit der  
Auflösung der Handels- und Gewerbekammer erloschen, beantragt  
aber, unter Hinweis auf die wichtigen Gegenstände, welche die  
Tagesordnung der bevorstehenden Versammlung bilden\*), die an  
Stelle der ersteren getretene neue Handelskammer wolle 1) ein  
Mitglied aus ihrer Mitte als Mitglied des bleibenden Ausschusses  
des Deutschen Handelstags ernennen und dem Präsidium in Berlin  
von der geschehenen Wahl Anzeige machen, sowie 2) ein zweites  
Mitglied zu der Plenarversammlung des Handelstags deputiren.  
Die Vertretung der Kammer selbst wieder zu übernehmen, lehnte  
der Antragsteller auf die Frage des Vorsitzenden aus gesundheit-  
lichen Rücksichten ab, ließ sich jedoch in Folge der von vielen  
Seiten unterstützten Bitte des Herrn Stadthalter Härtel,  
welcher seine durch Uebung und Eifer erlangte Vertrautheit mit  
den Arbeiten des Handelstags rühmend hervorhob, bestimmen, die  
Wahl für den nächsten Handelstag unter der Voraussetzung anzu-  
nehmen, daß ihm ein Stellvertreter zugesellt werde. Nach dieser  
Erklärung wurde Herr Stadtrath Bering mittels Acclamation  
zum Deputirten für den bleibenden Ausschuss des Handelstags ge-  
wählt und weiter der obige Antrag unter 2) sowie der Zusatz-  
antrag, auch den Secretair der Kammer zum Handelstag zu de-  
putiren, einstimmig angenommen. Die Wahl des zweiten Mitglieds  
fiel auf Herrn Hermann Schnoor.

Ferner war kurz vor Beginn der Sitzung ein Schreiben von  
den Herren Landmann und Ende und einigen anderen hiesigen  
Firmen eingegangen, welche die seit Anfang dieses Monats ein-  
getretene Verlegung des Beginnes der Expeditionszeit beim  
hiesigen Oberpostamte von 7 auf 8 Uhr Morgens als eine  
für viele Handelshäuser nachtheilige bezeichnen und deshalb  
beantragen, die Kammer wolle an die Oberpostdirection schleunigst  
das Ersuchen richten, die Ausgabe von Briefen, Werthsachen und  
Zeitungen wieder wie früher auf 7 Uhr Morgens oder spätestens

\*) Die Tagesordnung ist kurz folgende: Erster Tag: 1) Organi-  
sation des Handelstags, 2) Münzfrage, 3) Eisenbahn-Frachtwesen. Zwei-  
ter Tag: 1) Handelsgerichte, 2) Concursordnung, 3) Wechselkempel,  
4) Kartenschutz, 5) Versicherungswesen. Dritter Tag: Solitarsfragen.  
1) Zucker, 2) Eisen, 3) Tabak, 4) Reis, 5) Ausgangszoll auf Lumpen.

7 $\frac{1}{2}$  Uhr geneigtest anzuordnen. Aus den Motiven, mit welchen dieselben ihr Gesuch begründen, ist Folgendes hervorzuheben: „Für viele Waarengeschäfte ist zu Effecturung der eingehenden Aufträge das Tageslicht unentbehrlich und bei Beurtheilung und Auswahl farbiger Artikel eine durch verspäteten Empfang der Briefe herbeigeführte Verkürzung der Tageszeit sehr misslich und unangenehm. In vielen Häusern beginnt die eigentliche geschäftliche Thätigkeit erst mit dem Empfange der Frühpost und bei den jetzt allgemein vorhandenen Ansprüchen an rasche und prompte Expedition läßt sich nur selten die Arbeit von einem Tage auf den anderen übertragen.“ Namentlich, fahren die Petenten fort, werde im Winterhalbjahre, wo der Verkehr in farbigen Garnen, Manufacturen u. lebhafter sei als im Sommer, das Geschäftsinteresse durch die fragliche Neuerung geschädigt. Die Verlängerung der Expeditionszeit bis 8 Uhr Abends gewähre keinen Ersatz, da der im Großhandel übliche Geschäftsabschluss — 7 Uhr — nicht wohl eine Verlegung vertrage, noch weniger aber das am Vormittag verlorene schwer entbehrliche Tageslicht dadurch wiedergewonnen werde.

Herr Leppoc schlägt vor, das Präsidium möge sich zunächst in vertraulicher Weise mit der Postbehörde in Vernehmen setzen — ein Weg, der in früheren ähnlichen Fällen immer zum gewünschten Ziele geführt habe. Herr Scharf hält, bevor dies geschehen könne, Verweisung an einen Ausschuss für notwendig. Ein darauf gerichteter Antrag wird jedoch mit 12 gegen 7 Stimmen abgelehnt und die Debatte über das Materielle der Frage eröffnet. Herr Leppoc giebt zu, daß die neue Expeditionszeit für einzelne Geschäfte die geschilderten Mißstände im Gefolge haben möge. Vom Standpunct des allgemeinen Handels-Interesses werde jedoch dieser Nachtheil seiner Ueberzeugung nach weit überwogen durch den Vortheil, daß die Post-Expeditionszeit des Abends um eine Stunde verlängert sei. Er müsse übrigens constatiren, daß er seine Briefe früh ganz zu derselben Zeit zugestellt erhalte wie bisher. In gleichem Sinne spricht sich Herr Stadtrath Bering aus. Die Schilderung der Nachtheile scheint ihm übertrieben, denn früher als 8 Uhr möchten die Petenten selbst, wenigstens in den Wintermonaten, um die es sich handle, schwerlich auf das Comptoir kommen. Herr Lorenz vermuthet, daß die neue Einrichtung mit der veränderten Organisation des gesammten Postwesens im Norddeutschen Bunde zusammenhänge\*); viele speciell sächsische Einrichtungen habe man zwar für den Anfang bestehen lassen, doch erstrebe man nach und nach Gleichmäßigkeit des Dienstes im ganzen Postgebiet. Sollte diese Vermuthung richtig sein, so würden die hiesigen Postbehörden allein schwerlich eine Ausnahme statuiren können. Andernfalls würde er die Bitte an dieselben gerechtfertigt finden, daß sie sich vor Anordnung derartiger Veränderungen mit den Vertretern des Handels in Vernehmen setzen möchten. Diesen Wunsch hält der Vorsitzende Herr Becker für zu weit gehend. Erweise eine neue Einrichtung sich als beschwerend, so pflügen auf behufliche Vorstellung die Postbehörden bereitwillig so weit möglich Abhilfe zu schaffen, mehr dürfe man nicht verlangen. Die Herren Seyffert und Sonnenkalb stimmen der von Herrn Stadtrath Bering ausgesprochenen Ansicht bei. Herr Scharf hält dagegen die Beschwerde für nicht ganz unbegründet, zumal wenn man bedenke, daß im Sommer die Geschäftszeit allerdings früher als 8 Uhr beginne. Nachdem jedoch von Herrn Lorenz constatirt worden, daß die Austragung der Briefe nicht später erfolge als bisher und daß nur der Vortheil der früheren Abholung in Wegfall gekommen sei, beschließt die Kammer einstimmig das Gesuch auf sich beruhen zu lassen.

Endlich ist folgende Verordnung des Königl. Justizministeriums, den Sicherheitsarrest betreffend, eingegangen:

„Mit Rücksicht darauf, daß die eingeforderten Gutachten über den der Handelskammer zu Leipzig mittelst Verfügung vom 31. Juli dieses Jahres zugegangenen Entwurf einer auf die Hülfsvollstreckung in Wechseln u. s. w. und auf den Sicherheitsarrest bezüglichen Verordnung in Betreff der Nothwendigkeit der in den Entwurf aufgenommenen Bestimmungen nicht allenthalben übereinstimmend ausgefallen sind, wie z. B. selbst die Handelskammer zu Dresden die Nothwendigkeit von Sicherheitsmaßregeln gegen die Person des verurtheilten Schuldners überhaupt bestritten hat, nun aber nach §. 88 der Verfassungsurkunde Vorschriften, wie sie jener Entwurf enthält, im Verordnungswege nur dann erlassen werden könnten, wenn sie und deren unverweilte Ertheilung durch das Staatswohl dringend geboten wären, mithin im vorliegenden Falle gegenwärtig das Vorhandensein dieser unerlässlichen Voraussetzung zu einer Verordnung des beabsichtigten Inhalts als genügend constatirt noch nicht angesehen werden kann, so hat die Staatsregierung zum Erlaß einer solchen

\*) Eingegangener Erkundigung zufolge ist dies in der That der Fall. Dessenungeachtet sind Ausnahmsbestimmungen in Rücksicht auf die besonderen Bedürfnisse eines Ortes nicht ausgeschlossen. Auf die Austragung der Briefe hat die veränderte Expeditionszeit keinen Einfluß. In den Sommermonaten beginnt die letzte übrigens wieder um 7, dauert aber dessenungeachtet Abends bis 8 Uhr. Die vorbereitende Arbeit der Beamten beginnt auch jetzt kurz nach 6 Uhr. (Anm. v. Ref.)

Verordnung auf Grund von §. 88 der Verfassungsurkunde verschreiten zur Zeit Bedenken tragen müssen.

„Die Handelskammer wird hieron mit dem Bemerkten benachrichtigt, daß es erwünscht sein würde, wenn sie, dafern in der Folge, insbesondere während der gegenwärtigen Messe, zu Tage treten sollte, daß die gedachte Lücke unseres bis jetzt geltenden Rechts so wesentliche Nachteile im Gefolge habe, daß im Interesse der Sicherheit des Handelsverkehrs die schleunigste Modification oder Ergänzung der bestehenden Gesetze als durch das Staatswohl dringend geboten erscheint, hierüber unter möglichst freier Angabe der bezüglichen thatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse dem Justizministerium Anzeige machen wollte.“

Der Herr Vorsitzende referirt über die verschiedenen Studien, welche die Angelegenheit bis jetzt durchlaufen hat, und schlägt Verweisung an einen Ausschuss vor. Derselbe wird einstimmig beschließen und die Wahl des Ausschusses dem Vorsitzenden überlassen.

Zum Schluß fand noch eine geheime Sitzung behufs Wahl eines Secretairs statt. Der bisherige Secretair der Handels- und Gewerbekammer wurde einstimmig wiedergewählt.

## Finanzieller Wochenbericht.

(Schluß.)

Wir haben vor längerer Zeit eines interessanten Processes erwähnt, welcher gegen die Fortdauer der Magdeburger Privatbank von einigen Actionairen anhängig gemacht worden, welche von der Ansicht ausgingen, daß eine Majorität nicht willkürlich die statutarisch bloß auf zehn Jahre festgesetzte Existenzdauer der Anstalt um weitere 15 Jahre verlängern könnte. (Es kam den Klägern dabei auf die im Fall der Auflösung stattfindende Ausschüttung des Reservefonds an.) Zwei Instanzen hatten bereits den Klagestellern Recht gegeben; indeß das Obertribunal reformirte die Urtheile und sanctionirte das Fortbestehen der Bank.

Die Subscription auf die italienischen 6% (aber nicht steuerfreien) Tabakobligationen findet in diesen Tagen statt. Wenn die Börse anlässlich dieser Operation auf ein starkes Steigen der Italiener zählte, so hat sie sich bisher wenigstens verrechnet. Außerdem will das Haus Erlanger, der Beschützer aller schlechten Sachen, weil dabei am meisten zu verdienen ist, ein mit der Stadt Neapel abgeschlossenes Anlehen angeblich auf den deutschen Markt bringen. Kaufen die Herren Italiener etwa auch norddeutsche Papiere? — Wahrlich wir haben bereits des auswärtigen Schunds übergenug, um gutes deutsches Geld für Herrn Erlangers Maculatur hinzugeben. — Die Köln-Mündener Actien Lit. B. für die sogenannte Paris-Hamburger Bahn sind nur zum kleinsten Theil abgenommen worden. Dies Resultat war vorauszu sehen. Das neue Unternehmen ist sehr wenig versprechend (Ihr Bau durch die Köln-Mündener ist sogar ein Fehler), und obgleich die Sicherheit der fünfprocentigen Verzinsung durch die Garantie der Stammbahn zum zweifelhaft, so vermag doch dieser niedrige Zinsfuß Niemand zum Ankauf zu reizen. — Was die von der Börsenzeitung verbreitete Nachricht betrifft, daß beabsichtigt werde, zwei große rheinische Bahnen (jedenfalls Köln-Mündener und Rheinische) an der Londoner Börse einzuführen, so ist dieselbe bloß als Ente zu betrachten.

Oberschlesische	186 $\frac{1}{2}$	185 $\frac{3}{4}$	186 $\frac{3}{4}$	187 $\frac{1}{4}$	187 $\frac{1}{2}$	186 $\frac{7}{8}$
Cosel-Dorberger	113 $\frac{1}{4}$	112 $\frac{1}{4}$	112 $\frac{3}{4}$	113 $\frac{1}{4}$	113 $\frac{1}{4}$	111 $\frac{1}{4}$
Galizier	91	91	91	91 $\frac{5}{8}$	91	91
Franzosen	148 $\frac{1}{4}$	147 $\frac{3}{8}$	147 $\frac{3}{8}$	149 $\frac{1}{8}$	148 $\frac{7}{8}$	148 $\frac{1}{2}$
Lombarden	107 $\frac{3}{8}$	107	107 $\frac{1}{4}$	108 $\frac{1}{2}$	108 $\frac{1}{4}$	107 $\frac{6}{8}$
Credit	89 $\frac{7}{8}$	89 $\frac{5}{8}$	89 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{4}$	90 $\frac{5}{8}$	90 $\frac{1}{4}$
Amerikaner	76 $\frac{1}{2}$	76 $\frac{5}{8}$	76 $\frac{3}{8}$	77 $\frac{1}{3}$	77 $\frac{3}{8}$	77 $\frac{1}{2}$

Die Vorgänge bei der letzten Generalversammlung der in Liquidation begriffenen sächsischen Champagnerfabrik in Dresden zeigen wiederum, wie viel Grund vorliegt, bei der Betheiligung an Fabrikunternehmungen vorsichtig zu sein und den Faiseurs in solchen Fächern auch nicht das geringste Vertrauen zu schenken. Die Dresdner Unternehmungen, bei denen immer gewisse Namen figuriren, haben den Capitalisten schon hübsches Geld gekostet; leider sind dabei viel kleine Leute von den Verlusten betroffen worden.

Die Albertsbahn-Actionaire haben im November wieder eine Generalversammlung vor sich, um über die neuesten, freilich sehr ermäßigten Bedingungen für den Abtritt der Bahn an den Staat Beschluß zu fassen. Die vorjährige Dividende ist auf 5%, die halbjährige pro 1868 auf 2% herabgesetzt. Die Inhaber können sich damit trösten, daß sie für ihr Geld andere billigere, noch viel bessere Actien als die der Albertsbahn kaufen können.

Laut Wiener Berichten sollen die neuen Schuldtitel bis Anfang November fertig sein. Die Appoints lauten auf 1000, 500 und 100 Gulden; für die Bruchtheile werden Abschnitte ausgeliefert, die in Gesamtsummen von 100 Gulden umgetauscht werden können. Die Conversion geschieht allmählich in der Reihenfolge, wie die Couponsbogen der alten Obligationen ablaufen, und wird einen Zeitraum von drei Jahren erfordern. Die Anmeldung zur Conversion wird an allen Haupthandelsplätzen entgegen genommen werden. — Die Wiener Börse verhielt sich in dieser Woche passiv,

Bon den  
treten sollte  
Offenbach  
bahnlinie  
bei Norol  
Transitver  
— Eine  
die Bemer  
Zweigbahn  
Baukosten  
1. Juli  
stande her  
delstamm  
Brinn gl  
Freiertage  
stande des

Die  
fortium  
von Cor  
bohnen.  
fortium  
Kilomete  
ablösung  
zuführen  
Kilomete  
Trace,  
Privileg  
Adriano  
Die  
Pariser  
Unterbr  
längst  
Unter  
als hal  
die Kr  
Staats  
betrifft  
Hofe  
verstan  
es un  
glaube  
der it  
Finan  
Inter  
Neapo  
der fi  
der E  
erfahr  
Er h  
und  
die  
genar  
13 C

in  
auch  
mit  
Die

Di  
hal  
Au  
Jan  
E

Von den neuen Emissionen, welche zum October an das Licht treten sollten, war nicht die Rede. Durch die vom Generaldirector Offenbach von der Lemberg-Ezernowitzer Bahn beabsichtigte Eisenbahnlinie Lemberg, Zolkiw, Kawa Kuska zur russischen Grenze bei Korol-Lipsto soll einem beträchtlichen Theil des russischen Transitverkehrs ein um 39 Meilen kürzerer Weg eröffnet werden. Eine Bekanntmachung der Galizischen Carl-Ludwigsbahn schreibt die Bewerbung um die Bauausführung der fünfzehn Meilen langen Zweigbahn Buczow — Tarnopol — russische Grenze aus. Die Baukosten sind auf 6 1/2 Millionen Gulden veranschlagt. Bis 1. Juli 1870 soll die Linie in vollkommen betriebsfähigem Zustande hergestellt sein. — Dem Beispiele der Ezernowitzer Handelskammer folgend, sind die Handelskammern von Eger und Brünn gleichfalls beim Handelsministerium wegen Verminderung der Feiertage eingekommen, welche in ihrem Uebermaße dem Wohlstande des Landes so hinderlich sind.

60er Loose	64er Loose	Silberagio
81,70	91,21	114
82,10	91,60	113,75
82	91,50	113,50
82,60	93,50	113,5
82,80	93,50	113,35
82,70	93,30	113,50

Die türkischen Eisenbahnen, welche ein englisch-belgisches Consortium zu bauen übernommen hat, betreffen eine Schienenstraße von Constantinopel über Adrianopel nach Belgrad mit Zweigbahnen. Das Ganze soll in zwölf Jahren fertig sein. Das Consortium verpflichtet sich keine Actien auszugeben, bevor nicht 500 Kilometer (65 Meilen) vollendet sind; außerdem sämtliche Grundabläufe noch vor der Actienemission auf eigene Kosten durchzuführen. Dafür überläßt die Regierung der Gesellschaft zehn Kilometer Staatsforsten und Bergwerke auf beiden Seiten der Trace, und garantirt 6 1/2 % für 600 Million Francs. Das Privilegium lautet auf 60 Jahre. Die Strecke Constantinopel — Adrianopel soll November 69 dem Verkehr übergeben sein.

Die Bedürfnisse des Ultimo brachten etwas Leben in die Pariser Börse. Spanische Papiere zeigten wenig Bewegung; an Unterbrechungen der Zinszahlungen sind die Gläubiger Spaniens längst gewöhnt und die Milliarde französischen Capitals, welche in Unternehmungen jenseits der Pyrenäen angelegt ist, galt stets als halbverlorenes Gut. Die Nachricht, daß die flüchtige Königin die Kronjuwelen und 23 Millionen Realen Darlehn aus dem Staatsschatz davongeführt habe, hat sich wenigstens, was erstere betrifft, nicht bewährt. Die Geldbedürfnisse spielten übrigens am Hofe zu Madrid stets die Hauptrolle und die verschiedenen Minister verstanden vortreflich die Kunst, sich die Taschen zu füllen. Daß es unter der neuen Aera viel anders sein werde, ist schwer zu glauben. — Die kleine Beurlaubung von 17,000 Mann bei der italienischen Armee ist zwar immer eine Erleichterung der Finanzen des Königreichs, und die spanische Revolution ist den Interessen desselben gewiß förderlich, indem sie den Intriguen der Neapolitanischen Bourbonenpartei einen Querstrich macht; indess der finanzielle Credit des Landes, soweit er sich in dem Course der Staatsfonds ausdrückt, hat in der letzten Zeit keine Zunahme erfahren. — Der Bey von Tunis ist doch — ein ehrlicher Mann. Er hat in einem Anfälle guter Laune seine Schatzkammer ausgekehrt und dem Hause Erlanger in Paris zum Besten seiner Gläubiger die respectable Summe von — 61,088 Francs 155 Centimes, genau gezählt, übermacht. Kommen auf jede Obligation 13 Centimes! —

3 % Rente	Italiener
69,5	51,25
68,92	51,75
69,25	52,60
69,30	52,85
69,10	52,40
69,5	52,32

Amerikanische 82er hatten eine günstige Woche, da das Goldagio in New-York beträchtlich fiel; freilich erniedrigte sich dort zugleich auch der Cours der Bonds. In der vorigen Woche schlossen wir mit der New-Yorker Notiz 142 für Gold und 114 für 82er. Die Bewegungen dieser Woche waren folgende:

6 % 82er	Goldagio
141 3/8	113 1/4
141 5/8	112 3/4
140 5/8	112 1/2
139 1/2	112 1/2
139 5/8	112 5/8
140 3/8	112 3/4

Ein New-Yorker Blatt schätzt nach Einsicht in die Transfer-Bücher der Eisenbahngesellschaften die Summe der in Europa gehaltenen amerikanischen Eisenbahnactien auf 56 Millionen Dollars. Aus New-York von Mitte September wird gemeldet: „Im Gesammtwerth nicht gerade unbefriedigend entspricht der Producten-Export letzter Woche doch nicht den gehegten Erwartungen, na-

mentlich sind die Verschiffungen von Brodstoffen, wegen der hohen, mit denen fremder Märkte im Mißverhältniß stehenden Preise noch bedauerlich klein. Für große Baumwollverschiffungen ist es noch zu früh, es kann demnach nicht überraschen, wenn dieser Stapelartikel in den leztwöchentlichen Ausfuhrlisten mit nur 714 Ballen figurirt, im clarirten Werth von 88,900 Dollars.

Die Veränderungen in dem Status der Banken sind in Folge des Quartalschlusses bedeutend. So ergiebt sich bei der preussischen Bank während letzter Woche am Baarbestand eine Abnahme von 2,298,000 Thlr., während der Notenumlauf um 5,679,000 Thlr. gewachsen ist. Entsprechend haben sich vermehrt: das Wechselportefeuille um 5,138,000 Thlr., der Lombard um 4,900,000 Thlr. Von der österreichischen Nationalbank liegt kein Wochenausweis vor; im September war das Wechselportefeuille größtentheils in Folge Escomptirungen der Regierung um 13,428,000 Fl. gewachsen. Der Notenumlauf hat fast zur Hälfte Metalldeckung. Der Ausweis der französischen Bank zeigt eine Verminderung des Baarvorraths um 23,800,000 Francs; des Portefeuilles um 2,980,000 Francs; der laufenden Rechnungen der Privaten um 40,399,000 Francs; der Staatschatz-Guthaben um 4,900,000 Francs; dagegen eine Vermehrung des Lombards um 2,592,000 Francs und des Notenumlaufs um 37,600,000 Francs.

Die letzte Wocheneinnahme der Franzosen erweist eine Mindereinnahme von 57,000 Fl.; die der Lombarden ein Plus von 7000 Francs. Die bis dahin erlangte Mehreinnahme der Leipziger Dresdner hat im September eine Verminderung von 12,000 Thlr. erlitten.

Die Woche schloß apathisch.

## Bericht

über die Wirksamkeit der Näh- und Strick-Anstalt bei dem Arbeitshause für Freiwillige hier, Brühl Nr. 45, während der Monate Juli, August und September 1868.

An neuer Wäsche wurde gefertigt: 894 Herrenhemden, 246 Frauenhemden, 137 Kinderhemden, 12 Vorhemden, 142 Hemdentragen, 44 Manschetten, 44 Unterhosen, 7 Unterjäckchen, 1 Blouse, 1 Leibbinde, 58 Taschentücher, 60 Handtücher, 22 Wischtücher, 8 Schürzen, 2 Tischtücher, 30 Servietten, 54 Deckbett-Ueberzüge, 52 Kopfstissen-Ueberzüge, 37 Betttücher, 1 Bett-Inlet, 108 Getreidesäcke, 2 Strohsäcke; zusammen 1962 Stück

An defecter dergleichen wurde ausgebessert: 176 Herrenhemden, 44 Frauenhemden, 2 Kinderhemden, 1 Vorhemden, 20 Hemdentragen, 12 Unterhosen, 5 Unterjäckchen, 1 Unterrod, 1 Kopfstissen-Ueberzug; zusammen 262 Stück.

Außerdem wurden 333 Stück Wäsche gezeichnet, 394 Stück Wäsche gestickt und 72 Ellen languettirt.

An Strümpfen wurden gestickt: 4 Paar Herrenstrümpfe, 41 Paar Frauenstrümpfe, 4 Paar Kinderstrümpfe, 267 Paar Socken; zusammen 316 Paar.

An defecten dergleichen angestrickt: 11 Paar Herrenstrümpfe, 46 Paar Frauenstrümpfe, 9 Paar Kinderstrümpfe, 78 Paar Socken; zusammen 144 Paar.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

In	am 2. Oct.		am 3. Oct.		In	am 2. Oct.		am 3. Oct.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel	+ 9,6	+ 6,7	Alicante	—	—	—	—	—	—
Gröningen	+ 8,5	+ 5,5	Palermo	+ 16,2	—	—	—	—	—
Greenwich	+ 9,4	+ 15,2	Neapel	+ 20,2	—	—	—	—	—
Valentia(Irland)	+ 11,5	+ 8,9	Rom	+ 20,8	—	—	—	—	—
Havre	+ 11,6	+ 8,0	Florenz	+ 15,2	—	—	—	—	—
Brest	+ 9,8	+ 9,6	Bern	+ 9,2	+ 9,0	—	—	—	—
Paris	+ 10,1	+ 8,0	Triest	—	+ 17,4	—	—	—	—
Strassburg	+ 12,6	+ 10,4	Wien	—	+ 12,5	—	—	—	—
Lyon	+ 12,0	+ 12,0	Constantinopel	—	—	—	—	—	—
Bordeaux	+ 9,6	+ 10,9	Odessa	—	—	—	—	—	—
Bayonne	+ 9,6	+ 12,0	Moskau	—	—	—	—	—	—
Marseille	+ 15,1	+ 15,7	Riga	—	+ 2,3	—	—	—	—
Toulon	+ 15,2	+ 15,2	Petersburg	—	+ 2,4	—	—	—	—
Barcellona	+ 15,0	+ 15,2	Helsingfors	—	+ 0,2	—	—	—	—
Bilbao	+ 10,9	+ 11,0	Haparanda	—	+ 1,3	—	—	—	—
Lissabon	—	+ 12,7	Stockholm	—	+ 2,9	—	—	—	—
Madrid	+ 8,6	+ 8,6	Leipzig	+ 11,5	+ 5,3	—	—	—	—

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 2. Oct.		am 3. Oct.		in	am 2. Oct.		am 3. Oct.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Memel	—	+ 4,2	Breslau	+ 10,6	+ 5,1	—	—	—	—
Königsberg	+ 9,6	+ 5,2	Dresden	+ 11,0	—	—	—	—	—
Dansig	+ 10,4	+ 8,2	Bautzen	+ 10,2	+ 6,4	—	—	—	—
Posen	+ 11,2	+ 6,2	Zwickau	—	—	—	—	—	—
Putbus	+ 9,0	+ 6,8	Köln	+ 8,8	+ 7,0	—	—	—	—
Stettin	+ 10,7	+ 7,6	Trier	+ 10,0	+ 8,6	—	—	—	—
Berlin	+ 11,2	+ 4,9	Münster	+ 8,2	+ 4,4	—	—	—	—

Leipziger Börsen-Course am 6. October 1868. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf ausw. Plätze, Staatspapiere etc., Ldw. Cr.-Pfandbr. verlab., Eisenbahn-Actien, Oberschl. Lit. A. u. C. h 100%, Eisenb.-Prior.-Obl., Bank- u. Credit-Actien, and Sorten.

Table titled 'Haupt-Gewinne' containing a list of numbers and names, likely representing lottery winners and their prizes.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 6. October 1868. Rüböl, 1 E., loco: 9 3/4 Bf., p. Octbr. 9 3/4 Bf. Weizen, 2040 E. Vtto., loco: nach Dual. 64-68 Bf. Roggen, 1920 E. Vtto., loco: nach Dual. 57-59 Bf.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 5. October. Weizen weiß loco 76-84, braun alt loco 62-73, neu - Weizenmehl Kaiseranzug pro Centner Thaler 7, Grießler Auszug Thlr. 6 1/3, Bäckermundmehl 5 1/6, Grießler Mundmehl 4 1/3, Pohlmehl 3 5/6, Nr. 0 5 5/6, Nr. 1 5 1/6, Nr. 2 4 1/3, Roggen loco 54-59, Roggenmehl pr. Extr. Nr. 0 5, Nr. 1 4 1/3, Nr. 0 u. 1 4 2/3 Thlr. Gerste loco 45-53, Hafer loco 31-33, Erbsen - Widen - Deltsaaten: Raps 76-78 G. Kleesaat - Del raff. 10 1/6 B. Deltsuchen 2 1/4 B. Spiritus nicht offerirt. Bitterung: trübe.

Dresdner Börse, 5. October. Societätsbr.-Actien 163 G., Felsenkeller do. 4 1/2 144 G., Feldschlößchen do. 4 1/2 162 1/2 G., Medinger 4 1/2 81 1/2 B., S. Dampfch.-A. 140 1/2 B., Elb-Dampfch.-A. - B., Niederl. Champ.-Actien - G., Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. - B., Sächs. Champ.-A. - G., Thode'sche Papierf.-A. 163 G., Dresdn. Papierf.-A. - G., Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 - G., Feldschlößchen do. 5 1/2 - G., Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 - G., Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 - G., S. Champ.-Prior. 5 1/2 - G.

Israelitische Religionsgemeinde. Gottesdienst am Schluß- und Freuden-Feste. Mittwoch den 7. October Abendgebet 6 Uhr. Donnerstag den 8. October Morgengebet 8 Uhr; Seelenfeier 9 1/2 Uhr; Abendgebet und Predigt 6 Uhr. Freitag den 9. Oct. Morgengebet 8 Uhr; Abendgebet 5 1/4 Uhr.

# Tageskalender.

**Neues Theater.** (193. Abonnements-Vorstellung.)

## Die Zauberflöte.

Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.  
(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Sarastro	Herr Herbsch.
Tamino	Herr Hacker.
Die Königin der Nacht	Frau Beschta-Leutner.
Pamina, ihre Tochter	Fräul. Gatty.
Der Sprecher	Herr Ehrle.
Erster Priester	Herr Rebling.
Zweiter Priester	Herr Rapp.
Erste Dame	Fräul. Krug.
Zweite Dame	Frau Bachmann.
Dritte Dame	Frau Arnold.
Monstros, ein Mohr	Herr Weber.
Papageno	Herr Lehmann.
Papagena	Fräul. Frieß.
Drei Genien	Fräul. Plag.
	Frau Hoffmann.
	Fräul. Borré.

Slaven. Priester.

Die vorkommenden neuen Decorationen:  
Erster Act: 1) Pamina's Zimmer, 2) Tempel in Sarastro's Burg,  
Zweiter Act: 3) Unterirdisches Gewölbe, 4) Garten bei Sarastro's  
Palast, 5) Feuer- und Wasserprobe, 6) Große Halle im Tempel  
der Weisheit sind von Herrn Lütkeimer in Coburg angefertigt.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

### Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Stehplatz dafelbst 20 Ngr. — Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon- und Proscaenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. — Stehplatz dafelbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. — Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. — Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Der correcte Plan über sämtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Cassé für 5 Ngr. zu haben.

### Die Direction des Stadttheaters.

#### Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.  
 Annaberg: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 5. 55. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nchtm.  
 Arnstadt, über Dietendorf: 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30 Nchtm.  
 Aschersleben: \*7. — 12. 30. — 4. 45. Nchtm.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — \*5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Brm. — 2. 30 Nchtm.  
 Bernburg: \*7. — 12. 30. — 4. 45. Nchtm.  
 Bitterfeld: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.  
 Borna: 8. 5. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
 Cassel: [Thür. Bahn] 5. 5. — \*10. 50. — 1. 30. — \*10. 55. Nchts. — Cassel, Göttingen, Kreienzen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 7. früh. — 12. 30 Nchtm. — \*6. 50. Abds.  
 Chemnitz: [Lpz.-Dresdn. Bahn] via Riesa \*9. (v. Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nchtm. — via Döbeln 7. — 3. — 6. 45. Abds. — [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 5. 55. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 7. 55. Abds.  
 Coburg u.: \*10. 50. — 1. 30. Nchtm. (bis Reiningen).  
 Dessau und Verbst: 8. — 1. 15. — 6. Abds.  
 Döbeln: 7. — 3. — 6. 45. Abds.  
 Dresden: 5. 15. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — \*10. Nchts.  
 Düsseldorf: [Thür. Bahn] 5. 5. — \*10. 50. — 1. 30. — 10. 55 Nchts.  
 Eger: 4. 40. — \*6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsnitz). — 6. 20. Abds.  
 Eisenach u.: 5. 10. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — \*10. 55. — 11. 10. Nchts.  
 Gisleben: \*7. — 12. 30. — \*6. 50. Abds.  
 Gräfenberg: [Thür. Bahn] 5. 5. — \*10. 50. — 1. 30. — 10. 55. Nchts.  
 Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 5. — \*10. 50. — 1. 30. Nchtm. — \*10. 55. Nchts.  
 Gera: [Westf. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — (von Götting ab gemischter Zug). — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 5. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.  
 Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
 Großenhain: 5. 15. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. Abds.  
 Hof: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. Abds.  
 Leisnig: 7. — 3. — 6. 45. Abds.  
 Lindau: [Westf. Staatsbahnen] \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds.  
 Png: [Westf. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.  
 Magdeburg: \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. (bis Cöthen). — 10. 30. Nchts.  
 Meissen: 5. 15. — \*9. — 2. 30. — 7. 25. Abds.  
 München: [Westf. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds.

via Eger 4. 40. — \*6. 40. Mrgs. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds.  
 Nordhausen: \*7. — 12. 30. — \*6. 50. Abds.  
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.  
 Staßfurt: \*7. — 12. 30. — 4. 45. Abds.  
 Verona: via Eger 4. 40. — \*6. 40. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds. — via Hof \*6. 40. fr. — \*6. Abds.  
 Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Brm. — \*10. Nchts. [Westf. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.  
 Zeitz: 5. 5. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

#### Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nchts.  
 Annaberg: 9. 15. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 50 Nchts.  
 Arnstadt, über Dietendorf: 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 56. Nchts.  
 Aschersleben: 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — (zur Weiterfahrt nach Lindau) — \*11. 10. Nchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1 Nchtm. — 5. 30. Abds.  
 Bernburg: 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.  
 Bitterfeld: 4. 10. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Nchts.  
 Borna: 7. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.  
 Cassel: [Thür. Bahn] \*4. 20. — 1. 25. — 5. 57. — 10. 56. Nchts. — Cassel, Göttingen, Kreienzen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] via Riesa 1. — \*5. 30. (bis Riesa Berl.-B.) — 10. Nchts. — via Döbeln 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds. — [Westf. Staatsb.] \*7. 45. (von Götting Courierzug). — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Götting Eilzug). — 10. 10. — 10. 50. Nchts.  
 Coburg u.: 1. 25. (aus Reiningen) — \*5. 57. Abds.  
 Dessau und Verbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Nchts.  
 Döbeln: 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds.  
 Dresden: \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
 Eger: \*7. 45. (von Reichenbach Courierzug). 8. 25. — 11. 35. (von Delsnitz) — 4. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Nchts.  
 Eisenach u.: \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 56. Nchts.  
 Gisleben: \*8. 10. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
 Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — 5. 57. — 10. 45 Nchts.  
 Gera: [Westf. Staatsb.] \*7. 45. (von Götting Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Götting Eilzug). — 10. 50. Nchts. [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 56. Nchts.  
 Greiz: \*7. 45. (von Götting ab Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Nchts.  
 Großenhain: 10. — 1. — \*5. 30. — 10 Nchts.  
 Hof: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Nchts.  
 Leisnig: 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Nchts.  
 Lindau: [Westf. Staatsb.] \*7. 45. fr. — \*9. 30. Abds.  
 Png: [Westf. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nchtm.  
 Magdeburg: 7. 30. (aus Cöthen). — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.  
 Meissen: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
 München: [Westf. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. Abds. — via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug) — 10. 50. Nchts.  
 Nordhausen: \*8. 10. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
 Schwarzenberg: \*7. 45. (von Götting Courierzug) — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Götting Eilzug) — 10. 50. Nchts.  
 Staßfurt: 10. 30. — 8. 20. Abds.  
 Verona: via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug) — 10. 50. Abds. — via Hof \*7. 45. fr. — \*9. 30. Abds.  
 Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] \*6. 45. früh. — \*5. 30. Nchtm. — [Westf. Staatsbahnen] \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nchtm.  
 Zeitz: 7. — 1. 25. 50. — \*5. 57. — 10. 56. Nchts. (Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

Landes-Lotterie. Heute Mittwoch den 7. October und morgen Donnerstag den 8. October Ziehung von 2000 Nummern. Anfang 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 4. bis 10. Januar 1868 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Sekunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen. Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital. Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 19 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. In melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

**Vorbildersammlung für Kunstgewerbe**, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Sonntag, Mittwoch und Sonnabend von 11—1 Uhr.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Heute Mittwoch Discussion über Gewerkegenossenschaften.  
**Berein Bauhütte.** Heute Turnen.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung** Leihanstalt für Musik u. Piano-Magaz. Neumarkt 14. Höhe Lillie.

**E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung**, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.

**Hansenstein & Vogler**, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

**Ang. Brasch**, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzd. 3 Thlr.

**H. W. Salomon**, Photographisches Atelier, Centralstrasse Nr. 14. Karten à Dutzend 1 $\frac{1}{2}$  Thaler.

**C. Liebherr**, Grimm. Str. 19. Lager von Tapissereien, Portefeuilles, f. Holzwaaren, Glashandschuhe u. Cravatten

**Theodor Pätzmann**, Ede vom Neumarkt und Schillerstraße. Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Höde für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.

**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

**Badeanstalt Petersbrunnen**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11 und Lurgensteins Garten, ist täglich von früh bis Abends 9 Uhr geöffnet.

### Bekanntmachung.

Auf dem Königsplatz ist gestern Nachmittag gegen 6 Uhr ein Taschendiebstahl verübt und eine Frauensperson als muthmaßliche Urheberin desselben verhaftet worden.

Die Festnahme dieser Person ist dadurch möglich geworden, daß eine unbekanntes schwarzgekleidete Frau von kleiner Statur, welche in der Nähe der Bestohlenen gestanden, dieselbe auf die Wahrscheinlichkeit eines ihr zugesügten Diebstahls aufmerksam gemacht und ihr die Verhaftete als die Diebin bezeichnet hat. Für die schwebenden Erörterungen in dieser Sache, ist es notwendig, daß jene unbekanntes schwarzgekleidete Frau von ihren Wahrnehmungen Zeugniß ablegt und wir fordern daher dieselbe hiermit auf, sich ungefäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden.

Leipzig, am 6. October 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Dr. Rüder. Weller.

**AUCTION** im weißen Adler, Burgstraße. Heute Vormittag von 9—12, Nachmittag von 2—5 Uhr kommt wieder eine große Partie feiner und mittler

### Cigarren,

Havanna, Ambalema, Yara etc. zur Versteigerung.  
 H. Engel, Rathsproclamator.

## Große Waaren-Auction!

Heute Mittwoch den 7. October und folgende Tage früh von 9 Uhr an werden ansehnliche Partien von:

Blaudruck, Pure laines, Westentoffen, Cravatten, Schlipsen, Parfümerien, Gummischuhen etc. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert

Brühl Nr. 37 parterre. J. F. Pohle.

**AUCTION** im weißen Adler. Morgen Meubles, Kleidungsstücke etc.

### 5000

Pfund wollenes Strickgarn in diversen Farben soll Freitag den 9. October und folgende Tage, Erbtheilungs halber Katharinenstraße 28 parterre gegen Baarzahlung versteigert werden.

J. F. Pohle, Auctionator.

## Auction

Sonnabend den 10. d. Mts. in der „blauen Krüge“ findet nicht statt. Bruno Reupert, Auctionator.

In der C. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

## Die höchste Aufgabe der Volksschule,

oder:

Welche unabweißbaren Forderungen sind an die Schule der Gegenwart zu stellen hinsichtlich der Erweckung, Pflege und Wahrung des jugendlichen Fortbildungstriebes?

Eine Schrift für Lehrer und Schulfreunde

von

Dr. Carl Pilz.

Lehrer an der IV. Bürgerschule und am Gesamtgymnasium zu Leipzig.

gr. 8. geh. Preis 4 Ngr.

Diese Schrift des geehrten Herrn Verfassers hat bereits große Theilnahme erfahren und die vielen Bestellungen derselben nach allen Theilen des deutschen Vaterlandes beweisen zur Genüge, daß man die Wichtigkeit derselben erkannt hat. Schulvorstehern, Lehrern und Erziehern sei sie bestens empfohlen.

In allen Buchhandlungen vorrätzig:

Ascargorta,

## Geschichte Spaniens.

Von den ältesten Zeiten bis auf die neueste Zeit. Mit dem Portrait Philipp's II. Elegante Ausgabe. 1867. Preis 1 Thaler. Verlag von G. Senf's Buchhandlung in Leipzig.

Ein gut empfohlener junger Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften, Candidat des höhern Schulamts, wünscht Unterricht zu ertheilen an Lehranstalten oder in Privatstunden. Gef. Adressen unter C. # 39 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Clavier- und Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen Petersstr. 35, 3. Et. vorn.

## Une Dame française

donne des leçons de français et de conversation. S'adresse Sternwartenstrasse No. 33 rez-de-chaussée.

Kindern wird im Stricken so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten Unterricht ertheilt Nürnberger Straße Nr. 9, 4. Et. links.

## Friseur.

In 10—12 Stunden können junge Damen (bei billigstem Honorar) gründlich erlernen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 28, II. Auch empfiehlt sich daselbst den geehrten Damen eine geübte Friseurin im und außer Abonnement.

Auf Wunsch des Herrn Herrmann Neupert hieselbst beehre ich mich, dem geehrten geschäftstreibenden Publicum hierdurch nachträglich anzuzeigen, dass das s. Z. von mir errichtete Filial-Tabak- und Cigarrengeschäft en détail, Grimma'sche Strasse No. 23 parterre, am 2. Januar a. e. käuflich an denselben übergegangen ist.

Leipzig, im October 1868.

Paul Bernh. Morgoneler,  
 Leipzig, Meerane, Chemnitz.

## Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab Serberthorhaus Nr. 34.

Den 3. October 1868.

W. Julius Vetter, Zimmermeister.

## Wohnungsveränderung.

Unsere geehrtesten Kunden die ergebenste Anzeige, daß wir von heute an nicht mehr Klosterstraße Nr. 5, sondern Thomagäßchen Nr. 10, 3. Etage wohnen.

Achtungsvoll

J. H. Ullrich, Emilie Ullrich,  
 Schuhmachermeister. Sebamme.

Redactionen, Buchhandlungen etc. empfiehlt sich ein junger Mann zu Uebersetzungen ins Deutsche aus dem Französischen. Adressen sub M. N. 15. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Meubles werden sauber und gut reparirt, polirt und lackirt. Blaue Krüge Nr. 13, 2 Treppen. C. Senf, Tischlermeister.

In Folge stattgefundener statutarischer Wahl besteht das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei gegenwärtig aus folgenden in Leipzig wohnhaften Mitgliedern:

- a. Wirkliche Mitglieder:**
- 1) der unterzeichnete Kaufmann **Florentin Wehner**, Vorsitzender;
  - 2) Herr Kaufmann **August Ortell**, stellvertretender Vorsitzender;
  - 3) Herr Kaufmann und Fabrikant **J. G. Dittrich**;

**b. Stellvertreter:**

Herr Kaufmann **August Wünschmann**,

was nach §. 51 der Statuten hierdurch bekannt gemacht wird.  
Leipzig, den 5. October 1868.

**Das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei.**  
Florentin Wehner.

## Die Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart, gegründet im Jahre 1833,

auf voller Gegenseitigkeit beruhend und unter Aufsicht der Kgl. Regierung stehend, schließt Lebens-, Capital- und Rentenversicherungen mit Dividendenantheil für die Versicherten ab und gewährt außer größter Sicherheit und Blüthe den Vortheil der ausgedehntesten Mannigfaltigkeit in den Versicherungsformen, als: Lebens- und Ueberlebensversicherung, Altersversorgung, Capital-, Leibrenten- und Pensionsversicherung, Witwen- und Waisenversorgung u., so wie Gruppenversicherung für ganze Gesellschaften, Corporationen oder Berufsclassen.

Aus nachfolgenden Beispielen sind die schönen Resultate, die durch verhältnismäßig kleine Einlagen erreicht werden können, ersichtlich. Die Dividende, welche sämtliche Versicherungsformen genießen, ist bei den Beispielen noch nicht in Anschlag gebracht.

- 1) Durch eine einmalige Einlage von Thlr. 536. im 30. Lebensjahre oder durch eine jährliche von diesem Alter bis zum 65. Lebensjahre zu bezahlende Prämie von Thlr. 33 $\frac{1}{3}$ . kann von letzterem Lebensjahre an eine lebenslängliche Rente von Thlr. 400. erhoben werden, welche durch die Dividende noch erhöht wird.
- 2) Wenn für einen Knaben vom 1. Jahre jährlich 8 $\frac{2}{3}$  Thlr. bis zu seinem 21. Lebensjahre eingelegt werden, so erhält er in diesem Alter ein Capital von Thlr. 300., erhöht durch die Dividende.
- 3) Eine jährliche Einlage von Thlr. 10., also eine Ersparniß von 1 Groschen in 300 Arbeitstagen, fortgesetzt vom 20. bis 55. Lebensjahre, sichert dem Einleger eine lebenslängliche Rente von Thlr. 85. oder ein Capital von Thlr. 1052., beide Summen erhöht durch die Dividende.

Policengebühr oder irgend eine sonstige Gebühr wird nicht berechnet.  
Prospecte und Antragsformulare sind unentgeltlich zu haben bei

**Alphons Heinrich Weber,**  
Generalbevollmächtigter für das Königreich Sachsen,  
Mitterstraße Nr. 9,

und bei dem Agenten Herrn

**H. A. Wagner,** Sophienstraße Nr. 24.

### Thomaschule.

Die Prüfung derjenigen Schüler, welche um Aufnahme in das Alumnium nachgesucht haben, wird Montag den 12. October von Vormittags 8 Uhr veranstaltet werden.  
Prof. Dr. Eckstein.

## Tanz-Unterricht, Winterhalbjahr 1868/69.

Meine Tanz-Curse für Erwachsene als auch für Kinder beginnen, wie bereits früher, 8 Tage nach beendigter Michaelis-Messe, und zwar vom 26. October an. Der Unterrichts-Salon befindet sich Thomastirchhof Nr. 1 (nahe der Thomaschule) und werden die Lectionen regelmäßig daselbst stattfinden. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, Markt 17 (Königsplatz), und erlaube mir hierzu die Zeit von 12—4 Uhr zu bestimmen.

**Hermann Friedel,** Universitäts-Tanzlehrer.

### Tanzunterrichts-Anzeige.

Meine Unterrichtsstunden beginnen mit dem 4. November. Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir in den Stunden von Vormittag 11 bis Nachmittag 3 Uhr. Noch erlaube ich mir die geehrten Familien auf den Unterricht der Knaben und Mädchen aufmerksam zu machen und zu bemerken, daß derselbe nur als Körperbildungsmittel und nicht als Vergnügungssache anzusehen ist. Der Unterricht findet im **Hôtel de Pologne** statt.  
Leipzig, September 1868.

**Marie Oehlker,**  
Leffingstraße Nr. 6, I. Etage.

### Wohnungs-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab Barfußgäßchen Nr. 5, 1 Treppe wohne. Bitte, das mir früher zu Theil gewordene Wohlwollen und Vertrauen auch ferner mir angedeihen lassen zu wollen.  
Achtungsvoll und ergebenst **E. Kanndörfer,** Stadtkoch.

### Sophien-Bad,

**Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.**

Römisch-Irische und russische Dampfbäder.

Badezeit für Damen: Täglich 1—4 Uhr; für Herren: Täglich früh von 8— $\frac{1}{2}$  1 Uhr und Nachmittags von 4—9 Uhr.  
Während der Messe auch Sonntag Nachmittags von 4—9 Uhr.  
Bannen-, Douche- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die  
**Publicität!** Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Hierdurch erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir am hiesigen Platze

Leipzig, den 6. October 1868.

Markt Nr. 12 neben der Engelapotheke  
ein  
Seidenband-, Tüll-, Spitzen-, Stickeri-  
und  
Weißwaaren-Geschäft  
unter der Firma  
**Gebrüder Rossmässler**

errichtet haben.

Indem wir unser Unternehmen dem Wohlwollen des geehrten Publicums bestens empfehlen, geben wir die Versicherung, daß es stets unser Bestreben sein soll, durch ein reichhaltiges Lager der neuesten **Mode-Artikel**, so wie durch zuvorkommende Bedienung und billigt gestellte Preise das Vertrauen der uns Beehrenden zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll

**Gebrüder Rossmässler.**

**Druck-Aufträge**

als: Adresskarten,  
Bisitenkarten,  
Verlobungsbriefe,  
Danksagungen,  
Siegelmarken,



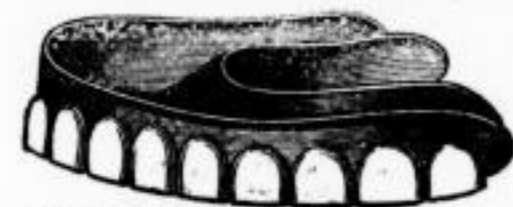
Placate,  
Rechnungen,  
Reisefarten,  
Preiscurante,  
Wechsel etc.

Universitätsstraße Nr. 7. I.  
**Naumanns Druckerei**  
Formular-Magazin.

**Visit- u. Adresskarten**  
**Geprägte Siegeloblaten**

100 Stück für **10** and **15** Ngr.,  
dem Siegellack täuschend ähnlich,  
à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

**E. Hauptmann,**  
Markt, Durchgang d. Kauf.



Zur Anfertigung

**künstlicher Gebisse**

nach der besten (amerikanischen)  
Methode, bei welcher Schmerzen  
und Anschwellungen des Zahn-  
fleisches gänzlich vermieden werden,

empfehlen sich unter Zusicherung **vollständiger Garantie** wie  
solider Preise

**B. Schwarze, Zahnarzt,**  
in Leipzig, Zeitzer Straße Nr. 14, I.

**Filzhüte**

werden nach den neuesten Pariser Mo-  
dells geändert.

**Agnes Thimig,**  
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

**Die Pariser Glaehandschuhwäscherei**  
Colonnadenstraße Nr. 22.

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen  
und abgeliefert.

**Damenhüte** werden elegant und billig gefertigt, auch **Filz-  
hüte** gewaschen und modernisiert.

**Mathilde Altermann,**  
Schletterstraße Nr. 13 parterre.

Seidene u. wollene Kleider, Tücher, Bänder werden schön u. billig  
zum Waschen angen. Gr. Str. 36 im Geschäft v. G. A. Engelbrecht.

**Serrenkleider** werden gut gereinigt, ausgebeffert, gebügelt  
und neu faconirt Georgenstraße Nr. 28, 3 Treppen.

**Bolants bis zu 1/2 Elle breit**

werden schnell gepreßt und Damenkleider nach den neuesten Pariser  
Modells geschmackvoll und schnell gefertigt Nicolaisstraße 41, II.

**Pariser Handschuh-Färberei**

in 16. versch. Farben. **Garantie für Echtheit** bei  
**J. Molwitz, Petersstraße Nr. 39, Hausstand.**

Auch werden Handschuhe schnell und gut gewaschen.

**Falbeln bis 1/2 Elle breit, so wie Röcke und Kräuschen**  
werden sauber und schnell gepreßt Nicolaisstr. 39, Hof rechts 1 Tr.

**Oberhemden** werden nach Maß unter Garantie des Gut-  
sitens schnell und billig à Stück 20 Ngr. kleinsaltig gefertigt, Ma-  
schinen-Näherei wird à Elle 2 Ngr. berechnet, alle Handnäherei auf  
das Sauberste ausgeführt Mühlgasse Nr. 6, Voigtländers Milch-  
garten, 4. Etage.

**Pfänder** versetzen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt,  
auch Vorstoß gegeben Al. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.

**Aufpolstern** von Meubles aller Art, Marrazen, auch neu  
auf Wunsch auch im Haus, Stuben tapeziert gut und sauber  
Sophienstraße Nr. 16, 4 Treppen. **C. Möbius.**

**Pfänder** werden schnell und verschwiegen besorgt,  
eingelöst und prolongirt durch  
**Sander, Lützowstraße 2, 2 Tr.**



**Joh. Reichel, Leipzig, Petersstrasse 42, II Etage**  
Fabrik von Bandagen gegen Schrecken des menschlichen Körpers

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die  
Universitäts-Klinik und Poliklinik.

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Sus-  
pensorien und Apparaten** gegen Gebrechen des mensch-  
lichen Körpers und bestrebe mich den Hülfsuchenden mit dem  
richtigen Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.

**Dr. Pattison's Gichtwatte,**

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen**  
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-,  
Hand- und Kniegicht, Gliederreißer, Rücken- und Lendenweh u. s. w.  
Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen. In Packeten  
zu 8 Ngr. und halben zu 5 Ngr. bei Herrn **Theodor Pätzmann,**  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

**Barterzeugungstinctur,**

**sicherstes Mittel**, bei selbst noch jungen Leuten in kürz-  
ster Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl.  
10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin, Markt 16.**

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apothe-  
ker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

**Knöpfe**

in den neuesten Mustern empfiehlt  
**Minna Aufschbach, Reichstraße Nr. 55.**

Hierzu drei Beilagen.

Der  
Schreib  
Katholiken  
und forde  
abzuschwe  
Schloß de  
erlassen d  
von uns  
wieder er  
Schaffall  
dazu: D  
fehlbarkei  
hat aber  
der da se  
ist - w  
nicht für  
confession  
mit dem  
Frieden  
Katholisch  
wir, das  
litische  
herrscht  
welche  
ligung  
aber du  
Die  
Martha  
und ih  
bis zur  
der Ge  
Die  
rieben  
geword  
Der v  
je, so  
Unheil  
sie jed  
zu sch  
möglich  
stellte  
Anard  
Quir  
auf u  
Allir  
ibr a  
zu ein  
will;  
fast g  
indef  
bei se  
wir v  
den  
Preis  
dieser  
ihre  
Wed  
bleit  
konn  
zur  
Dar  
auf  
Mit  
Bol  
Jah  
wel  
trei  
pan



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 281.]

7. October 1868.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Wiener „Volksfreund“ veröffentlicht den Wortlaut des Schreibens des Papstes „an alle Protestanten und anderen Katholiken“. Das im gewöhnlichen Kirchenstyle gehaltene Actenstück fordert die Protestanten und Katholiken auf, ihre Irrthümer abzuschwören und aus Anlaß des ökumenischen Concils in den Schoß der alleinseligmachenden Kirche zurückzukehren. „Wir aber erlassen dieses unser Schreiben“, sagt der Heilige Vater, „an alle von uns getrennten Christen, durch welches wir sie wieder und wieder ermahnen und beschwören, sie mögen eilends zu dem einzigen Schaffstalle Christi zurückkehren.“ Die „Neue Freie Presse“ bemerkt dazu: Das Schreiben ist der Ausfluß des Dogma von der Unfehlbarkeit und alleinseligmachenden Kraft der katholischen Kirche, hat aber nur einen rein theoretischen Werth. Den wahren Frieden, der da sein wird, wenn auf Erden nur Ein Hirt und Eine Herde ist — wird diese Einladung an die Protestanten und Katholiken nicht fördern. Wir, die wir nicht gleich dem Papste gebunden sind, confessionelle Politik zu machen, sind auch nicht der Meinung, daß mit dem Einen Hirten und der Einen Herde die Welt den wahren Frieden erlangen würde. Wenn wir überhaupt den Zustand der katholischen Welt mit dem der protestantischen vergleichen, so finden wir, daß in der letzteren viel mehr wirkliche Religiosität, echte politische Freiheit, wahrer Friede, viel mehr Bildung und Wohlstand herrscht als in der katholischen Welt. England und Spanien, welche Gegensätze! (Daß der Papst die Protestanten zur Bethätigung an dem Concil eingeladen habe, ist eine vielfach verbreitete, aber durchaus irrige Ansicht.)

Die amtliche „Madrid'sche Zeitung“ meldet, daß die Junta dem Marschall Serrano die höchste vollziehende Gewalt übertragen und ihn bevollmächtigt hat, ein Ministerium zu ernennen, das bis zum Zusammentritt der constituirenden Cortes die Leitung der Geschäfte übernimmt.

Die „Köln. Ztg.“ sagt: Die Sammlung von Protesten vertriebener Potentaten ist um den der unschuldigen Isabella reicher geworden, mit dessen Veröffentlichung die „France“ beehrt wurde. Der vorliegende Protest war bekanntlich der des Erzherzogs. Wenn je, so haben diese beiden Personen Anstoß und Aergerniß und Unheil genug über ihre respectiven Länder gebracht; dies verhindert sie jedoch nicht, über angeblich ihnen selbst angethanes Unrecht zu schreien. Der Protest der Königin leistet indeß fast das Unmögliche. „Eine bei einem a: deren europäischen Volke fast beispiellose Verschwörung stürzt Spanien in die Schrecken der Anarchie“, lautet der Anfang dieses im Style fast an den Don Quixote erinnernden Actenstückes. Die Königin ruft die Massen auf und hat, bis diese losbrechen, „in den Staaten eines erhabenen Monarchen die nöthige Sicherheit gesucht, um zu handeln, wie es ihr a's Königin geziemt“. Sie erklärt also feierlich, daß sie Pau zu einem Sammelplatze für die spanische Gegenrevolution machen will; daß ihr „erhabener Monarch“ damit einverstanden, sollte man fast glauben, da die „France“ diese Erklärung zuerst gebracht hat; indeß es wäre doch gar zu toll, wenn Napoleon III. ganz offen bei solchem Treiben sich als „Bundesgenosse“ verkündigen ließe; wir vermuthen deshalb wohl nicht mit Unrecht, daß diese Stelle in den Tuileries ebenso unangenehm berührt haben wird wie in jedem Kreise, der es mit Frankreichs Zukunft wohl meint. Der Gipfel dieses Protestes aber ist, daß Isabella sich mit dem Zusatze auf ihre Rechte beruft: „welche durch fünfunddreißig Jahre der Opfer, Wechselfälle und zärtlicher Liebe verstärkt wurden.“

Die Königin Christine, die sich zu Gijon (in Asturien) aufhielt, hatte um ein Schiff gebeten, damit sie Spanien verlassen könne. Die englische Regierung hatte die Fregatte „Terrible“ ihr zur Verfügung gestellt, die französische Regierung schickte den Dampfschiff „Bougainville“. Die Königin hat sich am 4. October auf letzterem nach Frankreich eingeschifft.

Wenn wir den neuesten von englischen Blättern publicirten Mittheilungen Glauben beimessen dürfen, so stände das spanische Volk vor einer wirklichen Hungersnoth. Die Trockenheit dieses Jahres hätte Spanien die ganze Ernte gekostet. Dieses Land, welches in gewöhnlichen Jahren eine bedeutende Menge von Getreide für den Export liefert und das, gut angebaut, ganz Europa damit versorgen könnte, leidet jetzt selbst daran vollständigen

Mangel. Man behauptet, daß bis zum nächsten Jahre Spanien gezwungen sein wird, vom Auslande für 250 Mill. Cerealien zu verlangen, wenn es nicht, buchstäblich genommen, Hungers sterben will. Alle Reserven (so schrieb man in den letzten Tagen der Times aus Madrid), mit denen es möglich gewesen ist, dem Getreidemangel des vorigen Jahres abzuhelfen, sind aufgezehrt und in vielen Districten fehlt es gänzlich an Getreidesamen für die nächste Aussaat. Vom finanziellen Gesichtspunkte ist Spaniens Lage nicht viel tröstlicher. Der Marschall Concha, als er die Leitung der Geschäfte in seine Hände nahm, fand den Schatz leer und war genöthigt, sich an die Bank von Spanien zu wenden, die trotz ihres guten Willens der Regierung nur ganz unzureichende Hülfsmittel zur Verfügung stellen können.

Am 5. October wurde der dänische Reichstag von dem König in Person eröffnet. Derselbe sprach in der Thronrede u. A. auch Folgendes: „Die vertraulichen Verhandlungen mit Preußen über die durch den Prager Friedensvertrag angekündigte freie Abstimmung in Nordschleswig sind bisher resultatlos gewesen. Unsere Auffassung dessen, was die Gerechtigkeit und das wohlverstandene Interesse beider Staaten in dieser Sache fordert, ist unverändert. Wir müssen es als unsere erste Pflicht betrachten, zu keiner Abmachung mitzuwirken, welche, ohne die Bedürfnisse der Bevölkerung zu befriedigen, zahlreiche künftige Schwierigkeiten einem Staate gegenüber bereiten könnte, mit welchem wir die Freundschaft zu bewahren wünschen. Wir sind überzeugt, daß Preußen diese Rücksichten billigt, und hoffen, das Gelingen einer hierauf begründeten, längst erwarteten Uebereinkunft zu erreichen.“

Der „Breslauer Zeitung“ wird aus Warschau gemeldet, der Kaiser Alexander habe am 13. September einen Ukas unterzeichnet, welcher das gesammte polnische Justizwesen dem Justizministerium in Petersburg unterstellt.

† Leipzig, 6. October. Sicherem Vernehmen nach steht der Beschluß des königlichen Finanzministeriums fest, daß von dem Zeitpunkte der Betriebseröffnung auf der Linie Chemnitz-Freiberg, durch welche nach Uebernahme auch der Albertsbahn die jetzigen getrennten Bahncomplexe des Staats verbunden werden, zur Verwaltung des gesammten Staatseisenbahnwesens eine General-Direction in Dresden eingesetzt werden soll. Im Interesse einer einheitlichen, concisen und energischen Weiterentwicklung dieses höchst wichtigen Verkehrsinstituts kann dieser Entschluß nur auf das freudigste begrüßt werden, obschon Leipzig aufhört, der Sitz der umfassendsten und wichtigsten Eisenbahn-Direction zu sein. Dagegen wird ohne Zweifel hier eine der neuen Ober-Inspectionen verbleiben, welche mit größeren Befugnissen ausgestattet werden sollen, als es jetzt die Ober-Inspectionen sind, und überdies wird wohl auch eine wichtigere Zwischeninstanz in technischer Beziehung hier stationirt bleiben. Möge diese wichtige Reform im Staatseisenbahnwesen von ihr gehofften Erfolgen entsprechen und als ein neues Mittel sich bewähren, um die sächsischen Staatsbahnen auch weiterhin gleichzeitig als ein gutgepflegtes Verkehrsmittel für das Publicum und als eine einträgliche Finanzquelle des Staats zu entwickeln und fort und fort zu erweitern.

— Aus Dresden schreibt das „Dresdner Journal“: Die Bezeichnung des hiesigen Telegraphenbureaus als eines „Königlich Preussischen“ hat einigen hiesigen Blättern Anlaß zu Ausstellungen gegeben, indem sie von ihnen als eine Verletzung der Bundesverfassung betrachtet wird. Jene Bezeichnung ist aber — abgesehen davon, daß sie keineswegs neu ist, sondern sich an dem frühern Locale des Bureaus schon seit längerer Zeit ebenfalls befunden hat — auch nach der Bundesverfassung und den bestehenden Verträgen völlig correct. Denn nach Artikel 50 der Bundesverfassung gehört zwar die obere Leitung der Post- und Telegraphenverwaltung dem Bundespräsidium an, welches auch die obere und Aufsichtsbeamten (Directoren und Räte, Oberinspektoren und Controleure) ernannt, die Anstellung aller andern, bei der Verwaltung der Post und Telegraphie erforderlichen Beamten, sowie alle für den localen und technischen Betrieb bestimmten, mithin bei den eigentlichen Betriebsstellen fungirenden Beamten u. s. w. erfolgt aber durch die betreffenden Landesregierungen. Der Schlußsatz von Art. 50 lautet nun aber: „Wo eine selbst-

ständige Landes-Post- resp. Telegraphenverwaltung nicht besteht, entscheiden die Bestimmungen der besondern Verträge." Dieser letztere Satz findet hinsichtlich der Telegraphenverwaltung auf Sachsen Anwendung, welches zur Zeit der Publication der Bundesverfassung bereits durch Art. 17 des Friedensvertrags vom 21. October 1866 das Recht zur Ausübung des Telegraphenwesens in Sachsen an die königlich preussische Regierung übertragen hatte. Die localen Telegraphenbureau in Sachsen werden daher mit demselben Rechte als „Königlich Preussische“ und nicht als „Bundes-telegraphenbureau“ bezeichnet, mit welchem die localen Postanstalten in Sachsen fortwährend als „Königlich Sächsische“ und nicht als „Bundes-Postanstalten“ bezeichnet werden.

— Gleichzeitig schreibt das amtliche Blatt: „In einem Theile der Tagespresse werden seit einiger Zeit, in der kaum zu verkennenden Absicht, die öffentliche Meinung über die Armee irre zu führen, nicht nur über einzelne Officiere, sondern auch über ganze militairische Corporationen verleumderische Gerüchte verbreitet, die zum Theil die wirklichen Thatsachen in der gehässigten Weise entstellen, zum Theil aller und jeder Begründung entbehren und somit auf willkürlichen Erfindungen beruhen. Bis jetzt ist zu allen derartigen Verdächtigungen meist geschwiegen worden; nachdem aber neuerdings wieder Gerüchte aufstiegen, die theils schon durch officiöse Berichtigungen Widerlegung fanden, theils durch die angeblich Betroffenen selbst als unwahr bezeichnet worden sind, dürfte an alle Wohlmeinenden die Aufforderung zu richten sein, ihr Urtheil über die königlich sächsischen Truppen nicht von derartigen durchaus unbegründeten Zeitungsnachrichten abhängig machen zu wollen. Wieder vorkommenden Falls würde auf die gesetzlich zu Gebote stehenden Mittel zurückgegriffen werden müssen, um die Erfinder und Verbreiter von Nachrichten, welche die Armee oder einzelne ihrer Mitglieder angreifen, zu ermitteln und zur Bestrafung ziehen zu lassen.“ (Da auch das „Lpz. Tzbl.“ in letzter Zeit wiederholt Nachrichten von Ungebührlichkeiten einzelner Militairpersonen veröffentlicht hat, so sind wir wohl zu der Erklärung berechtigt, daß uns nichts fernere gelegen hat als „die Absicht, die öffentliche Meinung über die Armee irre zu führen“. D. Red.)

— Der „Dresdner Kurier“ schreibt: Wie wir auf das Bestimmteste hören, werden die Feldmützen ohne Schirme in der sächsischen Armee nicht eingeführt, da eine Vorstellung des Armeecorps-Commandos nebst einem Gutachten der Sanitätsdirection in Berlin berücksichtigt worden ist.

— Die unlängst nach der „Köln. Zeitung“ mitgetheilte Nachricht, der französische Gesandte am Hofe zu Dresden, Baron Forth-Rouen, solle mit Ende des Jahres pensionirt werden und danke es überhaupt nur der freundlichen Vermittlung des Fürsten Metternich, daß er nicht schon abberufen sei, wird in einer Pariser Correspondenz der „Leipziger Zeitung“ als „absolut grundlos“ bezeichnet. Die Redaction der „Leipziger Zeitung“ erblickt in der ganzen Nachricht eine „national-liberale Tendenz-Bosheit“.

\* Leipzig, 6. October. Das neueste Stück des Börsenblattes enthält in seinem amtlichen Theile die Bekanntmachung, daß der königlich preussische Justizminister mittelst Circular-Erlass vom 11. September in Anschluß an die Verfügung vom 5. November 1859, auch den Gerichtsbehörden in den übrigen, der Geltung der Concursordnung vom 8. Mai 1855 nicht unterworfenen Theilen der preussischen Monarchie empfohlen hat: „in Concursen, (Fallimenten) der Buch-, Musikalien- und Kunsthändler alle Verfügungen, Ladungen und Entscheidungen, deren Bekanntmachung durch öffentliche Blätter an die Gläubiger erforderlich ist, der Redaction des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel zur Insertion zu übersenden.“ Gleichzeitig ist vom Vorstande des Börsenvereins deutscher Buchhändler die Einrichtung getroffen, daß alle in den Concursen österreichischer Buch-, Musikalien- und Kunsthändler erfolgenden gerichtlichen Bekanntmachungen u. aus dem Amtsblatt zur Wiener-Zeitung im Börsenblatt veröffentlicht werden.

— Leipzig, 6. October. Für die nächste Zeit ist folgendes Repertoire, vorausgesetzt daß dasselbe nicht durch eintretende Krankheitsfälle oder sonst eine Aenderung erleidet, festgestellt worden. Nächsten Donnerstag erfolgt das erste Auftreten des Fräulein Delia in den Stücken „Die Schwäbin“ und „Der beste Ton“. Am Freitag kommt „Faust und Margarethe“ mit Frau Peschla-Leutner zur Aufführung, am Sonnabend tritt in „Dibello“ Herr Fallentbach zum ersten Male auf. Der Sonntag bringt kleine Stücke: „Der kaiserliche Eierkuchen“, „Der ungeschliffene Diamant“, „Postillon und Marktenderin“ und „Som deutschen Schützenfest“. Am Mitte dieses Monats beginnt Herr Theodor Wachtel ein Gastspiel. Am 13. beginnt Frau Stragmann-Damböck im „Fechter von Ravenna“ und einige Tage später soll „Emilia Galotti“, in welchem Stück Frau Stragmann, Fräulein Brand und Herr Fallentbach auftreten werden, zur Aufführung gelangen.

\* Leipzig, 6. October. Was ist eine Industriescheibe? Diese Frage ist zu keiner Zeit mehr als bei Gelegenheit des Wiener Schützenfestes selbst von Schützen gethan worden und wiederholt sich jetzt beim Herannahen des Weibefestes des neuen Schützen-

hauses. Das Wort Industrie-Scheibe hat, so viel uns bekannt, seinen Ursprung von einigen der Schützenfeste in der Schweiz und trat zuerst auf dem Wiener Schützenfeste den deutschen Vorden. Der Name Industrie-Scheibe ist annähernd gleichbedeutend mit den in Süddeutschland noch heutzutage üblichen „Schnapp-Scheibe“ oder „Glückzingscheibe“, auf welcher auch dem mittelmäßigen Schützen Gelegenheit geboten wird, sich durch Ausdauer einen Preis zu erringen. Diese Scheibe ist für den Schützen das, was dem Regelschieber das Prämien-Auslegeln gilt; man kann beliebig viel Karten nehmen, indefs kann der Schütze auf der Industrie-Scheibe nur einen Preis erringen, auch wenn er mehrere gute Karten vorzuzeigen im Stande wäre, da in einem solchen Falle — und dies gilt auch bezüglich der Schießordnung bei dem bevorstehenden Einweihungsfeste — beide aufzustellende Industriescheiben nur als eine Scheibe behandelt und unter den guten Karten die beste herausgezogen und prämiirt wird. Die Prämien werden gebildet theils durch freiwillige Spender, theils durch einen Theil der von den Einlagen ausfallenden Gelder. Es ist deshalb dringend wünschenswerth, daß zu dem bevorstehenden Weibefeste unsere Industriellen durch recht reichliche Spenden für die Industrie-Scheiben sich betheiligen und den alten Ruf Leipzigs, bei allen großen Festen stets einen hervorragenden Standpunkt durch freudige Aufopferung eingenommen zu haben, bewahren werden, damit beide Scheiben den fremden Schützenbrüdern, welche voraussichtlich zahlreich hier einwandern, Lust und Freude bereiten. Allerdings sind der Spenden schon viele und darunter sehr ansehnliche zu verzeichnen, allein die Ausstattung der Industrie-Scheiben soll eben eine recht vorzügliche werden, und deshalb im Interesse des Schützenwesens der oben ausgesprochene Wunsch.

— Leipzig, 6. October. Heute Mittag 1/2 12 Uhr traf der Herzog von Sachsen-Altenburg mit Adjutant und Leibjäger auf der westlichen Staatsbahn von Altenburg hier ein und reiste 1/2 1 Uhr auf der Magdeburger Bahn weiter nach Ballenstedt, wofelbst zur Zeit die Gemahlin des Herzogs verweilt.

— Der Erbgroßherzog von Weimar ist nach einem kurzen Besuch in Dresden gestern Abend 10 Uhr in Begleitung eines Adjutanten von dort hier angekommen und nach einstündigem Aufenthalt mittelst der Thüringer Bahn weiter nach Weimar zurückgereist.

— Durch die Unvorsichtigkeit eines Miethbewohners in der Münzgasse entstand gestern Abend in der neunten Stunde daselbst ein Gardinenbrand, der zwar bald ohne weitere Gefahr beseitigt wurde, dennoch aber die Alarmirung der Feuerwehren zur Folge hatte.

— Nachdem, wie bereits vorgestern, auch im Laufe des gestrigen Nachmittags unter dem Regengewühl verschiedene Taschendiebstähle vorgekommen, ist es endlich gestern Abend gelungen, eine solche Diebin sammt ihrem Anhang, zwei Fehlern, auf der That zu ertappen und festzunehmen. Eine Regbesucherin fühlte nämlich, wie eine neben ihr stehende Frau an ihrem Kleide herummanipulirte, und bemerkte zu ihrem Schrecken, daß plötzlich ihr Portemonnaie aus der Tasche verschwand; sie hielt natürlich die Frau fest, und da andere Leute in demselben Augenblicke gesehen hatten, wie diese Person das Portemonnaie einem daneben befindlichen Manne zugesteckt, so ergriff man auch letztern und übergab beide der schleunigst herbeigeholten Polizei. Ein dritter zu der Gesellschaft gehöriger Bursche, welcher die Flucht ergriffen, wurde ebenfalls erlangt und gleich seinen Cumpanten verhaftet.

\* Leipzig, 6. October. Die braven Männer, welche bei dem letzten Schloßbrande in Altenburg in furchtloser Erfüllung ihrer schweren Pflicht einen bellagendwerthen Tod gefunden, verdienen und erhalten auch gewiß die allgemeinste Anerkennung. Aber damit ist nur nicht Denen geholfen, welche in den Verunglückten ihre Gatten, Vater und Ernährer verloren haben und nun, erschüttert von dem tragischen Gesche, das sie betroffen, um so schmerzfüllter an den Gräbern ihrer ihnen durch jähren Tod entrissenen Lieben weinen. Die Hinterlassenen der Verunglückten haben vollen Anspruch an das allgemeine Mitgefühl, und unser Leipzig, das stets in erster Reihe steht, wo es gilt Unglücklichen zu helfen, wird deshalb dem betreffenden Aufruf, welcher unter den Inseraten dieser Nummer Platz gefunden hat, ohne Zweifel freundlichste Beachtung schenken.

\* Leipzig, 7. October. Sicherem Vernehmen nach folgt der Lehrer der 3. Bürgerschule Herr Candidat des Predigamtbes Schmid einem vom Ministerium an ihn ergangenen Rufe als Oberlehrer am Seminar zu Borna. Es ist dies in nicht langer Frist der vierte tüchtige confirmirte Lehrer, welcher der Leipziger Schule den Rücken kehrt, dessen Verlust aber Leipzig, insbesondere die 3. Bürgerschule, tief zu beklagen Ursache hat.

— Leipzig, 6. October. Seit einigen Tagen weilte Herr A. Weinberger, der bekannte Schüler Schleich's, in unserer Stadt, um einen größeren Auftrag in Rauchschildern auszuführen. Diese vorläufige Notiz soll nur auf die in den nächsten Tagen vor der Versendung bei del Vecchio auszustellenden Bildern aufmerksam machen.

\* Leipzig  
sächsischer  
auf Nr.  
\* Leipzig  
bahn w  
mittelst

— Das Di  
Bemerkte  
in Kraß  
Dienst  
wie Her  
Abzeich  
Arbeits  
Polizei  
Nicht  
von der  
direction  
männer  
daß vo  
Padträ  
vermöge  
sind,  
sondere  
uniform

— Diebst  
in Ne  
haben  
der B  
gesund  
einge  
schlage  
in B  
vorgef  
Ueber

— auf d  
mitge  
lung  
der

— deut  
Leben  
nicht  
tenn

Se.  
nur  
näm  
milit  
Hau  
und  
pün

ist e  
woh  
lang  
abge  
eing  
lehr

dad  
mar  
St  
auf  
bei  
ma  
din

„L  
an  
wil

ein  
fö  
de  
(F  
re  
5.  
le

—

—

—

—

\* Leipzig, 6. October. In der heutigen Ziehung der königl. sächsischen Landes-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 50,000 Thlr. auf Nr. 73069 in die Collecte des Herrn E. Kriebel hier selbst.

\* Leipzig, 4. October. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn wurden 2212 Personen von Magdeburg und Stationen mittelst Extrazügen nach Leipzig befördert.

Die Polizeidirection in Dresden bringt ein Regulativ, das Dienstmannwesen in Dresden betreffend, jetzt mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß dasselbe mit dem 12. Oct. in Kraft tritt, und bis dahin Herr Seude als Vorstand eines in Kraft tritt, und bis dahin Herr Seude als Vorstand eines Dienstmann-Instituts „Eypres“ mit dem Abzeichen „Roth“, so wie Herr Kaiser zur Errichtung eines Padträger-Instituts mit dem Abzeichen „Blau-Weiß“ und Herr Leinert zur Errichtung eines Arbeitsmann-Instituts mit dem Abzeichen „Gelb“ von der königl. Polizeidirection autorisirt und in Pflicht genommen werden wird. Nicht minder werden bis zu dem gedachten Zeitpunkt auch die von den Vorständen der erwähnten Institute der königl. Polizeidirection repräsentirten Dienstmänner, Padträger und Arbeitsmänner in Pflicht genommen werden. Endlich wird angeordnet, daß von und mit dem 12. Oct. alle bisherigen Dienstmänner, Padträger u. s. w. in Dresden, soweit sie nicht nachzuweisen vermögen, daß sie in eines der vorgedachten Institute eingetreten sind, bei Vermeidung polizeilicher Ahndung sich der Führung besonderer Namen und Abzeichen, so wie des Tragens besonderer uniformartiger Kleidung zu enthalten haben.

Die im gestrigen Blatte gebrachte Notiz, daß die wegen Diebstahls an einem Nachlasse verhafteten beiden Localrichter in Neustadt-Dresden einen Fünfhundertthalerschein entwendet haben sollten, müssen wir dahin berichtigen, daß die Verhaftung der Betreffenden deshalb erfolgte, weil sie ein im Nachlasse vorgefundenes Spartassenbuch über eine bei einem dortigen Bankier eingezahlte größere Geldsumme (wir hören von 400 Thalern) unterschlagen, den Betrag erhoben und unter sich getheilt hatten. Auch in Betreff der nachträglich in der Wohnung der Angeeschuldigten vorgefundenen Gegenstände soll die gestrige Angabe auf mehrfachen Uebertreibungen beruhen.

Der Ausschuß der Actionaire der Albrechtsbahn hat auf den Antrag seiner Deputation beschlossen, die vor Kurzem mitgetheilte Vereinbarung mit der Regierung der Generalversammlung zur Annahme zu empfehlen und zugleich die Coeventualität der Ablehnung ins Auge zu fassen.

In Dippoldiswalde, obgleich die Stadt keine norddeutsche Garnison hat, zeigt sich dennoch ein reges militarisches Leben, wenn auch die Repräsentanten der Truppengattung noch nicht das gehörige Körpermaß haben. Dieses Soldatenleben kennzeichnete sich erst reulich in sehr interessanter Weise, als Sr. K. Hoheit der Prinz Georg durch die Stadt fuhr und eben nur so lange hielt, bis die Pferde gewechselt waren. Es besteht nämlich daselbst eine sogenannte Jugendwehr nach vollständigem militärischem Zuschnitt, an deren Spitze ein sehr jugendlicher Hauptmann mit seinen jüngeren Officieren (Oberleutnant u.) steht und welcher strenge Disciplin inne hält. Es geht Alles militärisch pünktlich, Rapporte, Ordnonanzen u., ja sogar ein Militärarrest ist eingeführt, repräsentirt durch einen ehemaligen Stall besonders wohlschmeckender Thiere, in welchem die Disciplinarstrafen stundenlang, je nach den Gesetzen des Dippoldiswaldaer Kriegsgerichts, abgedüht werden. Die jugendlichen norddeutschen Krieger sind so eingestrichelte Soldaten, daß sie sich, wenn ihr erwachsener Turnlehrer Unterrichtsstunden abhalten will, durch ihren Hauptmann dadurch entschuldigen: „Es geht nicht, wir haben heute Feldmarsch!“ Als der Prinz Georg, wie schon erwähnt, durch die Stadt fuhr, hatte sich die Miniatur-Garnison in voller Parade aufgestellt, sie präsentirte das Gewehr unter den Fansaren der beiden Signalisten und zum Schluß brachte der „Herr Hauptmann“ ein dreifaches Hoch auf den Prinzen aus, was allerdings dem Letzteren schließlich doch ein Nücheln abnöthigte. — „O welche Lust — Soldat zu sein!“ Mit Kleinem fängt man an, mit Großem hört man auf und — was ein Häkchen werden will, krümmt sich bei Zeiten.

Die Nachricht der „Dresdner Nachrichten“, daß in Rochlitz ein Rittmeister des 2. Ulanenregiments, welcher früher in königlich hannoverschen Diensten gewesen, einen Untergebenen mit der Peitsche gemißhandelt, sowie einen Unterofficier beschimpft habe (Rittmeister Poten, Commandant der 5. Schwadron des 2. Ulanenregiments) erklären die Unterofficiere und Mannschaften der 5. Schwadron in demselben Blatte für eine Unwahrheit und Verleumdung ihres Rittmeisters.

### Verschiedenes.

Am 6. d. Mts. feierte der Staatsminister v. Bapdorf in Weimar das seltene Fest eines fünfundsanzwanzigjährigen Ministerjubiläums; ein seltenes darum, weil es wenige Beispiele in der neueren Staatengeschichte geben wird, daß ein Minister die Regierung eines Landes ununterbrochen eine solche Reihe von Jahren hindurch und mit solchem Vertrauen von Fürst und Volk

leitete. Dieser Ehrentag des verdienten und hochgeachteten Staatsmannes, welcher im ganzen Lande eine feudige Theilnahme findet, ist, auf eigenen Wunsch des Ministers, nur in stillem Kreise gefeiert worden.

Neueste Telegramme melden: Die Ueberschwemmung im oberen Rheinthale ist in stetem Wachsen. Die Verheerungen sind furchtbar. Aus Tessin laufen dieselben traurigen Berichte ein. Viele Menschen sind umgekommen. Auch südlich von Sterzing in Tirol ist die Eisenbahn durch Ueberschwemmung an mehreren Stellen zerstört.

In Berliner Blättern liest man oft originelle Ankündigungen von Bier- und Speisewirthen. So lautet eine plattdeutsche: „Blattdütsche Bierstuw, Dranienbürgerstraat Nr. 9 un 10, Eckhus von der Grote Hambörgerstraat. Eten un Drumt sind good. Blattdütsche Bedeenung ut Pommern, Medlenbörg un Brunswig. Zeitungen ut Stralsund, Rostoc, Hamburg un so wierer.“ — Eine andere, mit mehr klassischem Anklang lautet: „Ede! Bibe! Lude! Nullum quo hoc melius facere possis, locum tibi commendare possum, quam tabernam Augusti Koerner, qui domicilium suum habet in via Franco-Gallorum (Französische Straße) Nr. 54 Qui vir egregius tabulam meridionalem, sanam, validam pretio 6 Sgr. aperuit, bonam cerevisiam Patzenhoverianam lubentissime praebens. Prandium rebus delicatissimis compositum omni tempore omnibus offert. Sta viator et intra.“

Vom Gerichte in Stettin ist endlich ein berücktigter Bucherer, der schon viel Unheil angerichtet hat, verurtheilt worden, zwar nicht wegen Buchers, da die Buchergesetze aufgehoben sind, sondern wegen Creditgebens an Minderjährige. Weber Ganthe hatte keine Kunden an minderjährigen Officieren und Böglingen einer Privatanstalt, in welcher junge Leute sich auf das Officiers-Examen vorbereiteten. Für ein Darlehn von 25 Thlrn. auf 2—3 Monate ließ er sich einen Schuldschein von 30 Thlrn. schreiben und so nach Verhältnis bei kleinern Darlehen. Zur Verhandlung kamen 31 Fälle, in welchen die Herren v. Mantuffel I, II. und III, v. Ragmer, v. Zastrow, v. Derßen, Graf v. Blumenthal, v. Rochow, v. Massow u. A. theilhaft waren. Ganthe wurde in 17 Fällen schuldig befunden, zu 8 Monaten Gefängniß und 850 Thlr. Geldstrafe event. noch 10 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Von Prof. S. Baumgarten's Geschichte Spaniens ist so eben des zweiten Theiles erster Halbband erschienen. Die politischen Ereignisse haben den Verleger bewogen, die erste Hälfte des zweiten Bandes vorab herauszugeben, der Schluß wird in einigen Wochen nachfolgen. Das Vorliegende umfaßt die Restauration Ferdinand's VII. von 1814 bis 1820, sodann die Revolution und Intervention von 1820 bis 1825, gewissermaßen den ersten Act des politischen Drama, dessen fünfter eben begonnen zu haben scheint. Obwohl auf strengen und umfassenden historischen Studien beruhend — dem Verfasser haben bisher noch nicht benutzte Berichte zur Verfügung gestanden und er hat durch den Aufenthalt in Spanien eigene Anschauung von dem Lande der Unbegreiflichkeiten gewonnen — erhält das Werk durch die Zeitumstände den Reiz einer politischen Gelegenheitschrift, den die anmuthigste Darstellungsweise erhöht.

Der bekannte Oculist Professor Casturani in Turin hat die Entdeckung gemacht, daß mittels Eintreibung von Luft durch die Augen Thiere fast schmerzlos und in wenigen Sekunden — zwei bis vier — getödtet werden können. Da diese Tödtung auch auf Menschen anwendbar ist und dieselbe nicht die mindeste Spur von Gewaltthat zurückläßt, so dürfte sie bei den Vertretern der gerichtlichen Medicin gewiß und mit Recht Aufsehen erregen. Bei jüngst vorgenommenen Experimenten in der königlichen Thierarzneischule in Turin wurden in wenigen Minuten vier Kaninchen, drei Hunde und eine Ziege getödtet. (Ist die Sache auch wahr?)

(Eingefandt.)

(Spanisches.) Die Zeitungen erzählen, daß ein Hofgeistlicher der Königin von Spanien ursprünglich Weber gewesen, nach Rom gekommen sei, sich dort zum geistlichen Stande gemeldet habe und von der Prüfungs-Commission, obwohl kein Mitglied derselben spanisch, und der zu Prüfende bloß spanisch verstanden habe, dennoch für tauglich zum Priester erklärt, ja als Bischof nach Spanien zurückgesendet worden sei u. dgl. — Wie sehr bei dieser Erzählung auf die Leichtgläubigkeit der Leser gerechnet wird, geht daraus hervor, daß bei der kirchlichen Verwaltung zu Rom Priester fast aller Nationen und Sprachen vertreten sind, daß insbesondere im Collegium der Glaubensverbreitung fast alle bekannten lebenden Sprachen gesprochen und gelehrt werden, und daß daselbst für die einzelnen europäischen Nationalitäten besondere Collegien bestehen; ferner daraus, daß Niemand zum katholischen Priester geweiht werden kann, der außer seiner Muttersprache nicht wenigstens der lateinischen Sprache mächtig ist, weil er sonst sein Priesteramt durchaus nicht verwalten kann.



# Das Eisenhütten- & Emallirwerk *Tangerhütte*

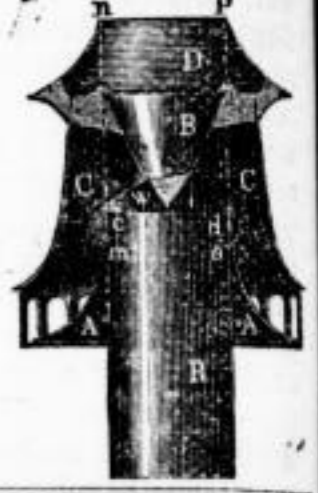
vertreten durch

**Ferd. Walter,**

technisches Bureau, Wintergartenstrasse 14, Leipzig,

liefert rohe und bearbeitete Gusswaaren für Bauten und industrielle Anlagen als:

**Säulen, Träger, Treppen, Fenster, Gitter, Röhren** für Dampf-, Gas- und Wasserleitung, **Pumpen, Roststäbe** und **Feuerthüren, Ring-ofenarmaturen, Deflectoren** (Schornsteinkappen), **Patent Windhausen** und **Büssing** etc., etc.



## General-Dépôt

der

# k. k. priv. Gummi-Waaren-Fabrik

von

## J. N. Reithoffer in Wien

bei

### Julius Marx, Leipzig, 38. Reichsstrasse, I. Etage.

Gummi-Schuhe, Käbme, Ketten, Hartgummi-Platten und Stäbe, Gummi-Spielwaaren, Radgummi, Sämmtliche chirurgische u. technische Waaren, Neueste Kurzwaaren aus Kautschuck, Naturschläuche, vulkanisirte wasser-dichte Stoffe, Regenröcke etc. etc.

Neu: **Gummi-Regenschirme.**

### Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen.

Näh-, Strick-, Stick- und Nähmaschinenseide, Canvas, Zephyr- und Castorwolle, baumwollene und wollene Strickgarne, baumwollene und Hanfwirne, auch sonst dahin einschlagende Artikel.

**Lungwitz & Nathusius,**

Thomasgäßchen Nr. 11, I. Etage.

### Marienglas (Mica)- Fabrikate,

verschiedene Menheiten: Bläcker zum Schutz der Decken und Gardinen, Cylinder für Gas und Petroleum (billiger), Lichtbilder, Glimmer-Schutzbrillen etc. etc. von

**Max Raphael aus Breslau,**

Katharinenstrasse Nr. 9 in Peter Nichters Hof.

# Stahlfedern!



**Grösstes Messlager** mit vielen Neuheiten. **Federhalter** in reichhaltigster Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten.  
**Jules Le Clerc aus Berlin**  
 (Schlossplatz No. 11).

Während der Messe: **Gewölbe No. 46. Auerbachs Hof No. 46.**

Das Lager der  
**Damen-Mäntel- & Jacken-Fabrik**  
 von **Julius Ruben** aus **Berlin**  
 befindet sich diese Messe  
 nicht **Grimma'sche Straße Nr. 5,**  
 sondern am **Markt, Ecke der Katharinenstraße**  
 (Alte Waage).

Ich empfehle zum **Engros- & Détail-Verkauf**

Jacken von 1-3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *apf*,  
 Jaquettes von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-10 *apf*,  
 Paletots von 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-15 *apf*,  
 do. mit Kragen von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-18 *apf*,  
 Mäder, sowie die neuen Pieplong-Mäder von 6-18 *apf*,

Tibet-  
 Blousen,  
 à 1 *apf*.

NB. Ich verarbeite nur decalirte Stoffe.

**Markt, Ecke der Katharinenstraße.**  
 (Alte Waage.)

## Pariser Pendulen

In den neuesten Genres,

## Regulateure

mit Gewichts- und Federzug,

**Rahmenuhren, Wecker etc.,  
 Kurzwaaren-Lager.**

**Oscar Platzmann,**

vormals **Charles Bernard,**

**No. 52. Reichsstrasse No. 52, 1 Treppe.**



## Etiquetten Couverts,

in reichster Auswahl und in den schönsten Mustern in blau, bronze und geprägt, gut gummirt und ganz vollzählig empfehle ich zu den billigsten Fabrikspreisen.

10,000 Stk. gelbe glatte, gut gummirt, für 6 *apf*,  
 1000 Stk. do. von 20 *apf* an, ff. blau gerippte  
 von 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *apf* an, weiße von 25 *apf* an. Alle  
 andern in einer Auswahl von ca. 100 Sorten  
 zu erstaunlich billigen Preisen. Gefütterte Geld-  
 Couverts in allen Größen bei

**M. Apian-Bonnewitz, Markt 8, Barthels Hof, und Eckbude der Hainstraße.**

# Collings & Wallis

in **Birmingham**

haben die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß ihr Vertreter,  
**Herr G. F. Waolawski,**

sich in

**Leipzig im Hotel de Russie**

durch einige Tage aufhält. —

Derselbe ist mit größter Muster-Collection von Eisen-Kurz-Waaren, Britannia, galvanisch plattirten Thee- und Tafel-Servicen, Theebrettern, Köffeln, Gabeln, Messern, Papier-Maché und vielen andern Galanterie-Artikeln versehen.

**Collings & Wallis** ersuchen die geehrten Kaufleute dieser Branche höflichst ihre Muster gütigst in Augenschein zu nehmen und sind überzeugt, daß Waare, Preise und Condition zur größten Zufriedenheit ausfallen werden.

## Musverkauf

von

### Tapissiererei-Waaren,

Essel, Kissen, Borden, Ofenschirme, Teppiche,  
Reisetaschen,

elegante Cigarren- und Theekasten,

Journalmappen,

Bürsten- und Lederwaaren zc.

zu Stickerien eingerichtet.

**Kober & Wartenberg,**

**Grimm. Straße 23, 1. Etage,**

Ecke der Ritterstraße.

### Lager

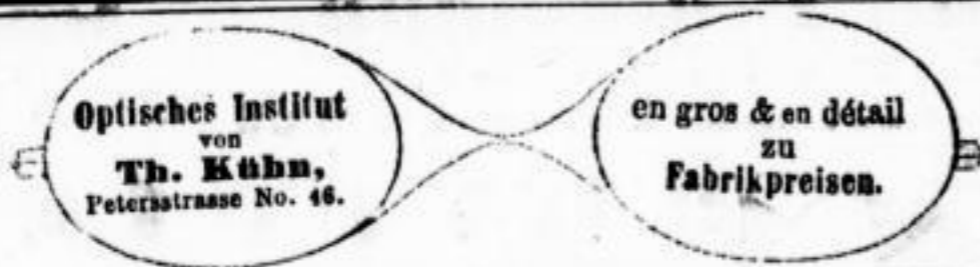
echter Jeffrey-  
scher Respira-  
toren.

Empfohlen von den  
Herren  
Professoren  
und  
Doctoren.



In Silber.  
2 1/2 bis 3 Thlr.,  
in Gold  
3 bis 4 Thlr.  
**Moriz  
Wünsche,**  
Universitäts-  
strasse 5.

Die Tapissiererei-Manufactur  
von **C. Hautz,**  
Petersstraße 6, 1. Etage,  
empfiehlt ihr vollständiges Lager hiermit bestens.



## Messerschärfer,

welche den stumpfsten Messern der Hauswirtschaft aller Art so-  
fort die schönste Schneide geben, empfiehlt von F. Ngr. an  
**W. Böttiger, Schleifmeister, Reichstraße 55, Selliers Hof.**

## Haupt-Dépôt Leipzig.

Petersstraße

Nr. 19.

# A. W. FABER

Polygrades Bleistifte

Etuis u. Accessoires etc.

Petersstraße  
Nr. 19.

## Ottomar Grünthal,

Reißzeug- und Farben-Fabrikant.

## Burckhardt, Kaupert & Co. aus Schmalkalden.

Fabrik in Ahlen, Packnadeln, Matraznadeln zc.

Eisen-, Stahl- und Messingwaaren.

Musterlager

Halle'sche Straße 13, 2 Treppen.

## Billige Nadlerwaaren,

als Stednadeln 1 Loth von 6 & bis zum feinsten 1 Loth 1 Sgr.,  
Haarnadeln, glatte u. gewellte, 1 Pack (60 Stück) 5 &, schwarz-  
lackirte Haken u. Defen 1 Packet (144 Stück) 1 Sgr., Silberhaken  
1 Pack (144 Stück) 2 Sgr., Versicherungsnadeln 1 Duzd. 1 Sgr.,  
schwarze Knopfnadeln 1 Duzd. 5 &, gute blauöhrige Nähadeln, beste  
Qualität, 100 Stück fort. 3 Sgr., sowie Stopf- u. Stricknadeln, alle  
Sorten Hemdentnäpfe, Porzellantnäpfe, echten Hanfzwirn, Leinenes  
Band (Goldfaden), Schnürbänder, wollene Einfassborde, Anstos-  
schnuren, echten Kollenzwirn zc., Alles zu sehr billigen Preisen.

Stand Ritterstraße, genau dem Sambrinus  
gegenüber.

Den Hn. Wiederverkäufern angemessener Rabatt.

## Corallen, Lava, Mosaiquen u. Camées,

**L. AVOLIO**

aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich, um die Kosten  
einer Retourfracht zu sparen, mein noch großes Pelzwaaren-Lager  
zu sehr billigen Preisen abgebe, und zwar:

Muffen in Bisam von	2 1/2 bis 5 <sup>sp.</sup>
= braun gestreift von	2 <sup>sp.</sup> an.
Pelerinen in Bisam von	2 bis 7 <sup>sp.</sup>
Shawls = do. =	1 <sup>sp.</sup> an.

Außerdem alle Arten Pelzbesätze zu den billigsten Preisen.  
Moderne Herrenmützen zu 15 <sup>sp.</sup>  
Ripp-Steppmützen zu 17 1/2 <sup>sp.</sup>  
Kindermützen von 10 <sup>sp.</sup> an.

**E. Abrahamsohn** aus Berlin. Brühl 28 im Gew. Ecke Nicolaisstr.

## Jacob Mönch & Co.

aus Offenbach a. M.

während der Messe

Petersstr. Nr. 14, 1. Etage.



Unsichtbare seidene  
**Lyoner Chignon-Netze**

in allen Farben u. Größen zu 2 1/2, 5 u. 7 1/2 <sup>sp.</sup>  
**H. Backhaus,**  
Grimm. Str. 14.

# Gardinen,

gestickte Tüll,  
gestickte Mull, abgepaßt und im Stück,  
gestickte Mull mit Tüll, abgepaßt und im Stück,  
gestickte Vitrages in Tüll, Mull u. Mull mit Tüll,  
brochirte Gardinen das Stück zu 40 Ellen von 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an, in allen Breiten und Qualitäten,  
bunte Gardinen in Cattun, Köper und Zig & 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  in ganz waschechten Farben empfiehlt

sehr reichhaltige Auswahl in geschmackvollen Neuheiten zu Fabrikpreisen und in anerkannt solider dauerhafter Waare,

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Unsere neueste

## Strickmaschine

ist von heute Mittwoch bis Freitag Abend  
im hiesigen **Hôtel de Pologne** ausgestellt.  
6 bis 10 Paar Strümpfe im Tag (ohne Naht, wie von der Hand gestrickt und abgenommen),  
Kinderjacken, Samaschen zc. (in Patentlich, Rechts und Rechts, Franzöf. Fang zc.),  
Fisch, Shawls zc. (in durchbrochener Arbeit)  
werden sämtlich auf einer und derselben Maschine elegant und schnell angefertigt.  
Muster liegen vor und die Handhabung der Maschine wird vorgezeigt.

Leipzig, den 7. October 1868.

Dubled & de Watteville,  
Maschinenfabrik.  
Couvret (Schweiz) und  
Paris 89. Rue de Turbigo.



**Wiener und Erfurter Schuh-Lager**



Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post,

hält sein Lager für Herren, Damen und Kinder unter Zusicherung solidester und vorzüglichster Bedienung zum Fabrikpreis bestens empfohlen.

Grand choix de verreries de Bohême,  
principalement pour l'exportation, aux  
prix les plus modérés.

Bohemian Glaswares in great choice,  
principally for exportation. Lowest  
prices and careful execution.

**Glasmusterlager von Joseph Heinrich & Sohn**  
aus Steinschönau in Böhmen  
Grimma'sche Strasse 34, 2. Etage, vis à vis der Löwen-Apotheke.

**Georg Printz & Co. aus Aachen**

Musterlager von

**Näh-, Nähmaschinen-Nadeln und Nadel-Stuis**  
Reichsstraße 49, 1. Etage, Ecke des Salzgäßchen,  
bis Ende der dritten Messwoche.

**Holz- und Elfenbein-Schnitzwaaren**  
eigener Fabrik.

**Gebrüder Blasisker & Frank,**  
Markt, Stiegligens Hof Nr. 17.

**Grosser Ausverkauf.**

Wegen Geschäfts-Aufgabe verkaufen wir sämtliche Artikel unseres Kurzwaaren-Lagers auch im Einzelnen unterm Einkaufspreis.  
**Max Lobe & Co., Petersstraße Nr. 34.**

# Fabrik pat. Doppelsteppstich-Nähmaschinen

von  
**C. Hoffmann**, Mühlgasse Nr. 2.

## Regulator (Uhren)-Fabrik

von  
**Edmond Potonié Nachfolger**,

Adler-Str. 6, Berlin.

## Friedrich Weber,

Grimma'sche Straße 37, 1. Etage,

empfehlen für jetzige Saison sein reichhaltiges Lager der neuesten Damenmäntel, Paletots, Peplums u. u. in den verschiedensten Stoffen, von den einfacheren bis eleganteren; Regenmäntel, Unterröcke und Crinolines bei bekannt billigen Preisen.

## Winter-Stoffe

für Damen-Mäntel, Burnusse, Jacken u. u. wie auch für Herrenröcke und Beinkleider ist noch eine große Auswahl auf Lager und empfehle selbes zu sehr billigen und festen Preisen.  
Steger, Sainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

## Ausverkauf.

### Mein Lager Pariser und Wiener Châles

verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen aus.

**Richard Riesberg**, Katharinenstraße Nr. 28.

Wegen Todesfall meines Mannes muß ich meinen Vorrath von

**Damen-Mäntel, Jaquets, Jacken**, auch für Knaben Anzüge, wegen Erbschafts-Regulirung auffallend billig verkaufen. Grimma'sche Straße 16 im Mauricianum und Augustusplatz 14. Budenreihe.

**Wwo. R. Stern.**

## Das Kistengeschäft von C. F. Oehme,

Amtmanns Hof, Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 45,

hält stets Lager von Kisten in verschiedenen Größen. Gleichzeitig werden Kisten nach jeder Angabe des Maßes und in jeder Stärke der Breiten schnell und billig angefertigt. Werkstatt: Promenadenstraße Nr. 14 in Reichels Garten.

## Beste Talgkern- und Wachskern-Seife

so wie die beliebte fettige Palmkernseife und andere Sorten Seifen in bekannter Güte en gros & en détail eigener Fabrik empfiehlt die Seifenfabrik von

**J. C. G. Rummel** aus Dresden,  
Wesstand Augustusplatz Reihe Nr. 18 a.

## Louis Aug. Heidsieck,

jetzt

**Louis Aug. Heidsieck & H. Wintzer**  
aus Bielefeld,

empfehlen ihre mehrfach durch Preis gekrönten Leinen, Taschentücher, Gebirge, farbige Herren- und Damenhemden, Brusttaschen, Kragen und Manschetten zu festem billigt gestellten Preise.

Stand Kleine Fleischergasse Nr. 6 im Krebs.  
Hemden werden genau nach Maß auf das Schnellste angefertigt.

## Teppich-Fabrik-Lager

## Poppe & Berner

Große Fleischergasse Nr. 21

offeriren abgepaßte Teppiche, sowie Stückzeuge billigt.

Ein großes Musterlager von

## Kurz- und Spielwaaren

solll im Ganzen oder in Partien verkauft werden

**Café national**, Markt 16, 2. Etage.

## Koch- und Vieh-Salz

im Ganzen und Einzelnen empfiehlt billigt

**Julius Hoffmann**,

Leipzig, Petersteinweg Nr. 3.

## Prima Petroleum,

pr.  $\text{fl.}$  28  $\text{S.}$ , bei 25  $\text{fl.}$  und mehr nur 25  $\text{S.}$ ,

**Ligroine**, pr.  $\text{fl.}$  35  $\text{S.}$ , empfiehlt

**Carl Schmidt**,

20 Grimm. Strasse, im Glashofe.

## Chemisch reine Stearinkerzen,

das Beste, was es nur geben kann, empfiehlt

**Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1.

NB. Diese Kerzen brauchen nicht gepußt zu werden, laufen nicht und sind bezüglich ihres ungemein sparsamen Brennens Jedermann mit Recht zu empfehlen.

D. D.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 281.]

7. October 1868.

## Messneuheit.

### Nadel-Etuis mit Mechanik

bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante **Sorquetten** u. **Pinet-Nez**, von 20  $\pi$ , **Operngläser** von 3  $\pi$  an, **Arbeitsbrillen** von 15 u. 20  $\pi$  — 1  $\pi$ , **Thermometer**, **Supen** u. empfiehlt **O. H. Meder**, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

### Etwas Elegantes für Hausfrauen.

Eine Partie französischer Angora-Bettdecken sind im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen Quersstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

### Ein Haus

mit Garten, welcher noch als Bauplatz verwendet werden kann, in einer der besten Straßen, Buchhändlerlage, ist zu verkaufen. Adressen unter R. 33. Expedition dieses Blattes niederzulegen

### Haus-Verkauf.

Ein in der westlichen Vorstadt gelegenes Haus mit Garten, für eine oder zwei Familien passend, ist ohne Unterhändler zu verkaufen. Adressen beliebe man unter C. D.  $\pi$  5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus in vorzüglichster Lage mit großen Niederlagen, Hof und Seitengebäude, beabsichtigt der Besitzer zu verkaufen.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter F. R.  $\pi$  31. niederzulegen.

### Bäckerei = Verkauf.

In einem großen Dorfe bei Leipzig soll Krankheits halber ein Hausgrundstück, worin seit langen Jahren Brod- und Weißbäckerei flott betrieben worden ist, sofort mit allen Backutensilien für 1800  $\pi$  bei 800  $\pi$  Anzahlung verkauft werden durch **August Moritz** in Leipzig, Thomaskäthen 5, 3 Tr.

### Fabrikgeschäft = Verkauf.

Krankheits halber bin ich genöthigt mein Geschäft, welches keiner Mode unterworfen, mit guter Kundschaft versehen, 40 % Gewinn trägt, wozu im höchsten Falle 5000  $\pi$  erforderlich sind, zu verkaufen. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Reflectanten wollen ihre Adressen gefälligst unter F. L.  $\pi$  1820. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein größeres Droguen- und Farben-waren-Geschäft in bester Lage Dresdens, mit guter, ausgebreiteter Kundschaft, ist wegen Ablebens der Inhaber unter sehr günstigen Bedingungen gegen Sicherstellung sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft wird auf portofreie Anfragen unter A. Z. No. 5. poste restante Dresden ertheilt.

Unterhändler finden keine Berücksichtigung!

### Restaurations-Verkauf.

Eine Restauration mit Fremdenzimmer inmitten der Altstadt Dresden ist krankheits halber mit sämtlichen Betten und anderem Inventar sofort zu verkaufen und gleich oder später zu übernehmen. Auskunft wird ertheilt Bayerische Straße Nr. 23 im Laden.

Ein altes, schwunghaft betriebenes hiesiges **Material- und Destillations-Geschäft** soll verkauft werden. Die Uebergabe kann sofort erfolgen und sind ca. 2500  $\pi$  erforderlich.

Adressen werden unter N. R.  $\pi$  25. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein nahrhaftes **Materialgeschäft**, nahe bei Leipzig, ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Näheres Johannesgasse Nr. 25, II.

**Loose** sind noch vier Achtel zur 74. Lotterie abzugeben. Preis-Differten unter L.  $\pi$  4. in der Expedition dieses Blattes.

### Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Hölting & Spangenberg in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

**Pianinos** und tafelförmige **Pianoforte**, neue und gebrauchte, sind in Auswahl zu verkaufen bei

**G. Löbner**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

### Pianino-Verkauf Elsterstraße 18, W. Förster.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein gebrauchtes aber gutes Pianino Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

### Meubles-Verkauf u. Einkauf Reichstr. 15, I. Et.

### Ausverkauf von Meubles!

zu bedeutend herabgesetzten Preisen nur noch diese Woche **Centralhalle parterre.**

Ein altes Sopha zu verkaufen, Preis 3 $\frac{2}{3}$   $\pi$ , Frankfurter Straße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen links.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein Sopha. Zu erfragen Burgstraße Nr. 26 parterre.

### Meubles-Verkauf — resp. Meubles-Ausverkauf,

da das Local binnen 8 Tagen geräumt werden muß. Preise billigt — Burgstraße Nr. 21 parterre.

1 fl. feuerfester **Cassaschrank** — 6 St. eis. Geldcassen; 1 Schreibtisch, 2 Bücherschränke, 1 sehr gr. Glaskabine, 1 ar. Waarenschrank, Comptoirpulte, einf. und doppelte Comptoirstühle ohne und mit Lehne u. Berl. Burgstraße Nr. 21 parterre.

**Federbetten** in Auswahl, ff. neu und gebrauchte, verkauft billigt **Fr. Enke**, Nicolaistr. 31, S., querv. 2 Tr.

**Federbetten**, alle Sorten Betten empfiehlt **F. Aug. Seine**, Nicolaistr. 13, 3. Et.

1 **Sebett** rothe Betten ist zu verkaufen **Johannesgasse Nr. 16, 1 Treppe.**

Ein fast neues Bett ist zu verkaufen. Adressen sub S.  $\pi$  6. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu verkaufen ist billig ein neuer franz. gewirkter Long-Shawl Georgenstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Ein gutgehaltener **Wels** und **Reisefußsack** ist zu verkaufen **Elsterstraße Nr. 44, I.**

уважаю и благодарю за доставленные сведения и прошу вас сообщить мне, пожалуйста, о возможности покупки.

### Notiz für Bäcker.

Zu verkaufen sind mehrere **Backbeuten**, von 5 bis 8 Ellen Länge, in der Mühle zu Hänichen bei Büschena. **Peter**, Mühlenhauer.

**Circa 30 Stück große Backlisten** sind billig sofort abzugeben Markt 17, Königshaus Gewölbe Nr. 4.

Eine Bierzapfmaschine mit 4 Röhren zu verkaufen  
Salzgäßchen 5, IV.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofen mit zwei Röhren  
Alt-Volkmarisdorf Nr. 46 parterre.

Ein gr. eiserner Ofen, 2 Kochmaschinen und 3 Aufsätze für  
15  $\text{fl.}$  zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 18a, I. links.



Ein leichter eleganter halbverdeckter, sehr gut gehaltener  
zweispänniger Wagen  
steht billig zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 38.  
Frank.

### Weintrauben-Versendung!

Cur- und Tafeltrauben, in vollständiger Reife, von dieser extra  
ausgezeichneten Ernte, solider Verpackung, in Kisten zu 1 und 2  $\text{fl.}$ ,  
Kisten gratis. Gegen Einsendung franco des Betrags dato zu  
beziehen in der Productenhandlung von **E. Starke.**  
Weissen a. d. Elbe, im Monat September 1868.

### Geschäfts-Eröffnung.

Da ich Sternwartenstraße Nr. 15 ein  
Cigarren- & Tabak-  
engros- und en détail-Geschäft  
eigner Fabrik errichtet habe, so bitte ich ein ge-  
ehrtes Publicum, mich mit seinem Zuspruch zu  
beehren, und mein Bestreben wird stets dahin  
gerichtet sein, Jedermann reell und billig zu be-  
dienen.

Leipzig, im October 1868.

**J. Carl Schlegel**, Sternwartenstraße Nr. 15.

Besonders mache ich aufmerksam auf die beliebte

No. 55. f. Havanna	à Mille 30 $\text{fl.}$ , à Stück 10 $\text{fl.}$
- 54. - do.	- 20 = = 8 =
- 40. - Flor da Inds	- 15 = = 6 =
- 42. - Drobisko	- 10 = = 4 =
- 20. - Paloma	- 8 = = 3 =

**D. O.**

## Chocolat Felsche.

Die Hofconditorei

**W. Felsche,**

Leipzig, Café français,

empfehlen ihre ausgezeichneten

**Chocolade- und Cacao-Fabrikate**  
in reiner und unverfälschter Waare.

## Getreide- R ü m m e l.

Dieser aus dem beste Halle'schen Rummel'saamen vermittelst neu  
construirten Destillirapparaten gewonnene Aquavit paart mit seinem  
lieblichen Wohlgeschmack ganz besonders gute Folgen nach dem  
Genuss von fettem Fleisch, Obst, grünen Gemüsen oder überhaupt  
schwer verdaulichen Speisen, so daß derselbe namentlich nach Tische  
genossen, nur als wohltätig wirkend zu empfehlen ist.

In Gebinden,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Originalflaschen à 10 und 6  $\text{fl.}$  incl.  
Flasche sowie ausgemessen zu haben in der Spirituosen-Fabrik

**Carl Schindler,**

Edhaus der Duerstraße und Grimma'scher Steinweg.

Lager hiervon halten fortwährend in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Originalflaschen

Herr **L. Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

Herr **Ernst Werner**, Grimma'sche Straße Nr. 22.

### Uralten Nordhäuser

lieblich und feinschmeckend, à Kanne 6  $\text{fl.}$ , empfiehlt in be-  
kannter Güte **Gustav Günther**, Universitätsstr. 1.  
NB. Flaschen à  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  incl. Glas sind stets auf Lager. D. O.

Bestes Wiener Speise-Fett  
ist wieder eingetroffen bei  
**Gustav Günther**, Universitätsstraße 1.

## Alten echten Kornbranntwein

von den renomirtesten Fabriken Nordhausens bezogen empfiehlt  
in Gebinden,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Originalflaschen sowie ausgemessen

**Carl Schindler.**

**90 und 96<sup>o</sup> Spiritus**

verkauft in Gebinden sowie ausgemessen **Carl Schindler.**



Frisch geschossene Fasanen,  
lebende Helgoländer Hummer, Kieler  
Sprossen, Fettpöcklinge, Neuschäteler  
Käse und Fromage de Brie empfing und empfiehlt billigt

**C. F. Schatz.**

Heute frische Seefische städtische Fleischhalle Nr. 49 bei  
**J. Th. Becker.**

## Prima Schweizer Tafel-Butter

empfehlen **Heinrich Peters**, Grimma'scher Steinweg 3.

## Anleihe-Actien.

Die (100 fl. 4%) Argentinische Colonial-Anleihe-  
Actien werden gegenwärtig von dem Unterfertigten um 103 fl. 3kr.  
S. d. oder 59  $\text{fl.}$  gekauft und um 104 fl. S. d. oder 59  $\text{fl.}$  16  $\text{fl.}$   
verkauft in Leipzig, Schützenstraße Nr. 12, 1. Stock rechts die  
2. Thüre. — Leipzig, den 5. October 1868.

**Albert v. Csöy-Sztrokay**, Colonial-Director.

### Ein größeres Gasthaus

in Leipzig oder dessen nächster Nähe wird von ganz zah-  
lungsfähigem Manne sofort zu kaufen oder zu pachten ge-  
sucht durch **Bruno Reupert**, Burgstraße Nr. 4.

Ein fl. Grundstück oder Parterre-Local mit Lagerraum und  
womöglich Garten, zur Anlage eines Geschäfts, nahe der innern  
Stadt wird zu kaufen resp. mieten gesucht. — Adressen unter  
A. H. 300. baldigst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Productengeschäft,

gangbar und flott, suche ich für einen soliden Mann sofort  
zu erkaufen und zu übernehmen.

**Bruno Reupert**, Burgstraße Nr. 4.

## Parquet-Abonnement.

Ein Anteil an einem Parquet-Abonnement ( $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{8}$ ) wird ge-  
sucht. Adressen werden unter Chiffre M. A. 16. durch die Expe-  
dition dieses Blattes erbeten.

Ein gut gehaltenes

## Pianino

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe bitte bei Herrn  
Bek, Burgstraße 11, weißer Adler, im Comptoir niederzulegen.

Im Comptoir Rudolphstraße 1, am 2. Eingange  
rechts, parterre. Alle Werthpapiere, sowie nur gangbare  
Waaren werden per Cassa zu den höchsten Preisen gekauft.

**Pr. Casse** werden alle gangbaren Gegenstände, Werth-  
sachen, Lager- und Leihhaus-Scheine zu  
höchsten Preisen gekauft

**Reichstraße 37, 1. Etage.**

**Brühl 82, 1. St.** im Hofe L. bei G. Voerdel werden alle courant  
Waaren, Werthsachen, Gold, Silber, Lager- u. Leihhaus-Scheine zum  
höchsten Preis gekauft; wenn gewünscht auch der Rückkauf billigt gestattet.

**Verschwiegen** wird gekauft ein gebr. Cassaschrank baldigst.  
Adressen Z. H. 107. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Die Geräthschaften einer kleinen Schmiede- oder Schlosserwerk-  
stätte werden zu kaufen gesucht. Adressen sind niederzulegen unter  
M. Z. 103 dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht 2 Stück Doppelfenster, 3 E.  $1\frac{1}{2}$  B. hoch,  
1 Elle 15 Zoll breit, Alexanderstraße Nr. 19, II. links.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Wäsche u. s. w. kaufe  
zu höchsten Preisen und erbitte Adr. Brühl 83, 2. Etage. Köffer.

Gesucht zu kaufen einen Kochofen, mit oder ohne Rachel-  
aufsatz. Adressen abzugeben Dösenstraße Nr. 1 im Gewölbe.

## Mehrere hundert Schock weiße Meisen,

3—4 Ellen lang, stark, sucht zu kaufen  
Dresden, **Glühmann**, Böttchermelster.

Sef  
Größe.  
Abre  
500  
mündel  
und ge  
Dffen  
Blattes  
werden  
Berth  
Lages  
Gel  
Ge  
Ein  
kennt  
beirat  
Berm  
wollen  
D. 9  
Be  
Ei  
schaft  
W  
lich  
M  
fab  
die  
E  
500  
durc  
gute  
P  
S  
zwe  
L  
Pr  
unt  
gro  
tra  
die  
L  
w  
fe  
d  
n  
2

## Ein tüchtiger Drucker

auf Stahl- und Kupferstich wird nach außerhalb gesucht. Alles Nähere bei J. Dupré, Graveur, Heinrichstraße 16, Reudnitz.

Ein in den feineren Arbeiten der Buchbinderei wohl geübter Gehülfe, dem nöthigenfalls auch die Stelle eines Geschäftsführers übertragen werden könnte, findet sogleich gegen Reiseentschädigung eine bleibende Stelle in **Stuttgart**. Näheres zu erfahren bei Herrn Buchhändler **Eduard Wartig**, Johannisgasse No. 44 in Leipzig.

## Maschinenschlosser,

besonders solche, die bereits im Bau von Locomobilen bewandert sind, finden anhaltende Beschäftigung bei

**Soetjes, Bergmann & Co.,** Reudnitz.

Gesucht werden 2 Buchbindergehülfen zum Bogenschneiden, dergl. 8 Falzerinnen Bauhofstraße Nr. 1.

2 Malergehülfen, welche in der Leim- und Delfarbe geübt sind, finden sofort Beschäftigung Ransf. Steinweg 71 im bl. Lämmchen.

Zwei tüchtige Klempnergesellen sucht

**C. Lohmann,** Peterssteinweg Nr. 51.

Falzer und Falzerinnen sucht

**Albert Schmidt,** Sternwartenstraße Nr. 43.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann wird für das Comptoir eines hiesigen Engros-Geschäfts zu baldigem Antritt als Lehrling gesucht.

Offerten werden unter **M. V. No. 4** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein hiesiges Geschäft wird sofort ein gut empfohlener jüngerer Markthelfer gesucht, der 300  $\mathfrak{M}$  Caution zu stellen vermag. Lohn anständig. Näheres unter Chiffre **R. 500**, durch die Expedition dieses Blattes.

### Gesucht

wird ein Hausdiener, der sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, unverheirathet und militärfrei ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Erwünscht ist, wenn derselbe Gartenarbeit versteht.

Zu melden Eilenburg, Leipziger Straße Nr. 14.

Ein solider Kellner mit guten Empfehlungen wird per 15. October gesucht.

**Börsen-Restaurant Chemnitz.**

Ein junger gewandter Kellner, sowie ein Kellnerbursche finden zum 15. October Engagement bei

**O. E. Münchhausen, Hohe Straße 32.**

Zum sofortigen Antritt wird ein reinlicher Kellnerbursche gesucht in der kleinen Funkenburg.

Ein gewandter Kellnerbursche wird sofort oder 15. ds. gesucht.

**Stierba's Restauration** in Reudnitz.

Ein Laufbursche von 14 Jahren, der gut schreiben kann wird für das Comptoir gesucht. Anmeldungen schriftlich abzugeben Rosßstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort eine anständige, solide, nicht zu junge Dame, die eine Beschäftigung hat, als Genossin für eine alleinstehende Dame. Bedingungen billig. Beträglichkeit, freundschaftliche und aufrichtige Gesinnung erforderlich. Näheres Brühl Nr. 83, II.

Eine geübte Weißzeug-Maschinennäherin wird für außerhalb unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres zu erfragen 12. Bubenreihe am Markt, Bude Nr. 3.

Selbste Weißnäherinnen sucht für dauernde Beschäftigung

**Pauline Gruner,** Reichstraße Nr. 52.

Mädchen und Burschen, im Coloriren geübt, und Solche, welche dasselbe erlernen wollen, finden Besch. Reudnitz, Gemeindeftr. 18 p.

Eine anständige Wirthschafterin wird gesucht

**Place de repos** Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird ein in feinen weibl. Arbeiten geschicktes Mädchen mit guten Attesten für eine Dame Weststr. 66 bei F. Möbius.

Zum 15. dieses oder 1. November wird ein williges zuverlässiges Mädchen gesucht, das längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und sich jeder Hausarbeit unterzieht. Mit Buch Brühl Nr. 86/87, 2. Etage zu melden.

Gesucht wird zum 15. d. M. eine tüchtige Köchin für eine Bayerische Bierstube, welche der Küche selbstständig vorstehen kann. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes (mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises) unter **A. C. # 44** niederzulegen.

Ein Mädchen, welches mit der Wäsche gut Bescheid weiß und Lust hat mit nach Rußland zu gehen, findet sofort Stelle durch

**B. Klingebell,** Königsplatz 17.

Gesucht wird ein gebrauchter feuerfester Geldschrank mittler Größe.

Adressen unter **M. F. 55**, in der Expedition dieses Blattes.

5000 Thaler werden sofort auf ein hiesiges Grundstück gegen mündelsichere Hypothek (4 1/2 % auf die Steuer-Einheit gerechnet) und gegen 5 % Verzinsung zu erborgen gesucht.

Offerten wolle man gef. unter **R. T. 15** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Vorschussgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben, NB. zu jeder Tageszeit, **Burgstraße Nr. 11, parterre.**

Geld auf Pfand- und Leihhauscheine ist zu haben

**Al. Fleischberg,** 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.

Geld auf Pfänder, als: reinliche Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc. wird ausgeliehen

**29 Elsterstraße 29, 2. Etage rechts.**

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art ist stets zu haben

**Preussergäßchen Nr. 11, 1. St.**

### Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein hieherer, solider Mann in den ersten 30, der Geschäftskennntniß aber kein besonderes Vermögen besitzt, wünscht sich zu verheirathen. Damen oder Wittwen passenden Alters, die weniger Vermögen als liebevollen, verträglichen Charakter beanspruchen, wollen ihr Adr. behufs Annäherung Specielles unter Chiffre **M. D. 95** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Beschwiegenheit Ehrensache.

Ein junger Mann mit etwas Vermögen wünscht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens mit etwas Vermögen zu machen. Werthe Adressen werden durch die Expedition d. Bl. wo möglich mit Photographie unter **W. W. 18** erbeten.

Agenten-Gesuch am Platz für eine hiesige Cigarrenfabrik. Anerbietungen sub. **O. Sch. 20** Expedition dieses Blattes.

Ein mit der Buchführung vertrauter Techniker möchte sich mit 500  $\mathfrak{M}$  bei einem kleinen Geschäfte betheiligen. Adressen erbeten durch Herrn **Berthold,** Kirchgasse Nr. 1, III.

Eine tüchtige Geschäftsfrau sucht einen braven Mann von gutem Charakter zur Unterstützung des Geschäfts.

Adressen unter **M. F. # 16** erbittet man in der Expd. d. Bl.

In einem kleinen Ort mit volkreicher Umgebung wird noch ein zweiter Arzt gesucht.

Auskunft giebt der Wirth zur „Guten Quelle“.

Ein Klavierlehrer für Kinder wird gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter **A. A. 15**.

Gesucht wird für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft engros ein Commis, welcher mit dem Conto-Fache (Steuerfache) vertraut ist und wo möglich einen gleichen Posten schon bekleidet hat. Offerten unter Littera **M. M. # 5** besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt ein Lagerist und zwei Commis, welche die Buchhaltung selbstständig verstehen.

Adressen sind niederzulegen **D. & Co. # 55**, poste restante Leipzig.

## Ein Commis,

welcher vor nicht zu langer Zeit seine Lehrjahre in einem hiesigen soliden Colonialwaaren-Geschäft en détail beendet hat, wird für das Comptoir eines hiesigen Commissions-Geschäfts gesucht. Ganz gute Zeugnisse und schöne Handschrift sind erforderlich. Bewerber wollen sich persönlich melden: Pöhrs Platz Nr. 2, 2. Etage links, Vormittags zwischen 8 und 9, Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr.

Offene Stellen: 2 Commis für Manufactur, 1 Markthelfer für dergl., 2 gewandte Schreiber.

**L. Friedrich,** Ritterstraße Nr. 2, 1. Etage.

## Ein jüngerer Mann,

gleichviel ob Kaufmann oder nicht, wenn nur im Rechnen und Schreiben bewandert, der gesonnen ist gegen Sicherstellung 500 bis 1000  $\mathfrak{M}$  baares Geld in einem hiesigen Geschäft anzulegen, findet bei gutem Gehalt anständige Stellung.

Näheres durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **S. 500—1000**.

### Einen geschickten Lithographen

sucht

**Friedr. Krätschmer,** Goethestraße Nr. 5.

Ein Eisendreher an einer Leitspindel-Drehbank kann sofort Arbeit erhalten bei

**J. G. Schoene & Sohn** in Neuschönefeld.

**Gesucht**

wird zum 1. November für eine Herrschaft in Plauen im Voigtlande eine perf. Köchin. Diejenigen, welche gute Atteste aufweisen können, mögen sich mit Bringung ihres Buches Mittwoch, den 7. October Kleine Fleischergasse Nr. 21, 1. Etage melden.

**Gesucht** wird ein sauberes tüchtiges Dienstmädchen von auswärts Bayerische Straße Nr. 5, I.

**Gesucht** wird ein gut empfohlenes Dienstmädchen, welches am 1. Nov. antreten kann, Windmühlenstraße 25, 3. Etage.

Eine tüchtige Köchin wird gesucht. Antritt 1. November. Poststraße Nr. 5, 2. Etage.

**Gesucht** wird sofort nach auswärts eine tüchtige, perfecte Köchin u. ein ordentliches, reinliches Stubenmädchen, müssen aber beide nur mit guten Zeugnissen versehen sein. Sehr gute Behandlung und guter Lohn werden dann zugesichert. Zu melden **Hôtel de Pologne, Zimmer Nr. 8, früh von 8-10 und Nachmittags von 2-4 Uhr.**

**Gesucht** wird zum 1. November ein Stubenmädchen, welches in seinem Fach gründlich bewandert ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Plagwitz, Lindenauer Straße Nr. 2.

**Gesucht** sofort ein ordentliches Mädchen von 15-17 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit Sidonienstraße Nr. 16, 2 Tr. links.

**Gesucht** wird zum 1. Nov. ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und Haus Vöttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe. Von 2 bis 4 Uhr zu melden.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches, reinliches Mädchen von 16 bis 20 Jahren Neukirchhof Nr. 30, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen vom Lande im Alter von achtzehn Jahren für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Neudnitz, kurze Straße Nr. 20 im Grützgeschäft.

Zum 1. November wird eine Köchin gesucht, die der Küche allein vorstehen kann, Rudolphstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein ehrliches ordnungliebendes Dienstmädchen mit guten Zeugnissen und ohne Liebsten kann sich Brühl 58, 3 Treppen melden

**Mehrere** ordentl. Dienstmädchen erhalten sofort oder später Stelle. **L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.**

Ein Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, wird auf sogleich oder 15. October für häusliche Arbeit zu mieten gesucht Grenzgasse Nr. 17/21, 1. Etage.

Zum 1. November wird ein bescheidenes arbeitsames Dienstmädchen gesucht Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Ein mit gutem Zeugnis versehenes Mädchen zur Hausarbeit wird zum 15. d. M. gesucht Mittelstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein Kindermädchen oder Nuhme wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. October gesucht.

Mit Buch zu melden Dörrienstraße Nr. 13, 2. Etage rechts.

Eine einzelne Dame sucht eine pünktliche Aufwärterin für den Vormittag. Zu erfragen Hohe Str. 18, im Hintergeb. 3 Tr. links.

Eine ordentliche Aufwartung für die Frühstunden kann sich melden Querstraße Nr. 28, 3 Treppen bei Sturm.

**Gesucht** wird sofort eine Aufwärterin in gesetzten Jahren zur häuslichen Arbeit Sporergasse Nr. 10.

**Gesucht** wird sofort eine Aufwärterin Marienstraße Nr. 18, 3. Etage.

**Agentur = Gesuch.**

Ein mit guten Referenzen versehener, in Stockholm wohnender, tüchtiger Manufactur-Agent sucht für Schweden Vertretungen leistungsfähiger Häuser in Kleiderstoffen, Tricotwaren, Flanellen etc. Gefällige Offerten unter B. 9968. werden poste restante Stockholm erbeten.

Ein militärfreier junger Commis, cautionsfähig und gut empfohlen, sucht Stellung in einem hiesigen Geschäft, sei es im Lager oder Comptoir. Im letztern Falle ist selbiger bereit einige Zeit als Volontair zu arbeiten. Gef. Anerbietungen bittet man bei Herrn Kaufmann Carl Schönberg, Sternwartenstr. 30 niederzulegen, welcher die Güte haben wird, noch nähere Auskunft zu ertth.

Ein junger militärfreier Kaufmann, welcher früher sieben Jahre in einem engl. und franz. Tüll-, Spitzen- und Weißwaren-Engros-Geschäft auf Comptoir, Lager und als Reisender thätig war und momentan für ein ähnliches bedeutendes englisches Haus Mittel- und Süddeutschland bereist, sucht, gestützt auf vorzügliche Referenzen, Verhältnisse halber anderweitig Stellung als Reisender oder als Magazinier.

Gefällige Offerten unter C. C. H. 3. durch die Exped. d. Bl.

Ein kräftiger Bursche sucht Stelle als Markthelfer oder sonst, ist gut empfohlen, Weststraße 66 bei F. Mäbner.

Ein junger kräftiger Mensch, gänzlich militärfrei, der mit guten Zeugnissen versehen und 5 Jahren einer Bierbrauerei conditionirt hat, Caution stellen kann, sucht Stellung dergleichen.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. H. 2. niederzulegen.

Ein verheiratheter Gärtner, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung als Gärtner und Hausmann. Adressen unter A. B. H. 100. niederzulegen bei Herrn Otto Klemm.

**Ein gewandter, junger Mann,** welcher soeben seine Militärdienst als Sergeant beendet hat, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Die besten militärischen, sowie auch andere Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Zu erfragen bei Herrn Scheibe, Ritterstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Ein junger Mensch von außerhalb, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen und Caution stellen kann, sucht baldigst Stellung als Kutscher, Markthelfer oder Hausknecht. Die Expedition d. Bl. nimmt Offerten unter B. H. 53. entgegen.

Ein junger Mensch von außerhalb, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht Stellung als Hausdiener oder Markthelfer. Die Expedition dieses Blattes nimmt Offerten unter C. F. entgegen.

Ein junger Mensch von außerhalb, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung als Kutscher, Markthelfer oder Hausdiener. Expedition d. Bl. nimmt Offerten unter G. K. entgegen.

**Ein Diener,** militärfrei, früher Reitknecht, der auch Gärtnererei versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung hier oder auswärts. Adressen A. L. 50. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein geschickter arbeitsamer, unverheirath. Mann sucht sofort Stelle als Markthelfer, Kutscher, Hausknecht u. s. w. Näheres bei Herrn L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Ein junger unverheiratheter Mann, welcher schon in Geschäften thätig war, sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl. und bittet Adressen bei Bernh. Rabemann, Salzgäßchen, niederzulegen.

Ein junger Mensch vom Lande sucht Stelle als Markthelfer oder dergl. Gefällige Adressen unter W. K. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Kellner** für Hotels und Restaurants, mit guten Attesten, empfiehlt den geehrten Principalen **W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

Ein tüchtiger, gewandter Kellner mit sehr guten Zeugnissen sucht zum 15. Octbr. oder 1. Novbr. Stellung, am liebsten in einem Hotel oder größerem Restaurant. Näheres bei Restaurateur Rämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.

**Männliche und weibl. Dienstboten weist kostenfrei nach** **L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.**

Ein Mädchen aus Thüringen bittet um Beschäftigung im Nähen und Plätten in und außer dem Hause. Adressen bittet man niederzulegen Hainstraße Nr. 28, 4 Tr.

Für ein junges, sehr anständiges Mädchen, nicht von hier, wird eine passende Stelle, entweder in einem Verkauf oder bei einer anständigen Herrschaft für größere Kinder gesucht.

Alles Nähere erfährt man Königstraße 2a, 4. Etage links.

**Ein anständiges junges Mädchen**

von auswärts, aus rechtlicher Bürgerfamilie, seit einem Jahre hier, sucht Stellung in einem Verkaufsgeschäft oder auch zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres Goethestr. 5 bei Herrn Fr. Herrmann.

Eine anständige, alleinstehende Witwe sucht Stellung bei einem einzelnen Herrn oder Dame, auch zur Beaufsichtigung der Kinder. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung einer kleinen Wirthschaft.

Näheres Johannesgasse Nr. 36, I. bei der Herrschaft.

Für ein junges Mädchen wird in guter Familie Stellung zur Stütze der Hausfrau gesucht und würde auch die Ueberwachung von Kindern mit übernommen werden.

Von Gehalt sieht man ab, da der Hauptzweck ist, der Suchenden eine weitere Ausbildung in der Wirthschaft zu geben.

Adressen unter C. C. 81. poste rest. Leipzig.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche oder häusliche Arbeit. Näheres Moritzstraße Nr. 3, parterre rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Burgstraße Nr. 13, bei der Herrschaft.

Sucht ein  
bei ein  
bei der  
Karlsf  
Ein  
men  
ständ  
frau.  
Ge  
Ein  
Unter  
Herr  
legen.  
Ein  
lichen  
der  
lung,  
man  
Ein  
schaft  
beit.  
Et  
gebie  
Dien  
Ein  
vorst  
18.  
E  
aller  
liche  
Dier  
Ein  
15.  
Ein  
Die  
Ein  
für  
Ein  
ein  
spä  
Ein  
we  
un  
St  
ein  
zu  
ih  
k  
Ein  
zu  
2.  
u  
te  
st  
Ein  
fu  
k  
Ein  
je  
Ein  
o  
d

**Ein Mädchen in den 30er Jahren**  
sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Köchin oder bei einem Wittwer mit Kindern als Wirthschafterin. Zu erfragen bei dem Briefträger Herrn Helm in Engelmanns Hause auf der Karlstraße.

**Ein junges, gebildetes Mädchen von angenehmen Aeußeren, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Familie Stellung als Stütze der Hausfrau. — Näheres zu erfragen beim Castellan der Gesellschaft Tunnel, Kopsstraße Nr. 12.**  
**W. Lehmann.**

Ein Mädchen von 21 Jahren sucht zum 15. d. M. Dienst zur Unterstützung der Hausfrau. Geehrte Adressen bei der jetzigen Herrschaft, Plagwitzer Straße Nr. 2b, 2 Treppen rechts niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Engagement als Jungemagd, Stütze der Hausfrau oder Verkäuferin und sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohes Salair. Adressen unter H. M. H. 6. bittet man in der Inseraten-Annahme Hainstr. 21 im Gem. abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei der Herrschaft ist, sucht zum 1. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kleine Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen.

Ein braves Mädchen von 18 Jahren, welches schon 4 Jahre gedient, sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Nähere Auskunft ertheilt  
Adeline Sahn, Barfußgäßchen, im Weißwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches der Küche allein vorstehen kann und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht sofort oder 18. ds. Dienst. Karlstraße 7, 4 Treppen bei Raumann.

Ein Mädchen im gesetzten Alter, welches im Kochen sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist; desgleichen ein ordentliches Kindermädchen, suchen bei anständigen Herrschaften Dienst  
Kleine Windmühlengasse Nr. 6 im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst zum 15. October für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen  
Gerberstraße Nr. 8, 3. Etage rechts.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren, sucht zum 15. Oct. Dienst bei einer anständigen Herrschaft  
Grimma'sche Straße Nr. 3, 2. Etage.

**Gesucht** wird von einem jungen, kräftigen Mädchen ein Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.  
Näheres Gerberstraße Nr. 8, 2 Treppen vornheraus.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Stelle für Küche und Haus, sofort oder später. Adressen bittet man niederzulegen unter A. J. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle als Kindermuhme, weil sie schon als solche war. Neumarkt 12, 4 Tr. Fr. Hartung.

Ein arbeitsames, fleißiges Mädchen sucht sofort Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erst. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche u. Haus u. eine geschickte Jungemagd suchen Stelle. Zu erst. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

**Gesucht** wird zum 1. Nov. für Küche und häusliche Arbeit ein Dienst. Zu erst. bei der Herrschaft Thomaskirchhof 21/22, p.

Eine Jungemagd, im Nähen, Waschen und Plätten geübt, sucht zum 15. d. M. einen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse unter A. B. 102. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

Ein junges ordnungsliebendes Mädchen von auswärts, welches sich in der Küche noch mehr zu vervollkommen wünscht, sucht zum 15. ds. Mts. Dienst. Näheres Universitätsstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.

Ein junges Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch nicht unerfahren in der Küche ist, sucht pr. 15. October Stelle. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit besorgt, sucht zum 1. November einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen im Waisenhause in der Anstalts-Küche.

Ein alleinstehendes Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft  
Frankfurter Straße Nr. 41, 2 Tr. rechts (Ecke der Weststr.)

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und Hausarbeit. Beste Empfehlungen stehen ihr zur Seite.  
Näheres Burgstraße Nr. 11, I.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, welches gut empfohlen werden kann, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.

Ein stilles und fleißiges Mädchen sucht zum 15. Oct. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Inselstraße 5, 1 Tr. I.

Ein junges, ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. November einen Dienst, für ein Kind und häusliche Arbeit, Kreuzstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Eine Frau, nicht von hier, sucht eine Stelle als Kindermuhme oder in einer einfachen Haushaltung als Wirthschafterin. Adressen bittet man Grimm. Steinweg 9 bei F. W. Bötsch abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. October einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft Mitterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht sogleich Dienst für Alles. Adressen bittet man unter J. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

Eine Köchin, welche der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst sofort oder zum 15. October. Zu erfragen Färberstraße 6, Seitengebäude 2 Treppen bei E. Kolb.

**Gesucht** werden einige große Keller und Niederlagen für Obst. Adressen unter „Keller-Vermiethung“ in die Expedition d. Bl.

## Gewölbe gesucht!

Außer den Messen oder fürs Jahr, für ein kaufmännisches Geschäft Hainstraße, Petersstraße, Neumarkt. Gefällige Franco-Adr. bei Herrn Oscar Schäfer, Neumarkt, niederzulegen.

## Gewölbe oder 1. Etage.

In der Nähe des Marktes, Petersstraße, Grimma'sche Straße, Neumarkt oder Universitätsstraße wird ein größeres Gewölbe mit hellem Comptoir oder eine 1. Etage von mehreren Zimmern, aber freundlich und hell, pr. März oder 1. April 1869 zum Geschäftslocal gesucht. Offerten mit Preisangabe unter X. Z. 551. bei **Saafenstein & Bogler**, Markt 17, niederzulegen.

Ein kleines Gewölbe außer den Messen oder fürs ganze Jahr wird zu mietzen gesucht. Adressen M. G. H. 27. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Ein Meß-Gewölbe

gesucht in der Reichstraße, von Ostern oder Michaeli 69 an zu beziehen. Schriftliche Offerte nimmt die Expedition d. Blattes unter **Chiffre B. A. Z.** entgegen.

**Gesucht** wird sofort ein Local, welches sich zu einem Café und bayerischen Bierstube eignet. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 4 bei B. Neupert niederzulegen.

## Geschäftslocal

zum 1. April d. J. gesucht in Buchhändlerlage, etwa 4 Piecen parterre oder 2 desgl. mit Lagerraum.  
Quertstraße Nr. 10. **Förster & Findel**, Buchhandlung.

## Gesucht

werden per Ostern 1869 drei mittelgroße unmeublirte Piecen in der innern Stadt (Geschäftslage) im ungefähren Preise von 150  $\text{fl}$  auf mehrere Jahre. Adressen werden unter M. H. 26. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht werden sofort oder später einige Piecen, passend zur Einrichtung eines Comptoirs, in der Dresdner Vorstadt gelegen. Adressen sub B. W. G. durch die Herren Sachse & Co., Annoncen-Expedition Kopsstraße 8.**

**Gesucht** wird von jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis im Preise von 50—70  $\text{fl}$  in der Nähe des Hof- oder Augustusplatzes bis 1. Nov. Adressen unter N. K. H. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht**, Ostern zu beziehen, ein gut eingerichtetes Familien-Logis 1. oder 2. Etage, Elster-, Tauchaer-, Frankfurter Straße, Königsplatz, Promenade, Preis bis zu 200  $\text{fl}$ . Offerten abzugeben Böttchergäßchen, Gewölbe F.

**Gesucht** wird bis zum 1. Jan. von ein Paar jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis im Preise von 40—100  $\text{fl}$  in der Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. N. niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort Dresdner Vorstadt oder Neuditz ein Familienlogis für 50  $\text{fl}$ . Adressen bittet man bei Herrn Restaurateur Lindörfer, Johannisgasse, abzugeben.

## Logis-Gesuch.

In der **Dresdner Vorstadt** oder deren Nähe wird zum **1. April 1869** eine Wohnung in erster oder zweiter Etage, bestehend aus circa 8 Zimmern nebst Garten, zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man unter **J. S. No. 100.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis, 2 Stuben und Zubehör, in der Nähe des Hospitalplatzes, wird gesucht. Adressen bittet man niederzulegen Kirchgasse Nr. 4 bei **Strögel.**

Gesucht zu Ostern ein Familienlogis, Sonnenseite, von circa 5 Stuben mit Zubehör. Adressen unter N. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern 1869 ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör, Stadt oder innere Vorstadt.

Adressen bittet man abzugeben im Gewölbe des Herrn Robert Schenk auf dem Neumarkt.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis, Messlage, 60—100  $\text{fl}$ . Werthe Adressen unter H. H. Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis für Leute ohne Kinder, Preis 28—30  $\text{fl}$ . Zu erst. Katharinenstraße Nr. 22, 3 Tr.

Gesucht wird ein kleines Logis, Preis 30—36  $\text{fl}$ . Gefällige Adressen Sporergräßchen, Schletterhaus im Grützgeschäft.

Gesucht wird ein Logis von 4—5 Zimmern von 160—220  $\text{fl}$ , womöglich mit Gärtchen, an der Promenade oder deren Nähe.

Adr. bittet man unter A. H. H. 10. in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine pünctlich zahlende Familie ohne Kinder sucht ein Logis, innere Stadt, nicht über 2 Treppen, zu Weihnachten.

Adr. Nicolaisstraße 43, 2 Treppen, Schmiedehaus.

Gesucht und Weihnachten zu beziehen wird ein freundliches Logis von Leuten ohne Kinder im Preise von 40—50  $\text{fl}$ , Kleine oder Große Windmühlenstraße, Königs- oder Rossplatz. Adressen Peterssteinweg 50/60 im Kräutergewölbe.

### Gesuch.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör, Küche zc., wird sofort oder vom 1. Januar 1869 in unmittelbarer Nähe des Johannesplatzes gesucht.

Adressen bittet man beim Portier des Hotels zur Stadt Dresden abzugeben.

Ein Beamter sucht ein gut meublirtes Garçonlogis, ganz ungenirt. Adressen mit Angabe des Preises unter S. B. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem jungen Manne in der Nähe des Schletterplatzes ein freundliches, einfach meublirtes, heizbares Stübchen. Offerten unter R. B. 520. mit Preis in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein unmeublirtes, helles Zimmer (nach Norden) im Ransädter Viertel. Adressen mit No. 30 abzugeben Rosenthalstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Gesucht von einem pünctlich zahlenden Herrn ein freundliches meublirtes ganz separates ungenirtes Zimmer mit Hausschlüssel (innere Stadt, parterre oder 1 Treppe). Adressen abzugeben unter Z. Z. 1. im Localcomptoir, Hainstraße Nr. 21.

Gesucht wird ein kleines heizbares Stübchen ohne Meubles in der Stadt oder innern Vorstadt. ADR. Petersstraße 13 in der Hausflur.

Gesucht wird ein freundliches Zimmer ohne Bett, messfrei, im Preise von 3—4  $\text{fl}$  monatlich. Adressen bittet man abzugeben Neukirchhof Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird eine hübsche Garçonwohnung in der Nähe der Nürnberger Straße. ADR. erbeten Rossstraße 4 parterre rechts.

Eine anständige, pünctlich zahlende junge Dame sucht bis nächsten Ersten eine unmeublirte Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und womöglich auch Küche, und wird gebeten Adressen unter **M. M. H. 24** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Zimmer, Parterre oder 1. Etage, in der Nähe des Museums und den 18. Oct. beziehbar, wird für eine anständige Dame auf einige Wochen zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter J. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Gesucht

wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen eine meublirte Stube, separat und ungenirt. ADR. Große Feuerkugel im Grützgeschäft.

2 Mädchen suchen eine unmeublirte Stube oder Schlafstelle. Adressen niederzulegen Hainstraße Nr. 22, Hof 2 Treppen.

## Eine Marmor-Bahn

wird gesucht, womöglich für Sonnabend oder Montag Abend. Adressen bittet man unter K. B. H. 7. in der Expedition dieses Blattes bis heute Abend 5 Uhr niederzulegen.

Junge Mädchen und Kinder, welche die hiesige Schule besuchen, finden liebevolle Aufnahme Elsterstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Zu verpachten ist zu **Johannis 1869** Gerberstr. 17 die Gastwirthschaft parterre und 1 Tr. hoch nebst sämtlichen Stallungen im Hofe. Alles Nähere bei **Adv. Gustav Simon, Sr. Fleischerg.**, Stadt Gotha.

Ein Flügel fast neu und ein Pianoforte ist billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

### Stall-Vermiethung und Wohnung.

Für 34 Pferde Stallung ist zu haben. Näheres bei **M. Schatz**, Große Fleischergasse Nr. 27.

## Ein Gewölbe am Markt,

mit großem Comptoir, ist für nächste und folgende Messen oder auch für das ganze Jahr zu vermieten. Näheres **Grimma'sche** Straße 5, 1. Etage rechts.

## Ein Verkaufsgewölbe

mit Nebenstube und Keller ist sofort zu vermieten Große Windmühlenstraße Nr. 17.

### Gewölbe-Vermiethung.

Von Neujahr ist für alle drei Messen oder fürs ganze Jahr ein Gewölbe zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 9. Das Nähere 1 Treppe daselbst.

### Vermiethung.

Ein kleines Gewölbe in der Petersstraße, Nähe des Marktes, beste Lage, ist vom 1. Januar nächsten Jahres an zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 5, 3. Etage.

Ein gut eingerichtetes Gewölbe mit Comptoir und Gaseinrichtung ist **Goldhabnugäßchen** Nr. 8, von nächster Ostermesse ab zu vermieten.

## Nicolaisstraße Nr. 22

ist ein Messgewölbe nebst Niederlage von nächster Neujahrsmesse an zu vermieten durch

**Adv. Heinrich Müller**, Katharinenstraße 8, 1. Et.

## Geschäftslocal-Vermiethung

Brühl Nr. 14, 1. Etage **messentlich** oder auch **aufs ganze Jahr**. Näheres daselbst 2 Treppen hoch bei Herrn **W. Laur.**

## Erste Etage

**Grimma'sche Straße 5 rechts** ist als Geschäftslocal **aufs Jahr** zu vermieten.

## Für nächste Messen

zu vermieten: **Thomasg. 1, 1. Et.** 1 Zimmer als Musterlager, ferner **Königsbau** (Markt 17), **2. Etage** 3 schöne geräumige Piecen, vornheraus, für Musterlager zc. Anfragen bei **Haasenstein & Vogler**, Markt 17.

## Vermiethung

### einer großen Handlungslocalität.

Die in der Burgstraße Nr. 12 im neuen Weißen Adler befindlichen großen Parterrelocalitäten sind für den jährlichen Mietzins von 500  $\text{fl}$  von Neujahr 1869 an zu vermieten durch

**Dr. Eugen Wendler jr.**, Katharinenstraße 24.

## Rudolphstraße Nr. 1

ist ein hohes Parterre und Souterrain, bestehend aus 11 Stuben und sonstigem Zubehör, mit Vorgarten und Veranda, auf Verlangen auch mit Stallung, Remise und Kutscherstube von Ostern 1869 zu vermieten. Preis für Logis 800  $\text{fl}$  und für die Stallung 140  $\text{fl}$ . Näheres bei dem Hausmann daselbst.

## Zweite Etage

in Nr. 14 der Reichstraße, zeitlich als Geschäftslocal und Wohnung benutzt, den 1. April, auf Verlangen den 1. Januar 1869 zu vermieten durch **Adv. Prake**, Goethestraße Nr. 7.

Weststraße Nr. 11 ist ein hohes Parterre mit Souterrain, bestehend aus 8 Zimmern, 1 Salon mit Veranda, Garten, Zubehör und Wasserleitung, für 450  $\text{fl}$  zu Ostern 1869 zu vermieten. Näheres daselbst.

Eine stehend sonstiger

Ein Zube

straf

Zube

Stube

eine 2

von 5

240  $\text{fl}$

Zube

8 Str

am Z

Zube

am n

Zube

stadt

Loca

Barf

Ein

zimme

hanse,

tapezi

vermie

hach

Zu

4 Zim

mieth

ist B

Altoo

Ein

oder

Zu

Loca

3

West

Ein

oder

durch

Zu

bestel

Küch

vorbe

S

150

Brühl

eine

250

verm

ist

mie

2

lam

weg

nach

3

terre

3

Gal

9

ist

ver

Ma

für

per

## Vermiethung.

Eine erste Etage in der Burgstraße Nr. 11 (Weißer Adler), bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden und sonstigem Zubehör, hat von Weihnachten d. J. an zu vermieten Dr. Eugen Wendler jr., Katharinenstraße Nr. 24.

Eine 1. Etage von 4 Stuben, 5 Kammern und Zubehör mit Gartenbenutzung 265  $\text{fl}$  in der Elsterstraße, eine 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör mit Garten 500  $\text{fl}$ , eine desgl. von sechs Stuben und Zubehör 450  $\text{fl}$ , eine 1. desgl. 350  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. 300  $\text{fl}$  am Rosenthal, eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör 250  $\text{fl}$ , eine 3. desgl. 240  $\text{fl}$ , eine 1. desgl. von 1 Salon, 6 Stuben und Zubehör mit Garten 600  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 500  $\text{fl}$  nahe am Schützenhaus, eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 300  $\text{fl}$  an der Post, eine 1. desgl. 400  $\text{fl}$  am neuen Theater, eine desgl. von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 400  $\text{fl}$  in der Zeiger Vorstadt sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine schöne zweite Etage in der Königsstrasse mit 4 Wohnzimmern und diversen Kammern, Wasserleitung, Gas im Treppenhause, im besten wohnlichen Zustande und noch fast ganz neu tapeziert, ist besonderer Umstände halber per Ostern 1869 zu vermieten. Zu erfragen in der Buchdruckerei von C. Grumbach, Königsstrasse No. 11.

Zu vermieten ist sofort eine 3. Etage mit schöner Aussicht, 4 Zimmer und Zubehör nebst Wasserleitung, Karolinenstraße 8. Mehrere Logis sind sofort oder Neujahr zu vermieten. E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

## Zu vermieten

ist Petersstraße Nr. 34, 3. Etage eine schöne große Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Meubel.

Eine kl. Wohnung 3 Tr. mit Wasserleitung ist für 55  $\text{fl}$  sofort oder für später zu vermieten Zeiger Str. 19 c. Näh. daselbst part.

Zu Weihnachten beziehbar hat preiswürdige und comfortable Familienlogis von 130  $\text{fl}$  bis 400  $\text{fl}$  zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten u. Ostern 1869 zu beziehen ist die 1. Etage Weststraße Nr. 59. Das Nähere im Parterre zu erfragen.

Eine 1. Erkeretage 240  $\text{fl}$  nahe dem Markt ist als Wohnung oder Comptoir oder Geschäftslocal sofort oder später zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

## Canalstraße Nr. 2.

Zu vermieten und Ostern 1869 zu beziehen ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben (Front Lessingstraße), 4 Kammern, Küche und anderem Zubehör, auch ist Gas- und Wasserleitung vorhanden. Näheres daselbst parterre beim Besitzer.

Sofort beziehbar: eine 2. Etage 155  $\text{fl}$  und ein Hof-Parterre mit Garten 150  $\text{fl}$ , Weststraße, — eine 1. Etage 150  $\text{fl}$ , am Bayerischen Bahnhof, — eine 3. Etage 240  $\text{fl}$ , am Brühl, — eine 1. Et. mit Garten 230  $\text{fl}$ , am Bezirksgericht, — eine 2. Et. 100  $\text{fl}$ , Kanst. Steinw., — eine 2. Et. mit Garten 250  $\text{fl}$  und ein do. 375  $\text{fl}$ , dicht am Königsplatz, — hat zu vermieten das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21 parterre.

## Leibnizstraße Nr. 24

ist die dritte Etage von Weihnachten ab zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, 4 Stuben, Kammer, Bodenkammer, Küche und Keller, Garten, Waschhaus mit Wasserleitung, wegen Versetzung eines Beamten, den 1. November oder Weihnachten, Preis 150  $\text{fl}$ , Bayerische Straße Nr. 15, parterre.

## Vermiethung.

In dem neuerbauten Hause Sophienstraße Nr. 21 ist das Parterre, 1. und 3. Etage im Ganzen, 4. Etage getheilt, bestehend in 3 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Vorfaal, Keller und Bodenraum, Gas und Wasserleitung, zu Weihnachten oder früher zu beziehen. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 41, Gewölbe Nr. 6.

Ein freundliches Hoflogis, 2. Etage, am Markt, ist zu 60  $\text{fl}$  an stille Leute vom 1. November an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Parterre-Logis, Weststraße Nr. 44, von 6 Piecen für 160  $\text{fl}$ , ist Verhältnisse halber sofort oder 1. November zu vermieten. Näheres daselbst.

## Zu vermieten

ist eine große Wohnung Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 2. Et. Ein Familienlogis, 3 Zimmer nebst Schlafzimmer und Zubehör, ist sofort zu verm. Das Nähere im Café l'Espérance, Thomasmühle.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein in nächster Nähe des Dresdner Thores gelegenes Parterre-Logis, bestehend aus 3 Stuben mit Gasbeleuchtung, es eignet sich auch zugleich als Verkauflocal. Preis 65  $\text{fl}$ . Näheres ist zu erfahren Sternwartenstraße Nr. 15 in der Cigarren- und Tabakhandlung von Carl Schlegel.

Zu vermieten ist ein hübsches, freundlich meubl. Zimmer an einen Herrn Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 18, 2. Etage

## Vermiethung.

Ein freundliches Familien-Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Vorfaal unter einem Verschluß ist in Connewitz sofort oder zu Weihnachten d. J. zu vermieten. Näheres Leipziger Straße Nr. 35, II.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube mit Kaminofen Markt Nr. 17, Treppe C 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube u. Kammer an 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Zu vermieten ist den 15. Oct. oder 1. Nov. eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren. Preis 4  $\text{fl}$  monatlich. Nürnberger Straße 9, 4. Etage links.

Zu vermieten ist von jetzt oder den 15. October ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet und Hausschlüssel an einen Herrn Burgstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer, separater Eingang, Neukirchhof Nr. 41, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine unmeublirte, heizbare Stube, separ. Eingang, Neukirchhof Nr. 41, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube zum 15. Oct. oder 1. November Elsterstraße Nr. 36, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Alkoven vornheraus Große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Windmühlenstraße 15, im Hofe rechts 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. unmeubl. Stübchen an eine solide Frauensperson Gustav-Adolfstr. Nr. 18, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an einen Herrn Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine zweifenstrige Parterrestube Sidonienstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Aussicht auf den Marienplatz Lange Straße 18, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Brühl Nr. 81, im Hofe letzte Thür, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder den 15. October an 1 oder 2 Herren ein großes, freundliches Zimmer, gut meublirt und freie Aussicht, mit Saal- und Hausschlüssel Thomaskirchhof 5, 3. Et.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundliche Garçonwohnung, Aussicht nach der Promenade, sep. Eingang und Hausschlüssel, Neukirchhof Nr. 35, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine ausmeublirte Stube an einen oder zwei anständige Herren Reichstraße Nr. 5, 2. Et.

Zu vermieten ist pr. 1. Nov. ein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 Herrn Weststraße Nr. 19, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist zum 15. Oct. oder später 1 Stube nebst Alkoven vornheraus an Herren Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren Hohe Straße 12b, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles an einen anständ. Herrn Magazingasse 17, 1. Et. links.

Zu vermieten sofort oder später sind zwei freundlich meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, Haus- und Saalschlüssel, Nicolaisstraße Nr. 41, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder den 15. eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer, sep. Eingang, an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 36, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an einen Herrn oder anst. Dame, mit Saal- und Hausschlüssel, Schrötergäßchen 3, III.

Zu vermieten einige gut meubl. Zimmer, Aussicht nach dem neuen Theater, Goethestraße Nr. 2, Eingang Ritterstraße 4, im Hofe links, III.

**Garçon-Logis,**

ganz nahe dem neuen Theater, bestehend in Wohn- und Schlafstube mit Matratzenbett, für 1 oder 2 Herren, ist sogleich zu vermieten Kirchgasse Nr. 1, 3. Etage rechts.

**Garçon-Logis.** Ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach ist an einen oder zwei solide Herren billig zu vergeben, meßfrei, Saal- und Hausschl., Brühl Nr. 83, vornh. 3. Etage.

**Zwei hübsche gut meublierte Zimmer** an ruhige, nicht musikalische Bewohner zu vermieten Universitätsstraße Nr. 19 (Paulinum), 4. Etage rechts, Eingang dem Gewandhaus gegenüber.

Eine freundliche, gut meublierte Stube mit oder ohne Schlafstube ist zu vermieten, für 1 auch 2 Herren passend, Petersstraße Nr. 36, Hintergebäude, bei H. Anacker.

**Eine freundliche Garçon-Wohnung ist an 1 oder 2 anständige Herren sofort oder später zu vermieten Hohe Strasse No. 4, III. Etage.**

Eine freundliche, unmeubl. Stube mit Kammer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Lützowstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Ein meubliertes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Elsterstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Zwei Stuben mit separatem Eingang sind sogleich oder später an anständige Herren zu vermieten Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal.

Zu erfragen in der Restauration bei H. Gausche.

Ein anständig meubliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Emilienstraße Nr. 2b, parterre.

**Nabe dem Rosenthal ist ein fein meubl. Garçon-Logis im hohen Parterre mit Haus- und Saalschlüssel zu verm. Zu erfr. Hansl. Steinweg 13 p.**

Sofort beziehbar eine kleine Stube mit Kochofen, passend für ältere Person, Magazingasse Nr. 11, 2 Treppen.

Ein fein meubliertes Zimmer ist sofort zu vermieten, Eingang separat, Langestraße Nr. 17, 1. Etage rechts.

**Zwei fein meubl. Zimmer, eins mit Schlafstube, Matratzenbetten, Saal- und Hausschl., sind sofort zu vermieten Schützenstr. 9/10, 3. Etage rechts.**

Ein Stübchen zu vermieten vor dem Windmühlenthor Nr. 4 in der Restauration von Eisner, 1 Treppe.

Ein Garçonlogis ist zu vermieten Theatergasse Nr. 4 parterre.

Sofort oder später ist an einen Herrn ein ruhiges, nach der Promenade gelegenes, gut meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet mit Hausschlüssel zu verm. Kleine Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Etage.

Eine freundliche Stube vornheraus ist für zwei Herren zu vermieten Markt Nr. 8 links, vornherauf 4 Treppen.

**Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen als Schlafstelle an anständige Herren Petersstraße 38, im Hof 2 Tr.**

**Zu vermieten ist in einer separaten heizbaren Stube eine Schlafstelle.** Näheres Karlstraße Nr. 5 beim Hausmann.

In einer heizbaren Stube ist eine Schlafstelle offen mit schöner Aussicht Gustav-Adolphstraße Nr. 20, 3 Tr., Eingang Waldstraße.

**Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen für Herren, gut meubliert und sogleich zu beziehen, Reichstraße 21, 3 Treppen bei Wittwe Hugel.**

Ein oder zwei Herren finden freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 25 parterre.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren** Hansstädter Steinweg Nr. 63 parterre rechts.

**Offen sind mehrere freundl. Schlafstellen nebst Hausschlüssel an anständige Herren Wasserwerk Nr. 10, 1. Etage.**

**Offen ist eine Schlafstelle** Gerberstraße Nr. 28, Treppe B, 2. Etage vornheraus.

**Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingange** Thomaskirchhof Nr. 17, 3 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube vornheraus.** Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 52 im Gewölbe.

**Offen ist eine Kammer als Schlafstelle an ein solides Mädchen,** das ihre Arbeit außer dem Hause hat, Promenadenstr. 6b, 4 Tr.

**Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren** Elsterstraße Nr. 27, Hintergebäude 4 Treppen.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 54** beim Hausmann.

**Offen ist in einer freundlichen, separaten Stube eine Schlafstelle mit Hausschlüssel** Rossstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren** Inselfstraße Nr. 19, 2 Treppen rechts.

**Offen sind 2 freundliche Schlafstellen sofort für solide Herren** Brühl Nr. 83 vornheraus.

**Zu einer freundl. meubl. geräum. Stube wird ein anständ. Teilnehmer gesucht** Turnerstraße Nr. 15b, 4 Treppen.

**Mittagstisch.**

Eine in der Kochkunst sehr erfahrene Dame ist gesonnen, vom 15. d. Mts. an einen guten Mittagstisch à Person 6 1/2  $\mathcal{R}$  zu errichten, und bittet gef. Anmeldungen sofort Schützenstraße Nr. 4, 1 Treppe links bewirken zu wollen.



Heute  
sowie folgende Tage

**Hippodrom!**

Eleganté auf dem Obstmarkt, ganz nach dem Stil des Circus Renz gebaut,  
Großes

**Reit-Amusement**

auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer gediegener Stallmeister. **Restauration comfortable,** Beleuchtung brillant, Decoration à la Parisienne, sowie eine ausgezeichnete **Concertmusik,** ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle.

Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder sowie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforcerreiten.

Entrée 2 1/2  $\mathcal{M}$ gr.

Ergebenst

Herm. Rahe & Aug. Scholz,  
Directoren.

**Circus Lorenz Wulff**

auf dem Königsplatz.

Heute Mittwoch, den 7. October

**große brillante Vorstellung.**

Anfang 1/2 8 Uhr.

Außer 18 der bestgewählten Reitpiécen.

Zum ersten Male:

**Großartiges Ritter-Turnier**

mit Quadrillen, Manövern, Carousselreiten, Kopf- und Ringstechen u. Das Nähere besagen die Anschlagzettel und Programme.

Zu gefälligem Besuche ladet ergebenst ein

Lorenz Wulff, Director.



Unwiderruflich letzte Woche! Im

**ELDORADO****Reimers'**

weltberühmtes anatomisches

**MUSEUM**

geöffnet nur noch bis zum 14. October täglich für Herren von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends, außer Dienstag und Freitag.

Freitag den 9. d. M. vorletzter Damentag; Dienstag den 13. d. M. letzter Damentag von 2 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends. Entrée 2 1/2  $\mathcal{M}$ gr.

**Théâtre Prof. Hermann,**

auf dem Königsplatz, vis a vis der Fortuna.  
Heute so wie täglich während der Messe:

**Grosse Vorstellung**

in der höheren Magie.

Alles Nähere durch die Anschlagzettel.

Preise der Plätze: Nummerirter Platz 15  $\mathcal{M}$ . I. Platz 10  $\mathcal{M}$ .

II. Platz 5  $\mathcal{M}$ . Galerie 2 1/2  $\mathcal{M}$ . Kinder zahlen auf dem I. und II. Platz die Hälfte.

Cassen-Eröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 281.]

7. October 1868.

Ecke des Königsplatzes,  
vis à vis vom Gebäude des Herrn Lehmann,  
Kallenbergs Anatomisches Museum,



bestehend aus 1000 der interessantesten anatomischen Präparate, wird während der Messe in dem dazu erbauten Salon täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr zur Schau aufgestellt sein, und zwar von 8 Uhr bis 11 Uhr für Damen, wo keine Herren Zutritt haben, von 11 Uhr bis Abends 9 Uhr nur für Herren. Der Eintritt ist nur erwachsenen Personen gestattet.

Entrée 2 1/2  $\mathcal{R}$ . Es bittet um zahlreichen Besuch  
A. Kallenberg.



**Théâtre français**  
et **Cirques en miniature**,  
von M. Jeunet, täglich wäh-  
rend der Messe drei Vorstellun-  
gen um 4, 6 und 8 Uhr, mit  
den dressirten Affen, Hun-  
den, Ziegen u. den kleinen  
corsikanischen und japa-  
nesischen Pferden; Vor-  
führung der hier noch nie ge-  
sehenen Enten-Jagd und des

unübertroffenen Wunderschranks.  
Außerdem als noch nie dagewesen:

**Der unerschrockene Kugelfeste Mann.**

Das verehrte Publicum wird gebeten, Pistole,  
Pulver und Blei zu untersuchen, um jeden Verdacht  
einer Präparation zu vermeiden. Es ist einem  
Jeden unbenommen die Pistole selbst zu laden, die  
der Künstler auf sich abfeuern wird, ohne im Ge-  
ringsten verletzt zu werden. Das Nähere die Placate.

M. Jeunet aus dem Circus Renz.

**L. Werner, Tanzlehrer.**

Heute Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

## Gute Quelle.

**Concert u. Vorstellung.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

Mittagstisch, sowie reichhaltige Speisekarte zu  
jeder Tageszeit — Vorzügliches Sommer-Märzenbier der  
Anton Dreher'schen Brauerei Kl.-Schwechat  
stets frisch vom Faß, ausgezeichnetes, noch altes Lagerbier  
empfiehlt  
A. Grun.

## Schletterhaus,

14. Petersstraße 14.

Restaurant. — Singspielhalle.

Concert und Vorstellung. — Anfang 7 Uhr.

Täglich Frühstück, Bouillon, Mittags und Abends  
reiche Auswahl Speisen. — Abends Karpfen polnisch,  
Bayerisch und Lagerbier (altes) extrafein.

Carl Weinert.

## Central-Halle.

Morgen Donnerstag

## Großer Weisball.

Julius Jaeger.

## Wiener Saal.

Morgen Donnerstag großer Weisball.  
Alles Nähere im morgenden Blatte.

## Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Weinbeer-, Pflaumen-, Apfelsuchen  
mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- so wie div. Kaffee-  
fuchen.  
Eduard Hentschel.

## Italienischer Garten.

Heute Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln, Bayerisch,  
Lager- und Köfener Weisbier ganz vorzüglich.

G. Hohmann.

## Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Mittwoch Ladet zu Karpfen polnisch und verschiedenen  
anderen Speisen ergebenst ein (Jose ff.) Heinrich Fischer.

## Bildungshalle.

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen und ein gutes  
Glas Perls Bier empfiehlt Peter Wenk, Burgstraße 26.

## Restauration zur kleinen Tuchhalle,

Große Fleischergasse Nr. 18.

Heute Abend saure Rindskaldaunen. Vereinsbier von  
bekanntester Güte.  
W. Seydeman.

## Mittagstisch

gut und kräftig à Portion 3  $\mathcal{R}$ . jeden Abend von 7 Uhr ab frisch-  
gekochte Kartoffeln empfiehlt C. Lange, Gerichtsweg Nr. 7

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à 3 u. 5  $\mathcal{R}$ .  
Heute Klöße mit Sauerkraut oder Meerrettig. C. Jädel.



Restauration zum Annathal, Weststraße 66.  
Endeunterzeichneter erlaubt sich ein geehrtes Publi-  
cum auf ein feines Glas Mottenburger Bier v. Tyrann-  
nen aus Mottenburg aufmerksam zu machen, zugleich  
empfehle ich ein vorzügliches Glas Bayerisch und div.  
billige Weine, sowie warme u. kalte Speisen. Große  
musikalische Abendunterhaltung. Bedienung durch  
junge Damen.  
Emanuel Fritz.

## Veteranen-Halle.

Heute Schlachtfest.

Ergebenst Wolff.

## Oberschenke zu Gohlis.

Schweinsknochen mit Klößen nebst vorzüglichen Ge-  
tränken empfiehlt  
Fr. Schäfer.

## Lützschenauer Keller, Nr. 3 Reichstraße 3.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier ausgezeichnet, wozu  
ergebenst einladet  
der Restaurateur.

# Schützenhaus.

Heute 18. Auftreten der drei Schwarzblatt'ln (Singsögel) Geschwister Rosner aus Ungarn.

## Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Bühner.  
In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den  
Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer.  
Im Garten Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.  
Restauration à la carte. Alles Nähere befragen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

## Nr. 24. Restauration von F. Barthel, Burgstraße Nr. 24.

Heute Mittwoch den 7. October 1868 Gesang-, Streich- und Pedal-Zither-Concert von dem alten Freund  
Franz Killan nebst Damen, wo die beliebtesten Alpengefänge mit Jodler, humoristische Lieder, abwechselnd Streich- und Pedal-  
Zither-Solos zum Vortrag kommen. Anfang 7 Uhr Abends.

NB. Dabei empfehle ich Cotelettes oder Suhn mit Allerlei und ein ausgezeichnetes Bier ff. und Lade hierdurch  
ergebenst ein

F. Barthel.

## Ton-Halle,

Elsterstraße.

Sämmtliche Localitäten sind aufs Freundlichste eingerichtet, feine Speisen à la carte, preiswürdige  
Weine, bayerisch und Lagerbier.

Anfang 7 Uhr.

Heute Mittwoch

Großer

## Mess-Ball.

J. G. Möritz.

## Tonhalle.

Elsterstraße.

Hiermit empfehle ich dem geehrten Publicum meine  
neu eingerichtete Bierstube zur gefäll. Beachtung.  
Speisen à la carte, Bayerisch und Lager-  
bier ff.

J. G. Möritz.



## Die Weinhandlung

von

### August Schneider

in Leipzig (Stadtflischerhalle)

empfehle ihr großes Lager von Original-Ungar. und  
Oesterr. Weinen, weiß und roth, in ganzen und halben  
Flaschen zu den billigsten Preisen mit der gleichzeitigen Anzeige, daß  
in den auf das Freundlichste neu decorirten Locali-  
täten für eine reiche Auswahl kalter Speisen gesorgt ist.

Wer einen prachtvollen Georginenflor von 500 der neuesten Sorten sehen  
will, der komme jetzt nach Stötteritz in Schulze's Gasthof u. Georginengarten. Heute fr. Kuchen.

## Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Roastbeef mit Madeira-Sauce und Salzkartoffeln.

Gustav Klöppel.

## Restauration zum goldnen Herz,

Große Fleischergasse Nr. 29,

empfehle heute Abend Soulasch und Cotelettes mit Blumenkohl. NB. Bayerisch Bier aus der Bergschlösschen-Brauerei  
zu Chemnitz à Glas 15 & ausgezeichnet.

## Heute Allerlei.

Gleichzeitig empfehle ich mein ausgezeichnetes Bayerisch Bier aus der Freiherr von Tucher'schen Brauerei zu Nürnberg,  
und Bergschlösschen-Bier, so wie extra feine Gose

C. W. Schneemann.

(Klostergasse Nr. 7.) **Culmbacher Bierstube** (vis à vis Hôtel de Saxe.)

Heute Abend Roastbeefsuppe.

# Eldorado.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe**. Bayerisch Bier von Herrn Henninger in Nürnberg, à Seidel 2  $\pi$ , vortrefflich. Um gütigen Besuch bittet **W. Roessiger**.

**Rheinischer Hof.** Heute sauern Rinderbraten mit Klößen, Vereinsbier ff. Es ladet ergebenst ein **E. Weber**.

## Kleine Funkenburg.

Heute Gansen, Gänsebraten und Karpfen polnisch oder blau mit Weintraut.

## Mittagstisch

gut und kräftig à Portion 6  $\pi$ , stets reichhaltige Speisefarte und vorzügliches Lagerbier à Töpfchen 13  $\mathcal{L}$  empfiehlt **Robert Götze**, sonst Aug. Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51 vis à vis der Kirche.

**Mittagstisch**, gut und kräftig, empfiehlt **H. Kühn, Stadt Cöln.**

Heute **Schlachtfest** empfiehlt

die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.

Heute **Schlachtfest Weststraße Nr. 67. F. Teuscher.**

Hospitalstraße Nr. 11.

Hospitalstraße Nr. 11.

**Restauration zum Johannisthal.** Heute **Schlachtfest.**

Bis Morgens 10 Uhr Wellfleisch. Von Mittag an Leberwurst, Bratwurst. Bier ff.

**M. Menn.**

**Zangenberg's Gut.** Heute **Schweinsknochen.**

**Restauration der Lützschenaer Bayerischen Bierbrauerei,**

Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße,

empfehlen für heute Abend **Schweinsknochen und Klöße** so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte. **Der Restaurateur.**

**NB.** Für ein feines Glas Lützschenaer Bayer. Lagerbier ist bestens gesorgt.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt **H. Thal, Burgstraße 8.**

**Restauration Böttchergäßchen Nr. 4.**

Heute **Schweinsknochen mit Klößen** und Meerrettig und Sauerkraut, Bier ff. auf Eis (alter Stoff) ergebenst ladet ein **Fiechtel, Geschäftsführer.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei **F. Sonf, Gewandgäßchen Nr. 1.**

Heute **Schweinsknöchel** mit Klößen, nebst einem ff. Lager- und Zerbster Bitterbier, ladet freundlichst ein **der Restaurateur, Poststraße Nr. 10.**

Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen und Klöße** bei **Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.**

Morgen **Schlachtfest**, früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Wellfleisch.**

**M. Friedemann, Petersstraße Nr. 4.**

Morgen ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **J. G. Hentze, Dorotheenstraße Nr. 2.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim Bäckermeister **Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.**

## Verloren

wurde vorgestern Nachmittag auf dem Augustusplatz eine goldene, eiselirte **Vornette**. Dieselbe soll gestern Morgen von einem Zeitungsträger aufgehoben worden sein und wird dieser gebeten, die Zurückgabe gegen Dank und angemessene Belohnung in der Leibnizstraße Nr. 18 parterre links zu bewirken.

Vor Ankauf wird gewarnt.

## Verloren

wurde Montag Abend ein Portemonnaie mit circa 5  $\pi$  Inhalt, im Eldorado oder von da bis in die Frankfurter Straße. Gegen Belohnung von 1  $\pi$  abzugeben bei Herrn Horst, Painstraße und Brühl-Ecke.

## Verloren

Sonntag Abend vom Schützenhaus bis Lindenau ein goldener Ring mit runder Platte, weißem Stein mit rothen Granatsteinen eingefasst. Der ehrliche Finder erhält gegen Rückgabe 1  $\pi$  Belohnung Lindenau, Hohegasse Nr. 9.

## Verloren

wurde am Montag Abend bei dem Ausrüden der 8. Feuerwache von der Georgenhalle nach der Münzgasse eine eiserne Schlauchflemme.

Der Finder wird gebeten solche gegen angemessene Belohnung auf dem Rath's-Bauamt abzugeben.

**Verloren** wurden 2 Schlüssel vom Markt durch das Barsufgäßchen nach der Promenade. Abzugeben gegen Belohnung Painstraße Nr. 24 beim Hausmann Weiland.

## Verloren

wurde am Sonntage Nachmittag oder Abend in hiesiger Stadt, im Theater oder Thüringer Bahnhof ein **goldenes Armband** und wird der Finder desselben gebeten, es gegen entsprechende Belohnung Thomasgäßchen Nr. 9, 1. Etage abzugeben.

**Verloren** wurde gestern von einem armen Dienstmädchen vom Neumarkt bis Gewandgäßchen ein grünes Portemonnaie mit circa 4  $\pi$  17  $\pi$  u. eiliche Pfennige. Man bittet dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben im Gewandgäßchen Nr. 1. 3 Treppen.

## Verloren

wurde auf dem Wege von der Wiesenstraße nach der Schwimmanstalt ein **Siegelring** mit grünem, glattem Stein. Gegen 2  $\pi$  Belohnung abzugeben Neumarkt 42, beim Hausmann Herrn Langer.

**Verloren** 3 Schlüssel (durch ein Ketten verbunden), gegen Dank u. Bel. abzugeben Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

**Verloren** wurde ein silberner Fingerhut von der Nürnberger bis Zeiger Straße, gezeichnet H. Abzugeben gegen Belohnung Zeiger Straße Nr. 15 b, 2 Treppen rechts.

**Verloren** wurde vom Markt bis in die Petersstraße ein Portemonnaie mit einigen Thalern Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 24, 3. Etage.

**Verloren** ein kleines Postpaket mit Siegel der Höfer'schen Buchdruckerei in Zwickau, gez. HB. H. 5. Abzugeben gegen Belohnung bei Haasenstein & Vogler, Markt 17, Königshaus.

**Verloren** wurde von einer armen Frau ein Portemonnaie mit 1  $\pi$  27  $\frac{1}{2}$   $\pi$  Silbergeld und einer Fleischmarke. Der ehrliche Finder wird geb. gegen Dank u. B.l. abz. Gerichtsweg 4, Hausm.

**Verloren** am Donnerstag ein braunes Jaquet. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Lange Straße Nr. 8, III.

**Verloren** eine rothgestreifte Pferdebede. Gegen Belohnung abzugeben Lindenstraße Nr. 3.

Der Findex eines in der Nähe des Marktes verl. geg. Spornes wird gebeten dens. gegen Bel. Hall. Gäßchen 10 part. abzugeben.

Ein brauner Jagdhund ist abhanden gekommen, ohne Maulkorb und Steuerzeichen. Abzugeben Goldner Arm, Peterstraße 15.

**Gefunden** wurde am Montag ein Portemonnaie (?) mit einigen Thalern Geld. Der Eigentümer kann selbiges in Empfang nehmen in der Goldnen Gasse.

**Alle von mir engagirten Leute**  
nach Russland bitte ich sofort zu mir zu kommen.  
W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

### Vollkommene Heilung der Brust- und Halskrankheit, vom Arzte in Aussicht gestellt.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Wieliczka bei Krakau, 14. April 1868. Der hiesige t. l. Salinen-Physikus verordnet mir **Ihr weltberühmtes Malzextrakt-Gesundheitsbier**, von dem ich einzig und allein die vollkommene Heilung meiner Brust- und Halskrankheit hoffen soll (folgt Bestellung). Leopold Nostoczyk, t. l. pen. Salzspeiditions-Archivar. — Ferschnitz b. Blindenmarkt (Westb.), 22. April 1868. Ich habe bereits zweimal Ihr Malzextrakt angewendet, ich ersuche um fernere Zusendung, per Nachnahme, indem ich Ihr Fabrikat notwendig gebrauche. Dr. Ad. Manoschek, prakt. Arzt. — Hohensee bei Buddenhagen, d. 17. April 1868. Ew. Wohlgeboren ersuche ich um abermalige Uebersendung von 2 Pfund

Ihrer vorzüglichen Malzchokolade.

J. Freiherr von Kirchbach.

Ein Lager der Hoff'schen Malzpräparate befindet sich in Leipzig bei **Jul. Kratze Nachfolger**, Peterstraße 2.

### Herrn Dr. J. G. Popp,

praktischer Zahnarzt,

Wien, Stadt, Bognergasse No. 2.

Geehrtester Herr Popp!

Durch eigenen längerzeitigen Gebrauch habe ich mich von der vortrefflichen Wirkung auf das Zahnfleisch und die Zähne Ihres

### Anatherin-Mundwassers\*)

überzeugt und kann selbes auch Jedermann bestens anempfehlen.

Prag.

Mit aller Achtung Ihr

Karl v. Kirchsberg,

K. K. Oberst.

\*) In Fl. à 20 Sgr. und 1 Thlr. zu haben bei Hoflieferant **Theodor Pfitzmann** in Leipzig, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Beim Abfahren der Erde aus der Ausgrabung bei III. Bürgerschule sah man am Montag Abend 6 Uhr die Pferde, welche den schwer beladenen Wagen aus der Tiefe herausziehen sollten, in einer Weise mit Peitschenhieben tractiren, daß das zahlreich versammelte Publicum in lautester Weise sein Mißfallen darüber kundgab. Kann denn solcher Thierquälerei nicht Einhalt gethan werden?

Es ist mir unglaublich, daß man meine seit 15 Morgen geänderte Adresse „hier über Essenzen“ wissen kann. Bin ich von Ihrer darüber gewonnenen Gewißheit überzeugt, dann werde ich nicht ermwangeln, dankbar zu erwidern und vertrauensvoll mich dann sicher schriftl. zu nähern. Oder haben Sie mich erkannt? — Es grüßt

C... 9/10.

## Bäcker-Gehülfen-Verein.

Heute Mittwoch Nachmittag 4 Uhr **Zahns Restauration**. Tagesordnung: Monatsversammlung. **Der Vorstand.**

Die Herren Festordner und das Schießcomité werden zu einer Besprechung Donnerstag den 8. October Abends 1/8 Uhr in **Trlotschler's Restauration** Peterstraße 29 eingeladen.

Die Vorsitzenden der Comités.

Sollte es denn nicht möglich sein, dem Hausirhandel auf dem Fleißerplaz ein wenig Einhalt zu thun? indem dort kein Mensch mehr gehen kann, ohne angesprochen zu werden, ja sogar mit Schimpfreden bedroht. Es wäre zu wünschen, daß die Polizei mit der größten Strenge dagegen einschritte.

### Die Canalstraße

hat zu ihrem großen Bedauern am Donnerstage Abhaltung, wird aber am Mittwoch gegen 1/8 Uhr vorbeigehen und sich sehr freuen, die C.-Straße einige Augenblicke sprechen zu können.

Stören Ihnen meine Klide? Daß Sie sich so schleunig von Ihren Damen entfernten? Ich beisse nicht, sondern trage mit Ruhe mein Schicksal.

Ihrem G. Tante gratuliren zu seinem heutigen 41. Geburtstage herzlich

### die Gemüthlichen.

Meine herzlichste Gratulation meinem theuern Moritz zu seinem heutigen Wiegenfeste.

Ein dreifach donnerndes Hoch dem Herrn Oberkellner W. U., daß der ganze Neumarkt zittert.

Demjenigen, welcher sich trotz meiner mehrmaligen Warnung nicht entblödet, in meine Angelegenheiten auf eine Art und Weise einzugreifen, erlaube ich hierdurch fernere Einmischungen zu unterlassen, indem hierdurch, wie auch bei mir, schon unzählige Ehen total zerrüttet, und der häusliche Friede auf immer gestört und untergraben, und somit unsägliches Elend angerichtet worden ist.

Derselbe wird mit seinen vorzüglichen Eigenschaften als Friedensst. wohl thun sich anderswo einen Wirkungskreis zu suchen, wo er seine glänzenden Talente in dieser Beziehung besser verwirklichen kann. Mich aber und meine Angelegenheiten lasse derselbe künftig in Ruhe.

„Wem's juckt der frage sich“.

Neudnitz, den 5. October 1868.

F. W. Krämer,  
Heinrichstraße Nr. 7.

### Schwarze Bande.

Heute Abend Versammlung im Schützenhause: Vortrag über Unversitäten. — Gäste willkommen. S.

### Die Gemüthlichen.

Heute Abend Schillings Salon, Köpplaz.

### Quehlig!

Heute Abend bei **Schatz**, Ritterstraße.

### „Florentina“.

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung (2 1/2 —). D. V.

### Schlesier Verein.

Heute Abend 8 Uhr bei **Heide**, Zeitzer Straße Nr. 44. Anwesende Landsleute willkommen.

**HSPR.** Heute Ab. 6 Uhr Vereinsbrauerei.



### Im alten Theater:

Ausstellung von Erzeugnissen der diesjährigen Seidenzucht.

Geöffnet von früh 8 bis Nachmittags 5 Uhr.  
Entrée 2 1/2 Ngr.

Als ganz besonders interessant dürfte die so eben aus Italien hier angekommene **grosse Haspelmaschine** bezeichnet werden.

Der **Sächs. Seidenbauverein.**

**Schlossturm.** Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

# An menschenfreundliche Herzen!

Dem großen Brande, welcher in der Nacht vom 30. September zum 1. October d. J. das **herzogliche Schloß zu Altenburg** heimsuchte, sind, wie man weiß, sechs Menschenleben zum Opfer gefallen, während eine Anzahl anderer Männer schwere Wunden davon getragen haben. Alle diese Braven wurden von dem harten Unglück betroffen mitten in der Ausübung der von ihnen freudig übernommenen Pflicht: Hab' und Gut ihrer Mitmenschen zu schützen vor dem feindlichen Elemente. Treu ihrem Gelübde fanden sie ihren Tod oder empfangen schwere Wunden, die sie vielleicht für lange Zeit unfähig machen, ihren Lebensunterhalt zu erwerben. Die meisten derselben befanden sich in höchst bescheidenen Verhältnissen und hinterließen Angehörige, denen außer dem Schmerze um den verlorenen Gatten und Vater nun eine traurige Zukunft bevorsteht, wenn nicht gute Herzen bestrebt sind, ihre Lage durch milde Gaben zu verbessern.

Im Vertrauen auf die so oft bewährte Großmuth der Einwohnerschaft von Leipzig gestattet sich der Unterzeichnete, seine Mitbürger um mildthätige Spenden zur Linderung solcher Noth zu ersuchen; eingezogene Erkundigungen und persönliche Wahrnehmungen in Altenburg selbst geben Demselben die Ueberzeugung, daß seine Bitte gerechtfertigt und jede Gabe hier wohl angebracht ist.

Zur Annahme von Geldspenden haben sich gütigst erboten:

Herr **A. Hoffmann**, Eisenhandlung, Dresdner Straße, Stadt Dresden,

= **Gustav Rus**, Grimma'sche Straße, Mauricianum,

= **Ernst Luther**, Seilermesser, Nicolaisstraße Nr. 30,

= **B. J. Hansen**, Tuchhandlung, am Markt Nr. 14,

die **Expedition der Leipziger Nachrichten**, Rosßplatz Nr. 13,

= **Expedition des Leipziger Tageblattes**,

sowie der **Unterzeichnete**, Windmühlenstraße Nr. 13, welcher nicht verfehlt wird, über den Ertrag der Sammlung öffentlich specielle Rechnung abzulegen.

**Herrmann Meister**, Vice-Commandant der Leipziger Rettungs-Compagnie.

Heute **Mittwoch**, den 7. October 1868,

## Sitzung des Leipziger Zweigvereins des ärztlichen Kreisvereins,

Abends 6 Uhr im **Hôtel de Prusse**.

Tagesordnung: Rechnungsbericht und Vorstandswahl.

1) Antrag der L. M. C. die Statistik der Todesursachen im Lande betreffend.

2) Antrag des Baugner Krkd. über Repetition und Zurückgabe der Recepte.

3) Antrag des Zwickauer Krkd. über ärztliche Taxe in Beziehung zum Gewerbegesetz (cf. neueste Nummer des Corresp. Blts.)

Dr. **Strenbel**.

## Achtung!

Nächste Mittwoch beabsichtigt der **Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs** einen Haupt-Club in **Esche's** Restauration abzuhalten. Wir erlauben uns hierzu die Kameraden des Vereins **Kameradschaft** und des **Norddeutschen Krieger-Vereins** hier, sowie die hier zur Messe anwesenden Kameraden auswärtiger Vereine kameradschaftlich einzuladen.  
Leipzig, am 5. October 1868.  
Der **Gesamt-Vorstand**.

## Schützengesellschaft.

Die Ausgabe der Tafelmarken zum Banket am 18. October erfolgt vom 7. bis 10. d. Mts. im Bureau des Fest-Comité **Petersstraße Nr. 29**, 1 Treppe, Mittags von 12—1 Uhr und Abends von 7—8 Uhr.  
Leipzig, den 5. October 1868.  
Das **Fest-Comité**.

## Loose der Prämien-Collecte zur Restauration des Münsters in Ulm

à 10 Ngr. zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.  
**Ziehung unwiderruflich am 15. October.**

**Nanny Münch**  
**Rudolph Frieling**,  
Verlobte.

Leipzig, im October 1868.

Die glückliche Geburt eines Mädchens zeigen hierdurch ergebenst an  
Leipzig, den 6. October 1868.

**Dr. Fr. Dudenring**,  
**Elise Dudenring**, geb. Löwe.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen hierdurch  
hoch erfreut an  
Leipzig, am 6. October 1868.

**Max Reutsch**,  
**Jenny Reutsch**,  
geb. Röber.

Nach jahrelangen schweren und sehr bitteren Leiden erlöste Gott durch den Tod unsern herzlich geliebten Gatten und Vater,

**Herrn Carl Friedrich Fichtner**,

Bürger und Seifenfabrikmeister.

Berwandten und Freunden bringe ich diese Anzeige zugleich im Namen meiner Söhne.

Leipzig, Halle, Braunschweig, den 6. October.

Die trauernde Gattin  
**Auguste Fichtner**.

Heute Mittag starb schnell und unerwartet unser jüngstes Kind, unsere theure **Henriette**; es bitten um stilles Beileid die tiefbetrübt hinterlassenen

Leipzig, 6. October 1868.

**W. Wendheim**,  
**Louise Wendheim**, geb. Hochstädt, } als  
**Max**, } Eltern.  
**Theodor**, } als Geschwister.

Gestern Abend in der achten Stunde entschlief unser theurer Gatte und Vater, der Fleischermeister **August Ludwig Bauer**. Langes, schmerzliches Leiden hatte ihn gefesselt gehalten, und während menschliches Ermessen glaubte Genesung versprechen zu können, führte ihn die unerforschliche Hand des Herrn zum ewigen Heile ein.  
Leipzig, den 6. October 1868.

Die trauernden Hinterlassenen  
**Wilhelmine Bauer**, geb. Selzer,  
**Hermann, Clara, Louis u. Anna Bauer**.

Gestern Nachmittag wurde uns unsere kleine liebe **Elise** nach nur kurzem glücklichen Besitz durch den Tod wieder entzogen.  
Dies nur hierdurch allen Verwandten und Freunden zur Nachricht von  
den trauernden Eltern  
**Herrn Benedict und Frau**.

Leipzig, den 6. October 1868.

Heute früh 1/4 1 Uhr verschied nach vierwöchentlichen Leiden unser geliebter **Oscar** im Alter von 10 Jahren.  
Um stilles Beileid bittet  
Leipzig, 6. October 1868.

die trauernde Familie  
**Laetsch**.

Gestern Abend 12 Uhr entriß uns der Tod das zweite Kind, unseren lieben **Arthur**, an der Halsbräune, im Alter von 4 Jahren. Dies allen lieben Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.  
Leipzig, den 6. October 1868. **C. Gursche und Frau**.

Gestern früh 7 Uhr starb an den Folgen des Scharlach unser guter  
**Gustav**,

7 Jahre alt; er folgte seinem vor 8 Tagen gestorbenen lebensfrohen **Theodor** in die Ewigkeit nach. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht. Unser Schmerz ist groß.  
Leipzig, den 6. October 1868.

**J. Ed. Sohm**, Colorist,  
**Hg. W. Gert. Sohm**, geb. Hartmann, } Eltern,  
nebst 6 Geschwistern.

Heute früh 4 Uhr entschlief sanft nach 7wöchentlichen schweren Leiden unser lieber **Gustav** im Alter von 1 J. 11 M. Dies Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Gohlis, 6. Oct. 1868.

W. Stone und Frau.

Für die zahlreichen Beweise von Theilnahme beim Tode meines lieben Mannes, des Herrn **Reubeur J. G. Gollmann**, sage ich allen Verwandten und Bekannten den herzlichsten Dank.

Namentlich spreche ich auch meinen Dank Herrn Dr. med. **P. Treibmann** und Herrn Pastor **Merbach**, welche beide mit großer Aufopferung mir beistanden, aus.

Möge Gott Allen ein Vergelter sein!

Wittwe **Gollmann**, geb. **Kappe**.

Für die liebevollen Beweise der Theilnahme und die reichen Blumenspenden bei dem Begräbnisse unserer beiden Kinder sagen allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Gott möge Sie vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.

Leipzig, am 6. October 1868.

**Rudolph Laas,**  
**Anna Laas,**  
geb. **Köhler**.

**Berichtigung.** In Nr. 280 dieses Blattes, 4 Beilage, Seite 8081, Spalte 2 muß in der vorletzten Familiennachricht die zweite Unterschrift heißen: „Louise Kupfermann, geb. Lindner“, statt „Lindner“, wie fälschlich gedruckt wurde.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Donnerstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Göbe

## Angemeldete Fremde.

- Amheim, Def. a. Leisnig,  
Adams a. Berlin,  
Auerbach a. Gotha, und  
Abrens a. Remscheid, Räte, S. j. Palmbaum.  
v. Anstein, Frau Rent. n. Tochter a. Warschau, u.  
Nitroon, Kfm. a. Bradford, Hotel de Baviere.  
Aris n. Frau, Kfm. a. Labusch, Stadt Rom.  
Apelt, Handelsfr. v. Oberseifersdorf, Ritterstr. 23.  
Anger, Frau, Garnhldr. a. Pegau, Neukirchh. 10.  
Axt n. Tochter a. Wettin, und  
Alexander a. Jesnitz, Räte, goldnes Sieb.  
Anton Frau Buchholz a. Halle a/S., Waldstr. 4.  
Abimonn, Kfm. a. Luckenwalde, Hainstr. 19.  
Acher, Mügenfabr. a. Berlin, Gerberstr. 63.  
Abraham, Kfm. a. Bremen, Hall. Str. 12.  
A bricht, Fräul. a. Weissensee, Barfußg. 2.  
Alders, Kfm. a. Grefeld, Katharinenstr. 15.  
Avelt n. Frau, Fabr. a. Reichenau, Brühl 26.  
Baum, Kfm. a. Mengebe, neue Str. 1.  
Basil, Kfm. a. Kolk, Brühl 52.  
Beron, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 24.  
Bosemann n. Frau, Handelsleute a. Glauchau,  
Ulrichsgasse 48.  
Bosch, Kürschnerstr. a. Berlin, Gerberstr. 63.  
Baderstein, Kfm. a. Bielefeld, Parkstr. 2.  
Bloch, Granatwfabr. a. Prag, Reichstr. 14.  
Bamberger, Kfm. a. Luckenwalde, Hainstr. 14.  
Bormann, Fabr. a. Frankenbera, Goldbahng. 3.  
Böhm, Kfm. a. Arnstadt, Nicolaistr. 49.  
Boswich, Fabr. a. Berlin, Hainstr. 3.  
Bialer, Handelsm. a. Warschau, Ritterstr. 34.  
Blumensfeld, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 32.  
Bads, Fabr. a. Grefeld, Brühl 26.  
Birn, Kürschnerstr. a. Delitzsch, Lebe's Hotel.  
Brumme, Handelsm. a. Magdeburg, und  
Bergmann, Landwirth a. Grabow, St. Dranien-  
baum.  
Brandt a. Grimmitzschau, und  
Bemmann a. Meerane, Räte, Stadt Nürnberg.  
Bomp-Deitthursk, Kfm. a. Yorkshire, und  
v. Bismark, Legationssecr. a. Berlin, Hotel de  
Ruffe.  
Böhme, Kfm. a. Weissenfels, Spreer's Hot. a.  
Birchold, Frau n. Sohn a. Wettin, gold. Sieb.  
Blumberg, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.  
Beirachowitsch, Kfm. a. Scidla, Ritterstr. 22.  
Bernstein, Kürschner a. Lissa, Ritterstr. 33.  
Büchel, Gewehrfabr. a. Mehlis, Markt 17.  
Bäcker, Frau, Ginf. a. Buchholz, Hall. G. 3.  
Bendel n. Sohn, Blumenfabr. a. Neustadt b/St.,  
Brandweg 12.  
Bogacz, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 29.  
Brodmann a. Berlin, und  
Bertling a. Düsseldorf, Räte, S. j. Palmbaum.  
Branko, Dr. n. Fam., General-Stabsarzt aus  
Wotsdam, und  
Bassermann, Kfm. a. Mannheim, S. de Baviere.  
Binghy a. Amsterdam,  
Bolgeri a. Mailand, Räte, und  
Benzian, Buchhldr. a. Berlin, S. de Pologne.  
Braun, Kfm. a. Berlin, und  
Belich, Fabr. a. Göhrniz, Hotel St. London.  
Canevari, Kfm. a. Mailand, St. de Pologne.  
Cohn, Kfm. a. Magdeburg, S. St. London.  
Carut n. Fam., Fabr. a. Prag, Stadt Rom.  
Compart, Handelsm. a. Erfurt, Ritterstr. 33.  
Chemelid, Fräul., Künstler. a. Dresden, Stadt  
Gotha.  
Crone, Handelsfrau a. Berlin, Ritterstr. 30.  
Cohn, Kürschner a. Fraußadt, Nicolaistr. 34.  
Chafan, Räte a. Wilna, Brühl 50.  
Cohn, Handelsfrau a. Halle, Brühl 57.  
Decke, Fabr. a. Barmen, Barfußg. 8.  
Dietrich, Fabr. a. Greiz, Schuhmacherg. 3.  
Dob, Mügenfabr. a. Delitzsch, Poststr. 12.  
Dellit, Eisens- und Stahlwldr. a. Kleinschmal-  
talben, Neumarkt 10.  
Domisch n. Frau, Fabr. a. Baugen, grüne Linde.  
Deuffing, Kfm. a. Kuhl, H. Fleischerg. 1.  
Davis, Kfm. a. London, Ritterstr. 10.  
Drytout, Forsteleve a. Posen, Lebe's Hotel.  
Drebn, Lederwfabr. a. Berlin, Bamberger Hof.  
Drogge, Kfm. a. Holland, Hotel St. London.  
Dorfmüller, Handelsm. a. Bremen, gold. Ginf.  
Dornig, Wandfabr. a. Obercunewalde, Peters-  
straße 24.  
Diez, Räte a. Barmen, Hotel Stadt London.  
Dietrich, Kfm. a. Jena, Hotel zum Palmbaum.  
Dieze, Lehrer a. Helmsdorf, weißer Schwan.  
Eger, Fabr. a. Mülsen, und  
Egler, Gymnasiallehrer a. Berlin, S. St. London.  
Eugen, Kfm. a. Reichenbach, Hotel z. Dresdner  
Bahnhof.  
Eisenburg n. Frau, Def. a. Lueiß, w. Schwan.  
Eberhard, Kfm. a. Franfenthal, Gerberstr. 56.  
Fischer, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 19.  
Fiatow, Rfiederfabr. a. Pinne, Ritterstr. 30.  
Franz, K. u. Th., und  
Fisch a. Plauen, Katharinenstr. 15.  
Feinstadt, Handelsm. a. Saloschütz, Brühl 47.  
Fichtner, Kürschner a. Eibenshof, Nicolaistr. 31.  
Friedrich, Blechwfabr. a. Beyerfeld, Goethestr. 1.  
Feldblum, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 45.  
Ford n. Frau, Kfm. a. Boston, Lebe's Hotel.  
Fischer, Prof. a. Rostock, Hotel Stadt Dresden.  
Finger, Lehrer a. Reichenbach, St. Riesa.  
Fränkel, Juwelier a. Berlin, Brühl 28.  
Fischer, Gewehrfabr. a. Mehlis, Markt 17.  
Fischer, Kfm. a. Rönigshain, S. j. Kronprinz.  
Fox, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.  
Fracz, Kfm. a. Bradford, Hotel zum Dresdner  
Bahnhof.  
Franciscus, Buchbiadermeister aus Wittenberg,  
weißes Schwan.  
Frühauß, Kfm. a. Stuttgart, S. St. London.  
Freyesleben n. Fam., Privat. a. Prag, St. Rom.  
Georgi, Schuhmachermstr. a. Glauchau, br. Hof.  
Germann n. Frau a. Lauchstädt, und  
Gehrenbeck n. Frau a. Nordhausen, Agutsbes.,  
Hotel zum Palmbaum.  
v. Griesheim, Offizier aus Mainz, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Gutmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
Göbner, Hblsm. a. Bürgen, Brühl 25.  
Grosche, Weber a. Obercunewalde, g. Weinsaf.  
Grosche, Leinwldr. a. Obercunewalde, Plauen-  
scher Platz 1.  
Grimm, Geor., Instrumentenldr. a. Klingenthal,  
Quierstraße 1.  
Grath, Fabr. a. Ernstthal, Nicolaistr. 32.  
Grünbaum, Kfm. a. Straßburg, a. d. Pl. 3b.  
Gauhe, Kfm. a. Barmen, gr. Fleischerg. 20.  
Ginzig, Pelzhldr. a. Krakau, Brühl 41.  
Goldberg, Handelsmann a. Stolpec (Rußland),  
Ritterstr. 11.  
Goldschmidt, Eyed. a. Breslau, Ritterstr. 17.  
Ghezzi, Frau Rentiere n. Tochter a. Chemnitz,  
Lebe's Hotel.  
Glier, Frau n. Tochter a. Marienkirchen, Hotel  
Stadt Dresden.  
Geyda, Kfm. a. Colberg, Stadt Gotha.  
Geißler, Kfm. a. Chemnitz, Spreer's S. garni.  
Gensel, Kfm. a. Gera, grüner Baum.  
Golz n. Frau, Restaurateur a. Zeitz, bl. Hof.  
Günther, Glaswldr. a. Steinschönau, Poststr. 12.  
Gräfer, Kfm. a. Werda, Thomaskirchhof 8.  
Gebler, Fabr. a. Bretznig, Petersstr. 6.  
Gerschel, Kfm. a. Bunzlau, Katharinenstr. 16.  
Gulich, Fabr. a. Wallersdorf, gr. Fleischerg. 7.  
Güdrick, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 18.  
Herold, Fabr. a. Gröna, Schuhmacherg. 10.  
Heimer, Kurzwldr. a. Braunschweig, Ritterstr. 35.  
Hesse, Kfm. a. Berlin, H. Fleischerg. 28.  
Horn, Seidenwfabr. a. Grefeld, Brühl 7.  
Heigel, Schriftsteller a. Carlruhe, S. j. Kronpr.  
Häblich, Porzellanldr. a. Reichenbach, Hamb. G.  
Hupe, Webermstr. a. Hüllstedt, Nicolaistr. 5.  
Horn, Kfm. a. Cassel, Petersstr. 40.  
Hirsch, Räte a. Berlin, Eöhrs Platz 2.  
Herrmann, Kfm. a. Baudry, Fleischerg. 5.  
Hüttenrauch, Fabr. a. Neugersdorf, H. Fleischerg. 27.  
Höhne, Leinwldr. a. Cunewalde, gr. Fleischerg. 22.  
Hönninger, Uhrenfabr. a. Kollifen, Hall. Str. 7.  
Heinze n. Sohn, Strumpfwirker a. Neukirchen,  
Johannisgasse 36.  
Herhold, Kfm. a. Colleda, Petersstr. 9.  
Herrmann, und  
Hatten a. Berlin,  
Herzog a. Gotha,  
Höthel a. Chemnitz,  
Hunnius a. Arnstadt, und  
Heinsfelder a. Hannover, Räte, S. j. Palmbaum.  
Hortgarten a. New-York, und  
Horten a. Göttingen, Räte, S. de Baviere.  
Hetz, Kfm. a. Coburg, Hotel de Pologne.  
v. Hoppeler nebst Frau, Edelmann aus Alga,  
Hotel de Prusse.  
Härtel, Buchhldr. a. Zürich, und  
Hoffmann, Kfm. a. Wien, Hotel St. London.  
Hielscher, Frau, Modistin aus Döbeln, Grimm-  
Steinweg 9.  
Herger, Kfm. a. Rößrit, Raundörschen 5.  
Hanspeuh, Leinwldr. a. Gibau, Schuhmg. 2.  
Hartwig, Kfm. a. Hamburg, Raundörschen 12.  
Hupe, Frau, Wollwfabr. a. Hüllstedt, Nicolai-  
straße 5.  
Horowitzsch, Ginf. a. Gzenstochan, Ritterstr. 33.  
Hofmann, Strumpfw. a. Wittgensdorf, Thomas-  
kirchhof 1.  
Hachberger, Kürschner o. Krakau, Brühl 41.  
Höfner, Spinnereibes. a. Lanneberg, Univstr. 21.  
Hörnig, Kfm. a. Brüssel, Hotel z. Palmbaum.  
Hensgen, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 32.  
Heder, Kfm. a. Bernsbach, Paulinum.  
Hempel, Leinwldr. a. Laube, H. Fleischerg. 11.  
Hirsch, Handelsm. a. Dreieisen, Inselstr. 11.  
Hunzinger a. Grefeld, und  
Hahn a. Birmingham, Räte, Hotel de Russie.  
Herzfeld, Kfm. a. Großkreutz, Liger.  
Hartung, Kfm. a. Grabow, St. Dranienbaum.  
Hauser, Mühlenbes. a. Zerbst, Stadt Gotha.  
Haase, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.  
Jungmann, Fabr. a. Schmölln, grüner Baum.  
Jezierski n. Sohn, Richter a. Kalisch, Lebe's S.  
Jähnigen, Kfm. a. Gamenz, Emilienstr. 2a.  
Israel, Leinwldr. a. Doppach, Ritterstr. 14.  
Jachius, Spritzenfabr. a. Brand, Katharinenstr. 1.  
Jacobi a. Rogasen, und  
Jacobi a. Obernitz, Räte, Hall. Gäßchen 11.  
Juliusburger, Kfm. a. Berlin, H. Fleischerg. 28.  
Junfer, Posamentenfabr. a. Annaberg, Neum. 42.  
Jacob, Hblsm. a. Dresden, Ritterstr. 34.  
Janowicz, Kfm. a. Krajowa, Katharinenstr. 2.  
Jaminoli, Kfm. a. Marianopol, Brühl 51.  
Jsaaksohn, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.  
Jenssch n. Frau, Leinwldr. a. Eisenburg,  
Schützenstr. 4.  
Janßen, Kfm. a. Berlin, Ordmannstr. 17.  
John, Schnittldr. a. Zwickau, Winterg. 3.  
Krenzlin n. Frau, Handelsmann a. Salzbrenn,  
Kirchgasse 4.  
Kleiner, Ginf. a. Gzenstochan, Ritterstr. 33.  
Koellner, Knopffabr. a. Schmerbach, Brühl 76.  
Kunzmann, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 12.  
Konich, Kfm. a. Danzig an der Pleiße 3b.  
Krumbach, und  
Krieger a. Eisenburg, Schnittldr., Paulinum.  
Karthaus, Knopffabr. a. Barmen, Salzg. 6.  
Kohlshütter, Kfm. a. Posen, Brühl 25.  
Kabisch, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
Kornblum, Kleiderfabr. a. Berlin, Poststr. 7.  
Krüger a. Berlin,  
Kühn a. Jena,  
Kuso a. Münden,  
Karfunkel a. Zerbst, und  
Kothans a. Remscheid, Räte, S. j. Palmb.  
Krafft, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Baviere.

Albn, Rent. a. Gotha, Hotel de Pologne.  
 Kunath, Kfm. a. Prag, Stadt Frankfurt.  
 Kuschke, Leinwandhldr. aus Obercunewalde,  
 Plauenscher Platz 1.  
 Karabeth, Kfm. a. Constantinopel, Parkstr. 2.  
 Koffisch a. Mittel-Cunewalde, und  
 Kutschke a. Nieder-Cunewalde, Leinwandfabr.,  
 Halle'sches Gäßchen 10.  
 Karguth, Frau, Kürschnermeister a. Naumburg,  
 neue Straße 7.  
 Krüger, Juwelier a. Warschau, Petersstr. 19.  
 Kobellus n. Frau, Rentier a. Sangerhausen, u.  
 Kresner, Kfm. a. Plauen, Spreer's Hot. garni.  
 Kammacher, Kfm. a. Kenne, Hotel de Russie.  
 Kiesel n. Frau, Kfm. a. Liegnitz, Lebe's Hotel.  
 Kupfer, Gutsbes. a. Poppitz, Stadt Riesa.  
 Kaufmann, Fabr. a. Oberfrohna, blaues Ros.  
 Kato, Insp. a. Chemnitz, St. Hamburg.  
 Kaiser n. Frau, Handelsm. aus Halle a/S.,  
 Ulrichsstraße 16.  
 Kaufmann, Kfzte. a. Stuttgart, Reichstr. 16.  
 Koch, Fabr. a. Lausitz, Salzg. 1.  
 Kohl, Frau, Ginf. a. Olag, Nicolaisstr. 14.  
 Kndfel, Kfm. a. Großschönau, Parkstr. 4.  
 Kpka, Commis a. Jelenitz, Neumarkt 24.  
 Krsler, Uhrmacher a. Berlin, Nicolaisstr. 18.  
 Klos, Lnwdfabr. a. Callenberg, Ritterstr. 14.  
 Knopfe, Fabr. a. Chemnitz, Schuhmacherg. 10.  
 Lewin, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 8.  
 Lehmann, Frau, Ginf. a. Eibersfeld, Winter-  
 gartenstraße 14.  
 Liebmann, Kleiderhldr. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
 Lefler, und  
 Leuter, Kfzte. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.  
 Linte, Strumpfwirker a. Clausnitz, Grimma'scher  
 Steinweg 9.  
 Lapp, Hblsm. a. Breisgau, gr. Fleischerg. 26.  
 Landsberg, Rauchwhldr. a. Berlin, Brühl 32.  
 Leubhardt a. Reichenbach, und  
 Langhanns a. Spremberg, Kfzte., S. St. London.  
 Lammers n. Frau, Kfm. a. Hamburg, S. de Prusse.  
 Lorenz n. Frau, Rittergutsbes. aus Lauchstädt,  
 Hotel zum Palmbaum.  
 v. Lüprow, Rent. a. Münster, und  
 Lawrence, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.  
 Lange, Handelsm. n. Frau a. Treuen, Burgstr. 6.  
 Lawohn, und  
 Lewined a. Berlin, Kleierfabr., Poststr. 7.  
 Lewin, Kfm. a. Grabow, Brühl 40.  
 Leibert, Kfm. a. Deutsch-Neithow, Nicolaisstr. 21.  
 Löfer n. Frau, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 6.  
 Lindenbaum, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 17.  
 Löh, Kfm. a. Bonn, Reichstr. 30.  
 Lempke, Viehhldr. a. Falkenhain, St. Draniensb.  
 Liesch, Kfm. a. Berlin, und  
 Langbein, Obergärtner a. Meiningen, Hot. St.  
 Dresden.  
 Lister, Fräul., Modistin a. Magdeburg, Lebe's S.  
 Lange, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.  
 Weiser, Kfm. a. Chemnitz, Hot. Stadt London.  
 Rösche, Handelsm. a. Lobstädt, Rosenkranz.  
 Müller, Viehhldr. a. Reichersdorf, St. Draniensb.  
 v. Zur Mühlen n. Frau, Oberkleutn. a. Peters-  
 burg, Hotel Stadt Dresden.  
 Melzbach, Kfm. a. Grefeld, und  
 v. Roszejewski, Rittergutsbes. aus Bromberg,  
 Hotel de Russie.  
 Meinert, Kfm. a. Plauen, Spreer's Hot. garni.  
 Reichle n. Frau, Zeugschmied a. Zeitz, bl. Ros.  
 v. Mouller-Lilienstern, Baron, Rittergutsbes.  
 a. Schwerin, Hotel de Baviere.  
 Müller a. Berlin, und  
 Mertens a. Rugsburg, Kfzte., S. j. Palmbaum.  
 Michatowsky, Rent. a. Kiew, und  
 Meindi n. Frau, Fabr. a. Großlig, S. de Prusse.  
 Meißner, Töpfermstr. a. Jörbig, und  
 Marquardt, Schmiedemstr. a. Querfurt, w. Schwan.  
 Müller, Strumpfw. a. Laura, Grinam. Stw. 9.  
 Margolinsky, Kfm. a. Gothenburg, Ritterstr. 22.  
 Mannich, Kfm. a. Breslau, Theaterpl. 6.  
 Moses, Handelsm. a. Rogasen, Brühl 25.  
 Müller, Kfm. a. Mülsen, Nicolaisstr. 18.  
 Müller, Leinweder a. Wehrsdorf, Querstr. 23.  
 Müller, Lnwdfabr. a. Waldorf, Katharinenstr. 2.  
 Müller, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 21.  
 Meyer, Tuchfabr. a. Lößnitz, Gainsstr. 3.  
 Mänblat, Kfm. a. Bottuschan, Ritterstr. 21.  
 Mittag, Kfm. a. Berlin, Barfußg. 2.  
 Marcus, Kfm. a. Schwann, Packhofpl. 6.  
 Mergrovius, Kfm. a. Wiina, Neumarkt 1.  
 Meißel, Kfm. a. Grefeld, Katharinenstr. 15.  
 Meheroth, Kfm. a. Gotha, Kirchstr. 1.  
 Männchen, Gerbermstr. a. Rudolfsstadt, Thomas-  
 kirchhof 8.  
 Mohr, Fabr. a. Zeitz, Hall. Str. 8.  
 Macher, Kürschner a. Lissa, Brühl 33.  
 Meier, Kfm. a. Berlin, Brühl 34.  
 Martin, Fabr. a. Rasselbach, blauer Garnisch.

Matthias, Messerfabr. a. Solingen, Barfußg. 7.  
 Nürnberg, Kfm. a. Neustadt, Burgstr. 28.  
 Mendel, Seidenwfabr. a. Annaberg, Reichstr. 33.  
 Niepanicz, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 33.  
 Neumark, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.  
 v. Nimkau, Baron, Herrschaftsbes. a. Stock-  
 holm, St. Nürnberg.  
 Nellen, Kfzte. a. Berlin, Ritterstr. 23.  
 Nachtmann, Glashldr. a. Josephsthal, Goethe-  
 Straße 4.  
 Nollaendes, Kfm. a. Pest, Brühl 28.  
 Nigsche, Handelsfr. a. Meerane, Brühl 76.  
 Naumann, Handelsm. a. Magdeburg, Brühl 61.  
 Nürnberger, Fabr. a. Mülsen, braunes Ros.  
 Neubert, Kfm. a. Berlin, und  
 Neubert, Fassfabr. a. Wurzen, S. j. Palmbaum.  
 Neumann, Prof. n. Fam. a. Tübingen, S. de Prusse.  
 Otto, Kfm. a. Chemnitz, braunes Ros.  
 Otto, Kfzte. a. Wien, Hotel zum Palmbaum.  
 Overbeck, Prof. a. Jena, Hotel Stadt Dresden.  
 OrNSTEIN, Kfm. a. Jassy, Stadt Freiberg.  
 Dehler, Fabr. a. Greiz, Schuhmacherg. 3.  
 Oppenheim, Kfm. a. Bonn, Bahnhofstr. 18.  
 Osterreich, Kürschner a. Stollberg, Nicolaisstr. 31.  
 Postelmann, Worenfabr. a. Magdeburg, Stern-  
 wartenstraße 2.  
 Preuß, Buchhldr. a. Triebsee, Sternwartenstr. 43.  
 Pollack n. Sohn, Kfm. a. Hirschberg, Theaterg. 5.  
 Pietsch, Glashldr. a. Sonneberg, Poststr. 13.  
 Pinner, Kleiderfabr. a. Pinne, Ritterstr. 30.  
 Peterkille n. Frau, Manufakturwhldr. a. Stadt-  
 ilm, Thomaskirchhof 8.  
 Poppe, Kfm. a. Danabrück, Thalstr. 11.  
 Pursche, Leinwdfabr. aus Obercunewalde, Hall.  
 Gäßchen 10.  
 Pursche, Handelsm. a. Mittelcunewalde, Gerbers-  
 Straße 49.  
 Pohl a. Berlin, und  
 Pollack a. Prag, Kfzte., Hotel Stadt London.  
 Pof, Kfm. a. Remscheid, Hotel de Baviere.  
 Fürst, Landw. a. Berlin, und  
 Panswein, Lchn. a. Mittweida, S. j. Palmb.  
 Prömmer, Handelsm. a. Erfurt, Rosenkranz.  
 v. Pöckern, Freiherr, Proprietär a. Kopenhagen,  
 St. Nürnberg.  
 Paffel a. Dresden, und  
 Prager a. Leuthen, Kfzte., Hot. Stadt London.  
 Ripe, Weber a. Niedercunewalde, gold. Weiß.  
 Rosenberg n. Frau, Hblsm. a. Dessau, Gold-  
 hanggäßchen 1.  
 Rosenthal a. Gößnitz, und  
 Rüder a. Petersdorf, Kfzte., Brühl 75.  
 Reich, Kfm. a. Hayda, Grimm. Str. 31.  
 Richter, Frau-Kammfabr. a. Torgau, Johannisg. 33.  
 Rosenfeld, Kürschner a. Breslau, Brühl 35.  
 Reichenhem, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 18.  
 Richter, Färber a. Mittweida, Nicolaisstr. 49.  
 Rosenberg, Kfm. a. Königsberg, Hall. Str. 12.  
 Roth, Ginf. a. Zeulenroda, Burgstr. 19.  
 Rappaport, Kfm. a. Gilsenburger, Brühl 45.  
 Rosenstrauch, Hblsm. a. Krakau, Brühl 47.  
 Rudolph, Fabr. a. Zeitz, Hall. Str. 8.  
 Roigisch, Fabr. a. Sebnitz, Brühl 26.  
 Rosin, Kfm. a. Heiligenstadt, Brühl 57.  
 Rajenwasser, Hblsm. a. Constantinopel, Brühl 47.  
 Reinhardt, Lehrer a. Zeitz, grüner Baum.  
 Rothembach, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.  
 Rütke, Graveur a. Berlin,  
 Rauch, Fabr. a. Zeitz,  
 Rosenthal n. Frau, Stadtrath a. Nordhausen,  
 Rose, Adv. a. Delitzsch,  
 Rüggeberg a. Wien,  
 Rosenberg a. Berlin,  
 Roth a. Stuttgart, und  
 Römer n. Frau a. Görlitz, Kfzte., S. j. Palmb.  
 Rosenberg a. Brüssel, und  
 Ruhland a. Frankfurt, Kfzte., Hotel j. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Rue a. Paris, und  
 Röttgen a. Eibersfeld, Kfzte., Hotel de Baviere.  
 Rottländer, Lehrer a. Thierbach,  
 Rodemuth, Frau a. Gotha, und  
 Sattler, Agent a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Schimmel, Def. a. Leisnig,  
 Salomon, Part. a. Berlin,  
 Seeburg, Techniker a. Frankenberg,  
 Striegel, Landwirth a. Se a,  
 Schubert, Brauer, und  
 Schuhmann a. Halle,  
 Schlessinger a. Berlin, und  
 Schiffer a. Remscheid, Kfzte., und  
 Schulze, Frau Stadtrath a. Nordhausen, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Schieferdecker, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Schmidt a. Barren,  
 Schiff a. Pefh, und  
 v. d. Steinen a. Eibersfeld, Kfzte., S. de Bav.

Striel, und  
 Steiger a. Erfurt, Kfzte., und  
 Schönwald, Fabr. a. Lilienfelde, S. j. Kronpr.  
 Sommer, Kfm. a. Stargard, Hotel de Pologne.  
 Schminke, Frau Rent. n. Richte aus Cassel,  
 Hotel de Prusse.  
 Stumme n. Fam., Dr. med. a. Weidau,  
 Strauß, Buchhalter a. Frankfurt a/M., und  
 Staab, Kfm. a. Petersburg, Hotel St. London.  
 Schlee, Knopfbldr. a. Pestschau, Ritterstr. 44.  
 Stiefel, Marmor- u. Labasterfabr. a. Walters-  
 hausen, Brühl 76.  
 Steiner, Buchhalter a. Prag, Reichstr. 16.  
 Steinmey, und  
 Schick a. Ruhla, Pfeifenfabr., Thomaskirchhof 9.  
 Steudtner n. Frau, Lnwdfldr. a. Oberoderwitz,  
 Ritterstr. 39.  
 Schott, Kfm. a. Berlin, Barfußg. 2.  
 Schuster, Kfm. a. Chemnitz, Sternwartenstr. 43.  
 Streck, Messerschmied a. Halle, Rant. Stw. 70.  
 Skuster, Leinwdfabr. a. Obercunewalde, Ritter-  
 Straße 14.  
 Stiasny, Kfm. a. Friedeberg, Brühl 75.  
 Schütz, Blaudruckfabr. aus Gitenburg, Wind-  
 mühlenstraße 9.  
 Simon, und  
 Schmidt a. Berlin, Kfzte., Brühl 71.  
 Schubert, Steinwhldr. a. Böblitz, Pleißeng. 14.  
 Schiebler, G. u. F., Kfzte. aus Frankenberg,  
 Nicolaisstr. 13.  
 Sibelmann, Handelsm. a. Siedlec, Nicolaisstr. 14.  
 Schlesler, Handelsm. a. Goshyn, Ritterstr. 38.  
 Schirin, Handelsm. a. Sklow, Brühl 39.  
 Schapissstein, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 11.  
 Stieglitz, Fabr. a. Wien, Gorgenstr. 28.  
 Steinberg, Kfm. a. Lübbecke, Nicolaisstr. 18.  
 Schiebold, Dosenfabr. a. Dresden, Gifenstr. 5.  
 Schottländer, Kfm. a. London, Ritterstr. 10.  
 Sachs, Kfm. a. Kowno, Brühl 57.  
 Schmerel, Hblste. a. Berlin, Brühl 47.  
 Schlesinger a. Breslau, und  
 Steinberg a. Luckenwalde, Kfzte., Gainsstr. 19.  
 Streblow, Hut- und Mützenfabr. aus Berlin,  
 Gerberstr. 63.  
 Saß, Kfm. a. Tilsit, Salzg. 7.  
 Schirmer, und  
 Schauer a. Berlin, Kfzte., Barfußg. 2.  
 Schmilenski, Kürschner a. Berlin, Nicolaisstr. 34.  
 Sachs, G. u. L., Kfzte. a. Posen, Ritterstr. 30.  
 Schick a. Kowno, und  
 Steinmey a. Liegnitz, Kfzte., Brühl 52.  
 Schottländer, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 32.  
 Schlesinger, Juweliere a. Breslau, Brühl 26.  
 Schach, Kfm. a. Offenbach, Nicolaisstr. 24.  
 Sawulkin, Kfm. a. Moskew, Brühl 52.  
 Schulvater, Kfm. a. Berlin, und  
 Strauch, Rauchwhldr. a. Güttrin, Nicolaisstr. 24.  
 Soikind, Kfm. a. Wilna, Brühl 50.  
 Schön, Kürschner a. Löwenberg, Nicolaisstr. 31.  
 Schliomawitsch, Kfm. a. Neustadt, Ritterstr. 40.  
 Schönberger, Kfm. a. Hollbach,  
 Spence, Fabrikbes., und  
 Smith nebst Tochter, Schmied a. Manchester,  
 Lebe's Hotel.  
 Schrader, Viehhldr. a. Wurzen, St. Draniensb.  
 Schubert, Fr. Pastor n. Tochter a. Treuen, und  
 Seibert, Musiklehrer a. Meiningen, Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Stradal, Dr. med. a. Teplitz, Hotel de Russie.  
 Stolle, Kfm. a. Zerbst, Stadt Gotha.  
 Senning a. Offenbach,  
 Spanjer-Herford a. Braunschweig, Kfzte., und  
 Steboite n. Frau, Prof. a. Moskau, St. Hamb.  
 Steiberg, Handelsfrau a. Halle, Theaterpl. 6.  
 Schiff, Kfm. a. Gröbzig, Ritterstr. 38.  
 Simon, Kfm. a. Eibersfeld, Leinwandhalle.  
 Soborski, Kfm. a. Delitzsch, Brühl 51.  
 Sjoen, Handelsm. a. Warschau, und  
 Sackfower, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 22.  
 Schwarz, Fr. Leinwandhändlerin a. Callenberg,  
 Gerberstraße 56.  
 Todmar, Kfm. a. Greiz, Brühl 51.  
 Teucher, Buchhalter a. Gröna, Schuhmg. 10.  
 Tappendek, Kfm. a. Nordhausen, Nicolaisstr. 8.  
 Teis, Kfm. a. Dresden, Rosenkranz.  
 Thiele, Kürschnermstr. a. Berlin, Gerberstr. 63.  
 Triloff, Kfm. a. Wansfried, gr. Fleischerg. 10/11.  
 Tiegner, Vo.stenhdr. a. Petersburg, Brühl 57.  
 Teuchert, Lehrer a. Helmsdorf, weißer Schwan.  
 Thiersfelder, Kfm. a. Neulirchen, braunes Ros.  
 Taubert a. Chemnitz, und  
 Trembigly a. Bottuschan, Kfzte., S. j. Kronpr.  
 Tisich, G. u. J., Kfzte. a. Zeitz, S. St. London.  
 Uf owitsch, Handelsm. a. Wrobn, Brühl 47.  
 Uhlmann, Dienermstr. a. Lommagisch, und  
 Uhlmann, Agent a. Döbeln, goldnes Sieb.  
 v. Uckermann, Baron, Rittergutsbes. a. Son-  
 dershausen, St. Nürnberg.

Uhlig, G. u. G. Nicolaisstr. 43.  
 Nerberber, Rent. a. Berlin, St. Gottha.  
 Uhde, Kleiderfabr. a. Gilenburg, Johannisg. 10.  
 Vorheher, Kfm. a. Barimen, Reichstr. 3.  
 Vater, Glasbldr. a. Albrechtisdorf, Postgebäude.  
 Weit, Portfeuillefabr. a. Gilenburg, gr. Fischer-  
 gasse 7.  
 Weigt, Kfm. a. Dresden, Katharinenstr. 15.  
 Wollmer, Kfm. a. Halle, grüner Baum.  
 Worbach, Kfm. a. Pesh, Hotel z. Palmbaum.  
 Welter, Kfm. a. Beaucourt, 5. St. London.  
 Woessel, Kfm. a. Cassel, Möbius' Hotel garni.  
 Wiener a. Liegnitz,  
 Wolf a. Treptow, und  
 Walther a. Berlin, Kfzte., Nicolaisstr. 12.  
 Wiener, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 10.  
 Welikovic, Kfm. a. Belgrad, Katharinenstr. 2.  
 Wittig, Fabr. a. Walddorf, Hall. Str. 8.  
 Weber, Fabr. a. Spitzkunnersdorf, Brühl 35.  
 v. Wattenwyl, Kfm. a. Lindau, 5. de Bologne.  
 Weidhorn, Bauinsp. a. Döbeln, 5. de Prusse.  
 Weber, Buchbinderstr. a. Wittenberg, w. Schwan.

Wolff, Kfm. a. Cottbus, H. Fleischer. 1.  
 Wolf, Graveur, und  
 Wolf, Fabr. a. Berlin,  
 Werner, Hotel. a. Mannheim, und  
 Weinr. u. h. Kfm. a. Düsseldorf, 5. z. Palm  
 Wank, Kfm. a. Pesh, Stadt Frankfurt.  
 v. Wosmer n. Frau, Mittstr. a. Gms, St. Rom.  
 Wallenstein, Hblsm. a. Wladislawow, g. Sonne.  
 Wagner, Leinwandfabrikant a. Niedercunewalde,  
 Halle'sches Gäßchen 10.  
 Wühl, Kfm. a. Manchester, Nicolaiskirchhof 1.  
 Wünsche,  
 Witttrach, a. Dypach, und  
 Wagner a. Taubenheim, Frauen, Leinwandbldr.,  
 Gerberstraße 56.  
 Wenzel, Fabr. a. Meerane, Thomaskirchhof 8.  
 Wolff, Fabr. a. Eibe feld, Theaterpl. 4.  
 Wilson, Conservatorik a. Dresden, Moritzstr. 3.  
 Wagner, Handelsm. a. Brody, Brühl 54.  
 Wehl, Kürschner a. Schaffhausen, Windmstr. 15.  
 Walder, Frau, Strumpfwfabr. a. Oberlungwitz,  
 Johannesg. 6/8.

Wilbe, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 39.  
 Werner, Kfm. a. Lissa, Brühl 52.  
 Witte, Kfm. a. Berlin, Magazing. 2.  
 Wolf, Kfm. a. Gdn, St. Hamburg.  
 Wilhelm, Viehbldr. a. Wurzen, St. Drantenk.  
 Wick, Kräul. Künstler a. Dresden, St. Gottha.  
 Wagner, Kfm. a. Chemnitz, Spreers 5. garni.  
 Wollhaber a. Zeitz,  
 Weber a. Glauchau,  
 Werner a. Dresden,  
 Wiesner a. Altenburg, und  
 Wapler a. Prag, Kfzte., grüner Baum.  
 Wawra, Kfm. a. Greifenberg, blaues Hof.  
 Zimmermann, Offizier a. Berlin, Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Zechert, Kfm. a. Magdeburg, St. Gottha.  
 Zöllner, Geschäftsführer a. Gainschen, Münzg. 11.  
 Zabenow, Fabr. a. Berlin, 5. z. Palmbaum.  
 Zimmermann, Leinwandbldr. a. Obercunewalde,  
 große Fleischergasse 22.  
 Zech, Kfm. a. Oberstein, Barfußg. 2  
 Zadowsky, Handelsm. a. Pinne, Ritterstr. 19.

**Nachtrag.**

Leipzig, 6. October. Ein höchst auffälliger, noch nicht aufgeklärter Vorfall hat sich heute Nachmittag in der Kirchgasse hier ereignet. Bei einer dort wohnhaften Restaurateurs-Chefrau erschien, während die Frau allein zu Hause war, ein derselben wohlbekannter hiesiger Maurer mit irgend einem Anliegen. Dabei fängt er einen Disput an und schlägt plötzlich die Frau, welche sich eines solchen Angriffes nicht versieht, mit einem mitgebrachten Handbeil zweimal über den Kopf, wodurch er sie zwar blutig, zum Glück aber nicht lebensgefährlich verwundet, und trennt ihr noch mit einem dritten Hiebe die Daumenkuppe der linken Hand ab. Darnach ergreift der Mann die Flucht und es gelingt ihm auch, obwohl die beschädigte Frau ihn festzuhalten sucht und nach Hilfe ruft, unter Zurücklassung des Beiles und seines Hutes zu entkommen. Was ihn zu dieser That bewogen und welchen Zweck er verfolgt, ist noch unerörtert. Die verletzte Frau hat man in ärztliche Behandlung nehmen müssen.

Leipzig, 6. October. Innerhalb der letzten Woche bis mit heute sind überhaupt 364 Stück Schweine, 109 Stück Rälber, 119 Stück Rinder und 169 Stück Hammel auf dem Fettviehhof zum Verkauf gebracht und mit Ausnahme eines kleinen Restes Rinder und Hammel in sehr flottem Verkehr umgesetzt worden.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 6. October. (Anfangs-Course.) Lombard. 107 1/4; Franz. 148 1/4; Oesterreich. Credit-Actien 90 1/4; do. 60r Loose 71 3/4; do. Nation.-Anleihe 54; Amerik. 77 3/8; Italiener 51 5/8; Oberöchl. Eisenb.-Actien 186 5/8; Berlin-Grüßler do. 70 1/2; Sächs. Bank-Actien 113 1/2; Tür. Anleihe 39 1/4; Rhein.-Nahab. 27 1/2. — Stimmung: Unentschieden, wenig Leben.  
 Berlin, 6. October. Berg.-Märk. C.-D.-Act. 131 3/8; Berl.-Anth. 193 3/4; Berlin-Grüß. 71; Berlin-Potsd.-Magd. 191; Berlin-Stett. 127 1/2; Bresl.-Schwbn.-Freib. 114 1/2; Ebn.-Windn. 123 3/4; Gosel.-Oderb. 111; Galiz. Carl-Ludw. 91; Pöbau-Bittauer 50; Mainz-Ludwigsh. 133; Medlenb. 75; Oberöchl. Lit. A. 187; Destr.-Franz. Staatsb. 148 1/2; Rhein. 115 7/8; Rhein.-Nahab. 27 3/8; Südb. (Lomb.) 107 1/4; Thür. 138 3/4; Preuß. Anl. 50/103 1/2; do. 4 1/2% 95 3/8; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2% 81 1/2; Bayr. 4% Präm.-Anl. 102 1/4; Neue Sächs. 5% Anl. 106 1/4; Destr. Nat.-Anl. 54; do. Credit-Loose 80 3/8; do. Loose v. 1860 71 7/8; do. v. 1854 54 1/2; do. Silber-Anl. 59 1/2; do. Bant-Roten 87 7/8; Russ. Prämien-Anleihe 117 1/8; do. Poln. Schatzobligat. 66 1/4; do. Bant-Roten 83 3/8; Amerikaner 77 1/2; Darmst. do. 95 1/2; Genfer Credit-Actien 18 1/2; Genauer Bant-Actien —; Leipziger Credit-Act. 103 1/4; Meiningen do. 98 1/4; Preuß. Bant-Anth. 152 1/2; Destr. Credit-Actien 90 1/8; Sächs. Bant-Actien 113 1/2; Weimar. Bant-Act. 89 1/8; Ital. 5% Anl. 51 3/4. — Wechsel. Amsterdam l. S. 142 5/8; Hamburg l. S. 150 5/8; do. 2 W. 150 1/4; London 2 W. 6.24; Paris 2 W. 80 11/12; Wien 2 W. 87 1/8; Frankfurt a. M. 2 W. 56.28; Petersburg l. S. 92 3/4; Bremen 8 L. 111 1/4. Fest.  
 Wien, 6. October. (Vorbörse.) Destr. St.-Eisenb.-Act. 254.30; do. Credit-Act. 206.70; Lombard Eisenb.-Act. 183.90; Loose von 1860 82.70; Napoleond'or 9.26. Stimmung: fest.  
 Wien, 6. October. Amtliche Notirungen. (Weilcours.) Metall. 5% 56.70; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.50; Nationalanlehen 61.80; Staatsanlehen v. 1860 82.60; Bant-Act. 722.—; Actien der Creditanstalt 206.80; London 116.—; Silberagio 113.75; l. l. Münzducaten 5.53. — Börsen-Notirungen vom 5. October. Metalliques 5% 56.70; do. 4 1/2% 51.—; Bankactien 716.—; Nordbahn 186.—; mit Ber-

loosung vom Jahre 1854 —; Nationalanl. 61.75; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 254.—; do. der Credit-Anst. 206.50; London 116.—; Hamb. 85.20; Paris 46.—; Galizier 207.75; Actien der Böhm. Westbahn 151.50; do. d. Lomb. Eisenb. 184.—; Loose d. Creditanstalt 137.25; Neueste Loose 82.50.

Wien, 6. October. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5% 56.80; do. m. Mai- u. Novemberzinsen —; Nationalanlehen 61.80; Staatsanl. von 1860 82.50; do. 1864 90.30; Bankactien 720; Actien d. Creditanstalt 206.80; London 116.—; Silberagio 113.65; l. l. Münzduc. 5.53; Napoleond'or 9.26; Galizier 208.60; Staatsbahn 254.10; Lomb. 183.80; Fest.  
 Frankfurt a/M., 6. October. Preuß. Cassen-Anw. 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 87 7/8; Londoner Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 94 3/4; Wiener Wechsel 102 5/8; 6% Verein. St.-Anl. pr. 1882 76 7/8; Destr. Credit-Act. 211; 1860r Loose 72; 1864r Loose 96; Destr. National-Anlehen 52 1/2; 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm.-Anl. 102 1/4; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 260 1/2; Badische Loose 99 7/8. Fest.

London, 5. October. Consols 94 1/2.  
 London, 6. October. Mittags-Consols 94 1/2; Italiener 51 3/4; Amerikaner 73 3/4.  
 Paris, 5. October. 3% Rente 69.15, Ital. Rente 52.32, Cred.-mob.-Actien 270.—; Destr. St.-Eis.-Act. 555.—, Lomb.-E.-Act. 406.25. 83 5/8. Wenig fest. Anfangscours 69.10. St.-B.-P. und Lombard. fehlen.

Paris, 6. October. Anfang. 3% Rente 69.07; Italien. 5% Rente 52.30; Destr. St.-E.-Act. 553.—; Credit-mobil.-Act. 405.—; 6% Ber. St. pr. 1882 83 3/4. Matter.

Liverpool, 6. Octbr. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Angelommen: Abends — Uhr. Der heutige Markt eröffnet in ruhiger Stimmung. Durchschnittlicher Umsatz 10,000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 23,625 Ballen, davon 1000 B. Amerikanische und 20,875 B. Indische Baumwolle. Zweites Telegramm. (Schluß.) Umsatz 10,000 Ball. Stimmung etwas weichend. Middl. Upland 10 7/8, Middl. Orleans 11, Middl. Fair Dhollerah —, Middling Dhollerah —, Fair Egyptian 12, Fair Dhollerah 8 1/8, Fair Broach 8 3/8, Fair Durra 8 1/8, Fair Madras 7 3/4, Fair Bengal 7, Fair Smyrna 8 1/2, Fair Pernam 10 3/4. Für Speculation 2000 Ballen verkauft.  
 Bradford, 5. October Nachmittags. Wolle besser, Garne fest. Stückgüter ruhig, aber fest.

Trautenau, 5. October. Markt geschäftlos denn früher. Ahtzehner 48/50, Zwanziger 46/47 gefragt. Nächste Garnmärkte unzweifelhaft belebter, weil Geschäftslage speculationsunwürdig. Flachsumsatz gedrückt.

Berliner Productenbörse, 6. Octbr. Weizen loco pr. Dabr. 67 1/2 # Glb. — Roggen loco 57 1/4 # Glb.; pr. October 57 1/8 # G.; pr. Octbr.-Novbr. 55 # G.; pr. Novbr.-Debr. 53 # G.; pr. Frühjahr 52 # G.; fester. R. 3000. — Spiritus loco 187 3/4 # G.; pr. October 173 1/4 # G.; pr. Oct.-Nov. 171 1/2 # G.; pr. Nov.-Dec. 163 1/4 # G.; pr. Frühlj. 171 1/6 # G. fester. R. 10,000. — Rüböl loco 95 1/2 # G.; pr. October 95 1/2 # G.; pr. Octbr.-Novbr. 95 1/2 # G.; pr. Novbr.-Debr. 95 1/2 # G.; pr. Decbr.-Jan. 95 1/2 # G.; pr. Frühlj. 92 3/4 # G. fest.

Breslau, 6. October. Roggen Frühjahr 49 3/4; do. Herbst 51 1/2; Spiritus Frühjahr 16 1/2; Herbst 16 1/3; Rüböl Frühjahr 97 1/2; Herbst 91 1/6.

Stettin, 6. October. Roggen Frühjahr 51; do. Herbst 56; Spiritus Frühjahr 16 2/3; do. Herbst 17 1/2; Rüböl Frühlj. 97 1/2; do. Herbst 97 3/4.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.